

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 299.

Sonntag den 25. October.

1868.

## Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1869 auscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner angefertigte

### Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehängt und in der zweiten Etage der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden. Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 5. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 305 Wahlmännern sind die Tage des 16., 17. und 18. Novembers dieses Jahres Vormittags von 9 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der 2. Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 23. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

## Bekanntmachung

in Betreff der für dieses Jahr vom 4. bis spätestens den 9. November einzureichenden Hausbewohnerlisten.

Aus den zur Revision der Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster alljährlich eingereichten Hausbewohnerlisten ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nur sehr unvollkommen beobachtet, namentlich die betreffenden Hauslisten mit der Bekanntmachung den Mietzinshabern nicht allenthalben vorgelegt werden, und hierdurch nicht nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ferner haben Kaufleute, Gewerbetreibende und sonstige Principale die specielle Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülften zc. resp. Dienstboten unterlassen, und erst auf besondere Aufforderung eingereicht, wodurch das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist auszuführende Revisionsgeschäft ungemein erschwert wird.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter werden daher aufgefordert, die in der von uns unter dem 15. d. M. erlassenen, den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst genau zu beobachten, sondern auch ihre Abmieter unter Mittheilung gedachter Bekanntmachung hierzu anzuhalten, da außerdem die darin §§. 8. 9. und 10. angedrohten Nachtheile für die Betheiligten eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

## Bekanntmachung.

Die von uns aufgestellte Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Geschworenen befähigt sind, wird vom heutigen Tage an bis zum 7. November d. J. mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in den Stunden von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 6 Uhr auf dem Rathhause im Konferenzzimmer der Einnahmestube gegenüber zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Diejenigen, welche nach §. 5. des Gesetzes vom 14. September d. J. von dem Geschworenenamte befreit zu werden wünschen, haben ihre Gesuche bei deren Verlust innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich einzureichen. Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortsbewohner wegen Uebergehung seiner Person, dasern er zu dem Amte eines Geschworenen fähig zu sein behauptet, so wie wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben.

Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 23. September d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1868 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b. c. und d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes herabgestellt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres an die Stadt-Steuer-Einnahme (Rathhaus II. Etage Zimmer Nr. 9) unerinnert abzuführen.

Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

## Bekanntmachung.

Das an dem Grimmaischen Steinwege vor dem Schulhose der III. Bürgerschule gelegene Spritzenhäuschen soll an Ort und Stelle an den Meißbietenden gegen Baarzahlung zum sofortigen Abbruch öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 23. October 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

Höherer Anordnung zufolge fordert das unterzeichnete Directorium diejenigen Besitzer von Häusern in der innern Stadt, welche jetzt, oder doch in nächster Zeit in ihren Gebäuden hinlängliche Räumlichkeiten, um in dieselben das Handelsgericht aufzunehmen, disponibel machen könnten und solche an den Königlichen Staatsfiscus zu vermietzen gesonnen sein sollten, hiermit auf, darüber, sowie über die von ihnen zu stellenden Mietbedingungen gefällige Mittheilung anher zu machen. Es wird hierbei bemerkt, daß das Handelsgericht jetzt in dem Gerichtsgebäude einen Flächenraum von ungefähr 1900 Quadrat- Ellen inne hat, daß es aber wegen der, durch die räumliche Verlegung in ein anderes Gebäude bedingten, sowie durch die bevorstehende Erweiterung seines Geschäftskreises nöthig werdenden Vermehrung seines Personals eines um mehrere Hundert Quadrat- Ellen größeren Flächenraumes, ingleichen einiger Parterrelocalitäten als Magazine für die in handelsgerichtliche Verwahrung gelangten Effecten, für die Abhaltung von Auktionen u. dgl. bedürfen würde.

Sollte übrigens ein Hausgrundstück in der inneren Stadt, welches sich für das Handelsgericht eignete, verkäuflich sein, so werden auch desfalls gefällige Offerten zu weiterer Vortragserstattung hier gern angenommen werden.

Leipzig, am 23. October 1868.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichtes.  
Dr. Lucius.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch, den 28. October d. J.

Abends 7 Uhr (im Saale der 1. Bürgerschule).

- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Bauausschusses über a) bauliche Einrichtungen im neuen Theater, b) Beschaffung eines eisernen Söpelwerkes für das Georgenhaus, c) Arealverkauf an der Schreiberstraße, d) Johannis-Hospitalneubau.
  - II. Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen über a) Subvention für die Thonbergskirche, b) Schulgelderhöhung für auswärtige Schüler der Gymnasien und Realschule, c) Hospitalneubau.
  - III. Gutachten der Ausschüsse zum Bau- und Marktwesen über Erbauung einer Fleischhalle auf dem Hospitalplatze.
  - IV. Gutachten des Ausschusses für Verfassungsangelegenheiten über a) Droschkenregulativ, b) Museumsbau-Abrechnung, c) Zustimmungsbrecht der Stadtverordneten bei Stiftungen und Schenkungen.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfkesselheizung in der hiesigen neuen Stadtwasserkunst auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1869 benötigten ca. 22000 Centner Steinkohlen soll von uns an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Preisforderungen sind für die zur Hebung von 1000 Cubikfuß Wasser in das Hochreservoir einschließlich des Anheizens der Kessel erforderliche Quantität Kohlen (nach den bisherigen Erfahrungen ca. 20 Pfd. beste Pechkohlen oder 23 bis 25 Pfd. Stück- und klare Rußkohlen) zu stellen und bis zum 14. November d. J. Abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt im Bureau unserer Stadtwasserkunst, Rathhaus 2. Etage, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen und Abschriften davon gegen die Copialgebühren zu erlangen sind.

Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

### Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 26. October und Donnerstag den 29. October Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse, so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1869 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 20. October 1868.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen, respectio abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 82,137 X. 56,479. 63,321. 87,601 und 89,420 Y. 2821. 19,973. 24,788. 25,874. 26,328. 26,382. 32,908. 41,047. 52,984. 53,790. 54,484. 59,265. 59,729. 59,730. 65,252. 75,190. 75,380. 75,437. 76,812. 84,299. 84,447. 84,731. 85,789 und 87,357 Z werden hierdurch aufgefordert sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 24. October 1868.

Das Leihhaus zu Leipzig.

### Stadttheater.

Leipzig, 24. October.

„Feuer in der Mädchenschule“ — wem fällt dabei nicht Hedwig Raabe ein, der blondgelockte Kobold, der Allerweltsbadfisch! War doch auch diese kleine Marie in dem französischen Stück ein allerliebster „Kindstropf“, fest aufgesetzt, jeder Effect sauber herausgedreht. So fein berechnet Fräulein Klemm noch nicht die Bühnenwirkungen, so fest ist noch nicht der Wurf ihrer Rolle; aber sichtbare Fortschritte hat die Darstellerin gemacht, und was ihr noch an jener Routine fehlt, welche den Beifall sicher einzucassiren versteht, das ersetzt Fräulein Klemm reichlich durch Jugend und Frische und eine unbefangene Mädchenhaftigkeit, die kein Kunstproduct ist, sondern eine Naturgabe. Wenn Fräulein Klemm auf diesem Wege fortfährt und keine Maschen des Dialogs fallen läßt, so wird sie auch bald eine kleine Galerie von Mädchenköpfen aufzuweisen haben, die zwar nicht so apart sind wie die des Fräulein Raabe, aber doch recht anmuthig und sehenswerth. Für den Ausdruck der Empfindung hat Fräulein Klemm mehr schlichte Einfachheit, als jenes gefeierte Bühnenwunder, das durch pitante und absonderliche Witzgen in Spiel und Sprache eine gewisse berausende Wirkung zu erreichen verstand. Die übrigen Darsteller, Herr Grans (Herr von Avenay), Herr Herzfeld (Herr von Moriel), namentlich Herr Claar, der aus dem Herrn von Illoy eine tommisch wirkende Charge machte, bildeten ein gut in einander greifendes Ensemble.

Das zweite Stück des vorgestrigen Bühnenabends: „Ein glücklicher Familienvater“ von C. A. Görner, giebt sich nur als ein Schwank. Es ist dies eine Art von Verschämtheit; deutsche Lustspiele, in denen ein etwas berber Ton herrscht und welche auf die Lachnerven und das Zwerchfell ganz unmittelbar wirken,

wagen es nicht, gegenüber der sogenannten feinen französischen Komödie und ihren Nachbildungen, die uns nur ein vornehmes Lächeln abnötigen, mit offenem Bistur aufzutreten. Doch da jedes Genre berechtigt ist, außer dem langweiligen, so hat auch diese Art von Lustspielen, der Schwank, sein gutes Recht. Nur hat Görner seinen Stoff etwas zu breit getreten. Der muntere Einfall reicht nicht zu drei Acten aus. Im Uebrigen streckt die Kritik die Waffen; es ist immer ein Verdienst, die heutige Menschheit, welche in den Schopenhauer'schen Pessimismus versunken ist, zum Lachen zu bringen, und das wird hier mit sehr einfachen Mitteln erreicht. Ein Kesse, der seinen Onkel prellt, gehört zu den alltäglichen Figuren; seltener ist schon ein Windbeutel, der thut, als ob er verheirathet wäre, da in der Regel das Umgekehrte stattfindet.

Solche Schwänke müssen mit einer Lebendigkeit gespielt werden, daß das Publicum nicht recht zur Besinnung kommen kann. Dies war auch der Fall. Namentlich war Herr Mittell ein Brausewind, der den Max Leichtlin mit einer athemlosen Bravour spielte. Fräulein Delia als Clara war pitant, wie immer. Das Lammfromme und Engelsanste liegt nicht in ihrem Wesen; glücklicherweise hatte sie es nur zu spielen, und der kleine Satan, der in dieser Clara verborgen ist und sie zu einer resoluten, passenden Ehefrau für den leichtfertigen Künstler vorausbestimmt, durfte hier und dort bereits seine Krallen zeigen. Das künftige Bild dieser Ehe zeigte sich schon in dem gegenwärtigen, das uns vorgeführt wurde. Herr Grans (Maler Rosenberg) war der kleinlaute Gatte seiner redegewaltigen Ehefrau Adele, die Fräulein Alten in ihrer ganzen Siegesgewißheit darstellte. Herr Julius (Petermann) war eine ganz erheitende Variante aus dem reichgelegneten Fach der geprellten Lustspielkonfel.

Wo der Wirtwarr in diesem Schwank den höchsten Grad er-

reichte,  
selbst bei  
Sprechen  
genomme  
Stüdes

cinisch  
in der  
Gegenst  
groma  
ist Fr.

Die da

die da

eine W

beutelt

Quetsc

lich de

vor,

Leppid

Knieer

dem d

aufred

des R

des a

Gegen

W

gesch

und

oder

Knie

mal

Art

maid

fam

Be

Die

26.

schu

lun

geb

Leh

Be

fer

un

tro

sch

sid

de

W

et

W

er

W

g

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

reichte, da vermütheten wir hin und wieder die Verständlichkeit, die selbst bei der größten Heftigkeit des Vortrags und bei gleichzeitigem Sprechen nicht verloren gehen darf; doch war das Tempo richtig genommen und führte glücklich auch über manche Dehnungen des Stüdes selbst hinweg.  
Rudolf Gottschall.

### Universität.

—g— Leipzig, 24. October. Heute fand die erste medicinische Doctordisputation dieses Wintersemesters in der Aula des Augusteums statt (11 Uhr Vormittags). Der Gegenstand der zu vertheidigenden Doctorschrift ist: „Das Hygroma patellae und seine Behandlung.“ Doctorand ist Hr. bacc. med. Georg Hugo Müller aus Zittau.

Hygrome sind hydropische Anschwellungen, Wassergeschwülste, die da entstehen, wo die Secretion der Schleimbeutel auf irgend eine Weise vermehrt wird. Hier ist von den Knie-schleimbeutelgeschwülsten die Rede. Solche werden meist durch Fall, Stoß, Quetschung, oft wiederholten oder andauernden Druck, nachweislich verursacht, kommen daher sehr oft bei Stubenmädchen vor, die in knieender Stellung arbeiten, die Zimmer scheuern, Teppiche reinigen u. s. w. Es ist bestritten worden, ob hier das Knieen die Schuld allein trage. Gelegenheitsursachen sind außerdem das Stemmen des Knies wider einen Gegenstand, sei es in aufrechter oder in knieender Stellung, ferner ein heftiges Anstoßen des Knies mit seiner vordern Fläche, sowohl beim Fortbewegen des aufrechten Körpers, als beim Fall gegen einen hervorragenden Gegenstand.

Mönche und Nonnen haben sehr häufig solche Kniegeschwülste von dem stundenlangen Knieen beim Gebete einerseits und von dem beim jedesmaligen Vorübergehen an einem Altare oder einem Heiligenbilde wiederholten, oft nicht genau berechneten Kniefälle. An Festtagen beobachtet man daher in Klöstern manchmal acute Formen dieser Hygromen. Die Engländer nennen diese Art Geschwülste das „Stuben- oder Kammermädchenknie“ (housemaids knee, chamber-maids knee).

### Leipziger Lehrer-Verein.

In den beiden letzten wissenschaftlichen Sitzungen des Vereins kam die ohnkräftigste Erscheinung des hiesigen Lehrers Jul. Beeger zur Besprechung und gab Anlaß zu lebhaften Debatten. Die Schrift heißt: „Motivirtes Gutachten über das Gesetz vom 26. Mai 1868, die Emeritirung ständiger Lehrer an den Volksschulen im Königreich Sachsen betreffend.“ Zugleich eine Entwidlung der Hauptforderungen, welche an die Lehrerpensionsgesetzgebung im Allgemeinen zu stellen sind. Im Auftrage der Leipziger Lehrerschaft abgefaßt von Jul. Beeger, Mitglied des Pädagogischen Vereins zu Leipzig.“ (Leipzig, bei Klinckschmidt, 1868.) Das Referat über die Schrift gab Herr Freyer in ausführlicher Weise, und dieselbe wurde von ihm bezeichnet als eine sehr reichhaltige und die Verhältnisse mit Freimüthigkeit darlegende Schrift, die trotz mancherlei Härten und Schärfen doch Seitens der Lehrerschaft die höchste Beachtung verdiene. Auch der Verein konnte sich der Ansicht nicht verschließen, daß, bei der hohen Wichtigkeit der Sache, der eingehend und umsichtig gearbeiteten Schrift der Werth nicht abzuspochen sei, doch glaubte er mit den Härten und Persönlichkeiten, die die Schrift hier und da aufweise, sich nicht einverstanden erklären zu können, wie auch die Berechtigung des Verfassers, auf den Titel „im Auftrage der Leipziger Lehrerschaft“ schreiben zu dürfen, mehrfache Anzeiung und Widerlegung erfuh. Es wurde daher vom Vereine beschlossen, durch eine öffentliche Darlegung seine Stellung zu der Schrift, wie auch zur Pensionsfrage selbst darzutun. Die Vorlage hierzu zu bringen, hatte Herr Freyer ebenfalls übernommen, und es wurde in der letzten Sitzung über dieselbe berathen. Die öfters von der Beeger'schen Fassung verschiedene Form der Darstellung veranlaßte lebhafteste und lang andauernde Debatten, welche den Abschluß der Berathung in dieser Sitzung unmöglich machten, weshalb dieselbe noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden wird. — In gerechter Würdigung der Thatsache, daß das Pensionsgesetz gerade für die Lehrer Leipzigs leider keine erfreuliche Wichtigkeit hat, waren beide Sitzungen vollzählig besucht und dauerten beide, mehr noch die letzte, weit über die gewöhnliche Sitzungszeit. — I.

### Wilhelm Jordan's Vorlesungen.

II.

9. Leipzig, 24. October. Zu dem gestrigen Vortrage Wilhelm Jordan's, welcher die zweite Rhapsodie aus „Hildebrandts Heimkehr“ vorführte, hatte sich ein so zahlreiches Publicum eingefunden, daß der Saal kaum die Zuhörer fassen konnte. Der Redner gab zuerst eine kurze Wiederholung der Ereignisse in der ersten Rhapsodie und schritt dann fort zu der Entwicklung und Enthüllung der ergreifenden Bilder seiner zweiten Rhapsodie. Das erste Bild betraf die Wette, welche König Jormunret mit Hildebrandt hin-

sichtlich goldner Kleinodien macht, und bei welcher Hildebrandt im Falle des Gewinnens die Ausrüstung eines Heimkehrschiffes erlangen oder im Falle des Verlierens zur Dienstmannschaft bei Jormunret verurtheilt werden sollte. Schwanhilde soll entscheiden, wer die Wette gewonnen habe, und sie entscheidet zu Gunsten Hildebrandts, dessen Schmutz (Ring des Nibelung) sie für den ausgezeichnetsten erklärt. Hildebrandt erzählt hierauf, was er erlebt, und wir halten diese Erzählung für eine der tiefsten und ergreifendsten Stellen der Rhapsodie, wenn sie auch den eigentlichen Thatenfluß etwas unterbricht und öfters ans Lyrische streift. Namentlich war die Schilderung der drei Frauengestalten, die als Schicksalschwester schon an der Wiege des Helden seine Bestimmung und seinen Ruhm voraussagen, voll Leben und in der That von germanischem Geiste geweiht.

Das tragische und düstere Bild von Helgi dem Kleinen (Söhnchen der Brunhilde) strahlte auf seinem dunklen Hintergrund in lebhaften, ja grellen Farben, und wir möchten fast Bedenken tragen, den Reden des Söhnchens die volle psychologische Wahrheit beizumessen. Aber nicht zu leugnen ist, daß die ganze Schicksalenthüllung, die Helgi über sich giebt, der Rath und die Erlösung des Jüngsten der Nibelunge ein wahrer Spiegel altgermanischer Anschauung ist und daher auch nie seinen Eindruck bei den Zuhörern verfehlen wird. Sollen wir ein Endurtheil über diese ganze zweite Rhapsodie aussprechen, so müssen wir sagen, daß in ihr zwar das epische Element etwas in den Hintergrund gedrängt ist, daß es an eigentlichen Handlungen dabei mangelt, daß aber die Sprache noch edler und gewaltiger ist als in der ersten Rhapsodie, und daß die Bilder an vielen Stellen als unübertrefflich schön auftreten. Auch der Vortrag des Rhapsoden war gestern noch freudiger als am ersten Abende und erschien uns namentlich bei der Schilderung der tiefsten Scenen als geradezu meisterhaft. Wir müssen gestehen, daß wir uns auf die dritte, abschließende Rhapsodie nicht wenig freuen, welche zum Gegenstand haben wird: das Jelt des Hunenkönigs, Eyzels Brautgeschenk, seine Pläne und Werbung u. Nach der bedeutend gesteigerten Theilnahme am gestrigen Abende zu schließen, wird sicherlich die dritte Rhapsodie einen noch größern Hörerkreis finden, und dürfte wohl der große Saal der Buchhändlerbörse dem kleinen vorzuziehen sein, der bei einer so übergroßen Ansammlung von Zuhörern zu einem wahren Schwitzkasten wird.

### An den deutschen Heldensänger Wilhelm Jordan.

(Nach Anhörung seines zweiten diesjährigen Vortrags.)

Noch keinen kantt' ich,  
Der Kunst der Künste,  
Der königlichen,  
Der Kunst durchdachten  
Dichtens und Deutens  
In lauter lauter  
Lebend'ger Rede  
So kund und inne;  
Noch keinen kantt' ich,  
Und keinen kantt' ich,  
Der Muttersprache,  
Der mild und spröden,  
So mühlos mächtig,  
So maßvoll Meister:  
Als, Wilhelm Jordan,  
Dich Wortverjünger,  
Dich Liederneurer  
Der Nibelunge,  
Der sprachgewaltig  
Du wonnig waltest  
In Wortes Wohlklang,  
Ob lustgelockt,  
Ob leidgeläutert  
Die holde Heldin,  
Ob wehrgeseit,  
Ob wehgeweiht  
Der hohe Held nun  
Steig' oder stürze.  
Werden die wackern  
Muthfrohen Mannen,  
Werden die minnigen  
Mädlein und Frauen, —  
Die so entzückt,  
Die so bezaubert,  
Horchenden Ohres  
Singen an Deinen  
Lieblichen Wohlklang  
Tönenden Lippen, —  
Werden sie dulden,  
Daß Du danklos,

Ohne verdienten  
Lohn in Lo beern,  
Ein Schöpfer des Schönen,  
Scheidest und schreitest  
Des Weges weiter?

Alle Achtung  
Vorm Singen und Sagen  
Der breiterberherrschenden  
Kunstbrüder und Schwestern  
Auf schwieriger Bühne,  
Die ungekrönt nicht  
Und ungekrönt nicht  
Weichen vom Weichbild:  
Aber nicht lünden  
Mögen's die Kinder  
Den Kindesindern.  
Daß einst ein Dichter,  
Ein echter Dichter,  
Ein Heldensänger  
Und Sängerkeld  
Auf Leipziger Walfahrt,  
In Leipziger Mauern,  
Der Wissenschaften  
Und Künste Wohnstatt,  
Weilte und weilte  
Stätten und Stunden, —  
Und nichts geerntet,  
Als elende eberne  
Klingende Münzen,  
Auch staatsender Hände  
Veredten Beifall;  
Doch ohne verdienten,  
Dichtern ziemenden  
Dank und Zierrath  
Zog ungekrönt  
Und ungekrönt  
Und schon im Scheiden  
Wie halb verschollen,  
Wie halb verhallt  
Von hinnen!

Mar Roltke.

### Druckfehler.

In der gestrigen Nummer muß es in dem Artikel „Heinrich Stürmer“ Seite 8596 oben heißen: „Was uns Herr Stürmer... geworden ist und ist.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 21. Oct. R°	am 22. Oct. R°	in	am 21. Oct. R°	am 22. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 5,3	+ 3,5	Alicante . . .	+ 12,2	—
Grönigen . .	+ 3,1	+ 2,2	Palermo . . .	+ 13,9	+ 12,2
Greenwich . .	—	—	Neapel . . .	+ 12,4	+ 12,0
Valentia(Irland)	+ 6,6	—	Rom . . . . .	+ 10,8	—
Havre . . . .	+ 9,6	+ 7,2	Florenz . . . .	+ 12,0	—
Brest . . . . .	+ 7,5	+ 6,6	Bern . . . . .	+ 2,7	— 0,7
Paris . . . . .	+ 4,1	+ 4,7	Triest . . . . .	+ 12,0	—
Strassburg . .	+ 4,0	+ 4,6	Wien . . . . .	+ 7,0	—
Lyon . . . . .	+ 6,0	+ 7,6	Constantinopel	+ 11,0	—
Bordeaux . . .	—	+ 4,8	Odeessa . . . .	+ 12,4	—
Bayonne . . .	+ 7,1	—	Moakau . . . . .	+ 5,1	—
Marseille . . .	—	+ 9,0	Riga . . . . .	+ 9,9	—
Toulon . . . .	—	+ 9,6	Petersburg . . .	+ 9,0	—
Barcelona . . .	+ 9,6	—	Helsingfors . . .	+ 8,7	—
Bilbao . . . .	+ 6,7	—	Haparanda . . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 10,2	—	Stockholm . . . .	—	—
Madrid . . . .	—	+ 3,4	Leipzig . . . . .	+ 4,4	+ 1,8

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 21. Oct. R°	am 22. Oct. R°	in	am 21. Oct. R°	am 22. Oct. R°
Memel . . . . .	—	+ 5,4	Breslau . . . . .	+ 5,0	+ 4,1
Königsberg . .	+ 7,2	+ 5,2	Dresden . . . . .	+ 5,2	—
Danzig . . . . .	+ 6,9	+ 5,7	Bautzen . . . . .	+ 4,0	+ 3,4
Posen . . . . .	+ 5,6	+ 4,8	Zwickau . . . . .	+ 3,8	+ 2,2
Putbus . . . . .	+ 5,1	+ 1,6	Köln . . . . .	+ 3,5	+ 5,0
Stettin . . . . .	+ 5,4	+ 3,8	Trier . . . . .	+ 1,3	+ 3,2
Berlin . . . . .	+ 4,8	+ 3,2	Münster . . . . .	+ 2,0	+ 4,0

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 24. October 1868.**

Rüßl, 1 W., loco: 97/8 <sup>ap</sup> Bf., p. Oct. 97/8 <sup>ap</sup> Bf., p. Oct.-Nov. 93/4 <sup>ap</sup> Bf.  
 Weizen, 2040 <sup>kl</sup> Btto., loco: nach Dual. 66 — 71 <sup>ap</sup> Bf., 69 <sup>ap</sup> bez.  
 Roggen, 1920 <sup>kl</sup> Btto., loco: nach Dual. 56 1/2 — 58 <sup>ap</sup> Bf., 56 3/4 und 57 <sup>ap</sup> bez., p. Oct.-Nov. 56 1/2 <sup>ap</sup> Bf., p. Nov.-Dec. 55 1/2 <sup>ap</sup> Bf.  
 Gerste, 1680 <sup>kl</sup> Btto., loco: n. Dual. 50 — 53 <sup>ap</sup> Bf., Futtergerste 45 — 48 <sup>ap</sup> Bf.  
 Hafer, 1200 <sup>kl</sup> Btto., loco: 33 <sup>ap</sup> bez., 32 3/4 <sup>ap</sup> Bf., p. Nov. 33 <sup>ap</sup> Bf.  
 Weizen, 2160 <sup>kl</sup> Btto., loco: 58 <sup>ap</sup> Bf.  
 Mais, 2040 <sup>kl</sup> Btto., loco: nach Dual. 49 — 51 <sup>ap</sup> Bf., p. Nov.-Dechr. neue feine Waare 47 1/2 <sup>ap</sup> Bf.  
 Raps, 1800 <sup>kl</sup> Btto., loco: 80 <sup>ap</sup> Bf.  
 Spiritus, 8000 % Tr., loco: ohne Faß 17 5/6 <sup>ap</sup> und 18 <sup>ap</sup> bez. u. Bf., p. Oct. 18 <sup>ap</sup> Bf.  
**Kretschmann, Secr.**

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Offerten-Bombardgeschäst** 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leibhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 31. Januar 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.  
**Stationen der Feuerwagen.**  
**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1 Schletterstraße (5. Bürgerhsule), Johannishospital.  
**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 11 — 4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10 — 3 Uhr.  
**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11 — 1 Uhr.  
**Schillerhaus in Coblis** täglich geöffnet.  
**Berein Bauhütte.** Heute Rechnen, Schreiben, Zeichnen.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Zeichnen. Vormittag 11 Uhr Vorstandssitzung, Abendunterhaltung im Vereinslocal. Anfang 7 Uhr.  
**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bommits'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.  
**Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9 — 12 Uhr.  
**Aug. Brach,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.  
**H. W. Salomon,** Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dtsch. 1 1/2 Thaler.

**O. Liebherr, Grimm. Str. 19. Lager von Tapissereien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glashandschuhe u. Cravatten, Theodor Pittmann, Gde vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit, Fahr, Stall, Jagd, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.**

**Badeanstalt Petersbrunnen, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Lurgensteins Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.**

**Neues Theater.** (208. Abonnements-Vorstellung.)  
 Drittes Debut  
 des Herrn **Fallenbach**, vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig.  
**Ouverture**, Opus 43 (Prometheus) von Beethoven.  
 Zum ersten Male:  
**Adelaide.**  
 Genrebild mit Gesang in 1 Act von Hugo Müller.  
 (Regie: Herr Grans.)  
 Personen:

Ludwig van Beethoven \* \* \*  
 Frau Fäbinger, Landlerin . . . . . Frau Bachmann.  
 Glärchen, deren Tochter . . . . . Fräul. Frieß.  
 Frau Sepherl, die Wäscherin . . . . . Frau Gutperl.  
 Franz Lachner, Musiker . . . . . Herr Rebling.  
 Adelaide . . . . . Fräul. Lint.

Ort Wien.  
 \* \* \* Ludwig van Beethoven — Herr Fallenbach.

**Grand Pas de deux**, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati.  
**Pas de Fleurs**, ausgeführt von Fräulein Keppeler und dem Corps de Ballet.

**Ein glücklicher Familienvater.**  
 Schwank in 3 Aufzügen von E. A. Börner.  
 (Regie: Herr Wittell.)  
 Personen:

Petermann Herr Julius.  
 Max Leichtlin, sein Neffe, Maler . . . . . Herr Wittell.  
 Rosenberg, Maler . . . . . Herr Grans.  
 Adele, dessen Frau . . . . . Fräul. Alten.  
 Clara, ihre Schwester . . . . . Fräul. Delia.  
 Bridel, Farbenreiber, } bei Rosenberg } Herr Wehrmann.  
 Guste, Kindermädchen, }  
 Ein Droschkentutscher } Herr Rapp.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Rangens: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.  
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Montag den 26 October (mit aufgehobenem Abonnement): Dritte Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel, königl. preuß. Kommerzfänger. Tell. \* \* \* Arnold — Herr Theodor Wachtel. **Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Erstes Concert**  
 des  
**Musikvereins „Cuterpe“**  
**zu Leipzig**  
**im Hauptsale der Buchhändlerbörse**  
**Dienstag den 27. October 1868.**

**Ouverture** zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.  
**Arie** aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, vorgetragen von Fräulein Helene Gerl, Herz. Sächs. Hofopernsängerin aus Coburg.  
**Concert** für Violine von Beethoven, vorgetragen von Herrn Ludwig Strauss aus London.  
 \* \* \*  
**Vorspiel** zu „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner.  
**Polacca** aus der Oper „Mignon“ von Thomas, vorgetragen von Fräulein Helene Gerl.  
**Adagio** von Spohr, vorgetragen von Herrn Ludw. Strauss.  
**Vorspiel** zu „Die Meistersänger“ von Richard Wagner.  
 Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, und des Herrn Fr. Hofmeister, Grimma'sche Strasse 9, sowie Abends an der Casse zu haben.  
 Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
 Das zweite Concert findet am 10. November 1868 statt.

**Das Concert-Directorium.**

Heute Sonntag den 25. October  
in der vom Vorstande der hiesigen israelitischen Gemeinde gütigst  
bewilligten

# Synagoge Geistliche Musik-Aufführung der Singakademie

unter Leitung des Herrn Musikdir. **C. Claus** und gütiger Mit-  
wirkung der Frau **Rudolph** (Harfe), Fräul. **Lehmann**  
(Sopran-Solo), Herrn Concertmeister **F. David** (Violine) u. Hrn.  
**C. Stiller** (Orgel). Die Chöre verstärkt durch den Gesang-  
verein „Hellas“ und Herren des Thomanerchors.

### Programm:

- 1) Psalm 116 von L. Leo, 4st. Chor a capella.
- 2) Praeludium und Fuge für die Orgel von J. S. Bach.
- 3) Motette von J. Haydn, Chor a cap.
- 4) Sonate (la Didone) für Violine mit Orgelbegl. v. G. Tartini.
- 5) Miserere von O. di Lasso für Männerchor, vorg. v. „Hellas“.
- 6) Psalm 137 für Solosopran, Frauenchor, Violine, Harfe und Orgel von F. Liszt.
- 7) Talismane (v. Goethe) für 2 Chöre (8st.) v. R. Schumann.

### Preise der Plätze:

Altarplatz 1 Thlr., Mittelschiff und vordere Reihen der 1. Em-  
pore 20 Ngr., übrige Sperrsitze der 1. Empore und das Seitenschiff  
15 Ngr., Sitzplätze der 2. Empore und Stehplätze 10 Ngr.

**Billets** sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der  
Herren Friedrich Kistner, Grimma'sche Strasse, und Ro-  
bert Seitz, Petersstrasse, so wie vor Beginn des Concerts  
an der Casse in der Vorhalle der Synagoge.

**Zu den Sperrsitzen mit geraden Nummern  
ist der Eingang von der Centralstrasse aus, zu  
den mit ungeraden Nummern durch das Haupt-  
portal (Gitterthür) zu nehmen.**

Einlass 1/2 4, Anfang 1/2 5, Ende nach 6 Uhr.

## Vorträge über Naturheilkunde

(von Dr. **Meinert** aus Dresden).

III. Vortrag morgen Montag den 26. Oct. Abends 8 Uhr im  
Saale des Hotel de Prusse. Gegenstand: b. Die Diät der  
Naturheilkunde, als zweite Aufgabe ihrer Prophylaxis (oder  
Verhütung der Krankheiten), wobei Abwägung der Gründe für  
und wider hauptsächlichliche Fleisch- oder Vegetabil-Diät.

Billets zu den bekannten Preisen in der **Klemm'schen**  
Buchhandlung, Universitätsstrasse, und Abends am Saal-  
eingange.

## W. Jordan's Nibelunge

dritte Abysodie

Montag 26. October 7 1/2 U. A. im Saal der Buch-  
händlerbörse.

Eintrittskarten à 15 % in der J. E. Hinrichs'schen Buchhdlg.;  
für die Herren Studirenden à 7 1/2 % beim Universitätsbeamten  
Herrn Strauß. Cassapreis 20 %.

Montag den 26. Octbr. Abends 7 Uhr  
im Saale des Gewandhauses

## Soirée musicale

gegeben von

### Sigismund Blumner

aus Berlin

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Concert-  
meister **F. David**.

### Programm.

- 1) Sonate für Piano und Violine (Hmoll) . . . S. Bach.
- 2) Variationen à 4 m. Gdur (arrangirt von  
Blumner) . . . . . Mozart.
- 3) a. Gavotte und Bourrée aus Engl. Suiten . . . Seb. Bach.  
b. Menuett aus: Militär-Symphonie (arrang.  
von Blumner) . . . . . Haydn.
- 4) a. Wiegenlied . . . . . Sig. Blumner.  
b. Fen follet Etude . . . . . Prudent.
- 5) Variationen und Fuge op. 35 . . . . . Beethoven.

Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der  
Herren **Fr. Kistner** und **Rob. Seitz** zu haben.  
Einlass 1/2 7 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abbs.  
**Leipzig-Dresdner Bahn:** 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts  
 do. (Leipzig-Döbeln): 7. — 8. — 6. 45. Abbs.  
**Leipzig-Magdeburger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. —  
 7. 5. — 10. 30. Nachts.  
**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. —  
 11. 10. Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. —  
 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 8. 30. — 7. 55. Abbs.

**Tägliche Abkunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
 do. (Leipzig-Döbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abbs.  
**Leipzig-Magdeburger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15.  
 — 8. 20. — \*9. 30. Abbs.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. —  
 10. 56. Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. —  
 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Stillg.)

## Erledigt

ist der Steckbrief vom 11. April L. J. Louis Albert Morgen-  
roth aus Kleinliebringen betreffend.  
**Königl. Bezirksgericht Leipzig**, am 21. October 1868.  
Der Untersuchungs-Richter:  
Obenaus, Ref.

## Raubmord.

Am Morgen des 23. ds. Mts. ist der 54jährige Karl Friedrich  
Kindler, früher Restaurateur, zuletzt Privatmann in Leipzig, in  
der Nähe der weißen Brücke in dem Rosenthal entselzt aufgefunden  
worden, und nach den bisherigen Erörterungen ist anzunehmen,  
daß Kindler, welcher in der Mittagstunde des 22. ds. Mts. mit  
einer in 2 Preuß. Einhundertthalerscheinen, 1 Preuß.  
Fünfundzwanzigthalerschein und mehreren Zehnthaler-  
und geringeren Kassenscheinen bestehende Baarschaft von 300  $\mathfrak{M}$   
über Land gegangen war, am Abend des 22. ds. Mts. auf dem  
Heimwege ermordet und der nurerwähnten Baarschaft und des  
nicht ermittelten Inhaltes des Portemonnaie beraubt worden ist.  
In den Mund Kindlers war ein 4eckiger Lappen von verbleichtem  
streifigen Kattun, wie solcher zu Blousen verwendet wird, gestopft,  
in der Nähe des Leichnams lagen die linksseitige Hälfte einer alten,  
früher mit Ungezieser besetzt gewesen und durch Schwefeln gerei-  
nigten Weste von grauem gestreiften Buckskin, und die Hälfte eines  
weißen Schirtingvorhemdens, welche Sachen, wie es scheint, dem  
Mörder bei dem Kampf mit Kindlern von dem Leibe gerissen  
worden sind.

Dieser Raubmord wird hierdurch mit dem Ersuchen veröffent-  
licht, zur Ermittlung des Thäters, der vielleicht verwundet  
worden ist, mitwirken, und was über Umstände, welche eine  
Beziehung zu dem Verbrechen haben können, bekannt wird, der  
hiesigen Staatsanwaltschaft mittheilen zu wollen.  
Leipzig, den 24. October 1868.

Der Königl. Staatsanwalt.  
Hoffmann.

## Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 17. laufenden Monats ist untengesetzten  
Tages auf Fol. 1218 des Handelsregisters für hiesige Stadt die  
Firma Heyne & Würzner in Leipzig betreffend, eingetragen  
worden,

daß Herr Alfred Oscar Würzner ausgeschieden ist und  
die genannte Firma künftig  
Ernst Heyne, antiquarische Buchhandlung

fürmirt.  
Leipzig, den 21. October 1868.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

## Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 17. lauf. M.  
die Firma Alfred Würzners antiquarische Buchhandlung  
in Leipzig,

und als deren  
Inhaber Herr Alfred Oscar Würzner daselbst  
auf Fol. 2364 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen  
worden.  
Leipzig, am 21. October 1868.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

## Auction.

Nächsten Montag den 26. October 1868 von Mittag  
11 Uhr an werden im „Colosseum“, Dresdner Straße 33/34 (am  
Thorhause) eine Partie alte Tische, Stühle u., 2 gute Billards u.  
gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

## Auctions-Bekanntmachung.

In einer allhier anhängigen Rechtsache sollen mehrere Schränke, Secretaire, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, Bilder u.

**Montags am 9. November 1868**  
von Vormittags 9 Uhr ab, im hiesigen Auctionslocal (Bezirksgerichtsgebäude III. parterre) gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zur Versteigerung kommenden Gegenstände hängt am Gerichtsbret aus.

Leipzig, am 13. October 1868.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.**  
Abtheilung V.  
Dr. Merkel.

## Große Wein-Auction!

1000 Flaschen ganz vorzügliche, gut gepflegte Rheinweine, als: Nauenthaler-Berg, Johannisberg-Dorf, Rüdesheimer, Hochheimer, Sattenheimer, Gallgarter, Scharlachberger u., sowie 200 Flaschen feinen Muscat-Lünel und Malaga beabsichtige ich nächsten Montag den 26. October früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern im städtischen Lagerhof, Eingang von der Thüringer Bahn. **J. F. Pohle.**

## Auction

Katharinenstraße Nr. 28.

Dienstag den 27. October früh von 9 Uhr ab sollen eine Partie Handlungsbücher, lederne Mappen versch. Größe, feine Postpapiere, sowie einige 100 Ellen gute Hausleinwand meistbietend versteigert werden.

**J. F. Pohle.**

## Auction

soll Mittwoch den 28. October in Reudnitz in der Stierba'schen Restauration abgehalten werden. Früh 9 bis 12 Uhr Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und Küchengeräthe; auch kommt ein kleiner neuer amerikanischer Kochofen mit vor.

Die Ortsgerichte zu Reudnitz.

## Auf Abbruch

soll das an der Ecke der Schrötergasse und Windmühlenstraße unter Nr. 42 gelegene Gebäude nächsten Freitag den 30. October Nachmittags 3 Uhr durch mich versteigert werden.

Adv. A. Liebster, R. S. Notar.

## Leipziger Vorschußverein.

Herr F. A. Bertram, E. W. Chemnitz, H. van Gilsen, J. N. König, J. G. Reibhardt, E. A. Noack, Frau A. Spangenberg, E. Leich sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr E. Brückner, Ch. F. Flemming, E. G. Huth, H. Meier, E. Schröder, R. Trübendach ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn A. Herzer erloschen, ausgeschlossen wurden Herr E. Lehmann, H. Rinneberg, J. Risch, W. Schubert, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 24. October 1868.

Der Ausschuss.

Folgende neue Flugschrift erschien soeben und ist zu haben bei Herrn C. F. Fleischer, in der Hinrichs'schen Buchhandlung, Klein'schen Buchhandlung, Noßberg'schen Buchhandlung und Serig'schen Buchhandlung:

Ueber Religion, Religiosität und religiöse Bildung  
sind über die

## Gewissenhaftigkeit des Predigers Albrecht.

Eine Beleuchtung

einiger Aufsätze der „Kirchensackel“, Organ der Freireligions-gemeindlichen Witsch'schen Lehre.

Von Moritz Müller in Wforzheim.

Druck von J. B. Metzler in Stuttgart. Preis 3 Sgr.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

## W. Jordan's Nibelunge.

1. Lied: Siegfriedsage in 24 Gesängen.  
geh. 4 Thlr.

## Unterricht im Englischen und Deutschen.

Noch einige Früh- und Abendstunden hat frei

Dr. W. Jeop, Lehmanns Garten, 1. Thür, 3 Treppen.

Lessons for beginners — Commercial Letters —  
Deutsche Unterrichtsst. für Ausländer.

## Wichtig für Theologen.

Gründlich wissenschaftlichen Unterricht in der hebräischen Sprache ertheilt ein Fachmann. Adressen unter # 222. befördert die Expedition dieses Blattes.

## Jungen Damen und Herren

erbietet sich ein Fachmann vom 1. November ab Unterricht im kaufm. Rechnen, fr. Hand- und Linearzeichnen mit Anw. von Farben, Geometrie u., hauptsächlich für Verwendung bei weibl. und gewerblichen Arbeiten, gegen ein sehr niedriges Honorar zu geben, 1 Ngr. pro Pers. und Stunde bei auf. 6—8 Pers., 2 Ngr. pro Pers. bei auf. 3—5 Pers. u. s. f. Anmeldungen unter der Bez. Unterricht E. R. bis zum 29. d. M. erbeten, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Englischer Unterricht

wird von einem Engländer aus London ertheilt. Näheres Reichstraße 13, II. u. Erdmannstr. 2, I.

Prakt. kaufm. Unterricht unter billigen Bedingungen Theaterplatz, Weiße Taube 1. Etage rechts.

Gründlicher Unterricht in französischer u. englischer Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern ertheilt Dresden Str. 22, Gartengeb. 1. Et. links.

Unterricht im Französischen und Englischen  
Brühl 16, 2. Etage.

Unterricht im Clavierspiel sowie in der Theorie der Musik ertheilt ein geübter Musiklehrer. Ges. Adressen unter K. Z. # 22. in die Expedition dieses Blattes.

Gründlichen Unterricht in der russischen Sprache ertheilt ein Studirender aus Russland. Adressen unter C. # 15. befördert die Expedition dieses Blattes.

Englischer, französischer und spanischer Unterricht billig von einem Engländer Poststraße Nr. 10, I.

Ein Stud. philol. ertheilt Unterricht in der lat., griech. und franzöf. Sprache und übernimmt betreffende Correcturen.

Näheres Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen zwischen 1 und 2 Uhr.

## Täglich Aufnahme

in Fischers Schreibunterricht Brühl 54/55, 3. Etage. — Honorar im fl. Cirkel à 5  $\text{sh}$ , im größeren à 4  $\text{sh}$ .

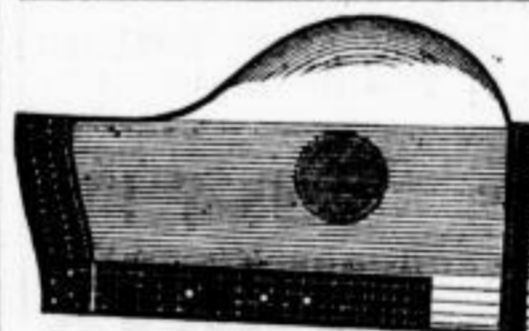
## Privat-Unterricht

in Mathematik, bürgerlichem und kaufmännischem Rechnen ertheilt Elsterstraße Nr. 33, III. Prof. Dr. Kühne.

Ein Engländer wünscht englischen Conversationsunterricht zu ertheilen. Näheres J. Simpson, Nicolaistraße Nr. 8, im P. II.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebild. Dame zu ertheilen. Petersstraße 35, 3 Etage vornheraus.

Ein gut empfohlener Clavierlehrer erbietet sich jungen Herren gebildeter Stände Clavierunterricht zu ertheilen. Gesl. Adressen mit Z. B. # 8. poste restante erbeten.



## Zither-Unterricht

ertheilt in und außer dem Hause

**Anton Kabatek,**

Zitherlehrer aus Prag.

Neumarkt Nr. 23, 3 Tr.

Auch werden daselbst Zithern verliehen.

## Zither-Unterricht

ertheilt gründlich und billig Erwachsenen und Kindern nach der ausgezeichneten Schule von Pl. Lang in und außer dem Hause

Peter Renk, Zitherlehrer,

Johannesgasse Nr. 6—8, Treppe A, III. links.

## L. Gut's

streng systematischer, gründlicher Unterricht im Schön-, Schnell- und Correctschreiben in der deutschen und engl. Geschäftsschrift wird Jedem, der sich diese nicht nur oberflächl. verbessern, sondern für's ganze Leben aneignen, die schwere Hand und das Kraxen für immer beseitigen will, gewissenhaft in 20—30 St., nöthigenfalls darüber, ertheilt Neumarkt Nr. 42, im Hofe 3. Etage. Honorar im gr. Zirkel nur 4 Thlr.

Zeugnisse hochgeachteter Personen, deren Söhne unterrichtet wurden, können als Beweise der Wahrheit vorgelegt werden.

Gegen Kost und Quartier bei einer angesehenen israelitischen Familien wünscht ein Kabinet-Candidat Unterricht zu ertheilen. Näheres durch Herrn Universitätsprofessor J. Fürst.

## Bekanntmachung.

Die Thüringische Eisenbahn beabsichtigt

890 Cubitfuß Kiefern- oder Fichten-,  
1000 = " " Pappel-,  
600 = " " Eschen-Holz

im Wege der Submission zu beschaffen.

Der Termin zur Einreichung der Offerten ist auf  
den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

festgesetzt.

Die Lieferungs-Bedingungen sind auf portofreie Anfrage von unserem Obermaschinenmeister Herrn Brandt in Erfurt zu beziehen.

Erfurt, am 19. October 1868.

Die Materialien-Commission der Thüringischen Eisenbahn.

Montag, den 16. November dieses Jahres und folgende Tage, soll die Sammlung werthvoller Oelgemälde des Oberarzt Dr. Foreke, früher in Hildesheim, in den Räumen des hiesigen Museums, Sophienstrasse Nr. 2, Morgens in den Stunden von 10 bis 3 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Gemälde sind grösstentheils von berühmten Meistern italienischer und niederländischer Schule, z. B. von Luca Giordano, Albani, Tintoretto, Sassoferrato, Titian, Domenichino, Maratti, Salvator Rosa, Andrea del Sarto, Annibal Caracci, Holbein, Tiepolo, Rembrandt, Hobbéma, Terburg, du Jardin u. A. Vom 1. November an können die Gemälde täglich, ausser Freitags, im Museum 11 bis 1 Uhr in Augenschein genommen werden.

Hannover, 1868.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine

## Leihanstalt für Musik, Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus),

ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet den Abonnenten folgende Vortheile:

- 1) wird mein Institut stets mit allen bemerkenswerthen Erscheinungen der musikalischen Literatur, und zwar gleich am Tage des Erscheinens derselben, versehen;
- 2) besteht meine Leihanstalt nicht aus einer gewissen Anzahl Nummern, sondern sie umfasst die ganze musikalische Literatur; es kann also jeder, der bei mir abonniert ist, stets das bekommen, was er wünscht, vorausgesetzt, dass nicht unbillige Anforderungen gestellt werden;
- 3) kann der Abonnent die Musikalien so oft umwecheln, als es ihm beliebt.

Der Eintritt kann mit jedem Tage erfolgen.

Prospecte beliebe man gratis von mir zu entnehmen.

Mein Geschäftslocal ist von früh  $\frac{1}{2}$  8 Uhr bis Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
Hochachtungsvoll

**Robert Seitz,**

Musikalienhandlung, Leihanstalt für Musik und Pianoforte-Magazin,  
Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus).

## Tanz-Cursus.

Meine Tanz-Curse beginnen den 4., für junge Kaufleute den 5. November (Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“). Weitere gef. Anmeldungen erbitte mir täglich 11—4 Uhr, Reichsstrasse No. 4, II. Etage, Eingang: Schuhmacher-gässchen No. 10.

**Hermann Beck,**

Lehrer Ihro Hochfürstl. Durchlaucht! Prinzess Marie Reass d. L.

## Tanz-Unterricht! Hohe Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Dienstag den 27. October beginnen meine diesjährigen Unterrichtsstunden in allen Mode-Tänzen, gefällige Anmeldungen erbitte ich bis dahin Hohe Straße Nr. 25 (persönlich bin ich daselbst täglich von Mittags 12 bis 2 Uhr zu sprechen).

Theodor Schule, Tanzlehrer.

## Tanzunterricht (Centralhalle) Leichsosenring.

Mein diesjähriger Wintercursus beginnt den 26. October. Gef. Anmeldungen nehme ich an Moritzstraße Nr. 4 parterre.

## Tanz-Cursus.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von Mittwoch den 28. October ein gründlicher (schulgerechter) Unterricht in allen Salon- und Modetänzen beginnt. Anmeldungen hierzu erbitte mir zu jeder Tageszeit in meiner Wohnung Johannisgasse 23, so wie jeden Abend von 7 Uhr in meinem Unterrichtslocal Gr. Windmühlenstraße 7 gefälligst zugehen zu lassen. NB. Heute von 4 Uhr Aufnahme neuer Schüler. Extra-Stunden zu jeder beliebigen Zeit.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

## Die „Ungarische allgemeine Central-Agentie

für Volkswirtschaft, Industrie und Handel“  
(mit einer Caution von 10,000 Fl. concessionirt), Pest, Sebastianigasse No. 3, empfiehlt sich zur prompten Ausführung aller in ihr Ressort einschlägigen Aufträge. Dieselbe ist mit der Advocaturskanzlei des Inhabers vereinigt, besitzt auch eine eigene Rechts- und Geschäftsabtheilung für den Orient.  
Ludwig v. Kármán,  
Landes- und Wechselgerichts-Advocat, Inhaber der obigen Anstalt.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr.,  
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. | E. Hauptmann,  
Markt, Durchgang d. Kaufh.



# Bekanntmachung.



Nächsten Sonntag den 23. October dieses Jahres wird die neue Bahnstrecke von der Kreuzung bei Döbeln bis Station Nossen dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Die Fahr- und Frachtpreise für Beförderung von Personen und Gütern sind aus den in den Billets- und Güter-Expeditionen einzusehenden Tarifen zu entnehmen, bei welchen auch Tarif-Exemplare unentgeltlich zu haben sind.

Den Abgang der Züge zwischen Leipzig und Nossen weist der nachstehend abgedruckte Fahrplan nach.  
Leipzig, den 22. October 1868.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

### Fahrplan zwischen Leipzig und Nossen

vom 25. October 1868 ab bis auf Weiteres.

Entfernung:		Von Leipzig nach Nossen.			
Sächs. Meilen à 7500 Meter.	Kilometer à 1000 Meter.				
		36. Gemischter Zug.	37. Personenzug.	38. Gemischter Zug.	
—	—	Leipzig . . . . . Abf.	7. — Morg.	3. — Nchm.	6. 45 Abds.
1,4	10,50	Borsdorf . . . . . "	7. 19 "	3. 17 "	7. 4 "
1,2	9,00	Raunhof . . . . . "	7. 34 "	3. 31 "	7. 19 "
0,6	4,50	Groß-Steinberg . . . . . "	7. 43 "	3. 39 "	7. 28 "
0,8	6,00	Grimma . . . . . "	7. 56 "	3. 51 "	7. 41 "
0,9	6,75	Großbothen . . . . . "	8. 8 "	4. 3 "	7. 53 "
1,1	8,25	Tanndorf . . . . . "	8. 22 "	4. 15 "	8. 7 "
1,0	7,50	Leisnig . . . . . "	8. 37 "	4. 30 "	8. 22 "
0,7	5,25	Klosterbuch . . . . . "	8. 47 "	4. 38 "	8. 32 "
1,1	8,25	Döbeln . . . . . Anf.	8. 58 "	4. 49 "	8. 43 "
—	—	Döbeln . . . . . Abf.	9. 35 Vorm.	5. 40 "	9. 10 "
1,4	10,50	Roswein . . . . . "	9. 55 "	5. — "	9. 30 "
1,1	8,25	Nossen . . . . . Anf.	10. 20 "	6. 20 "	9. 50 "
11,3	84,75	Anschluß in Döbeln nach Chemnitz.			
		Döbeln . . . . . Abf.	9. 15 Vorm.	5. — Nchm.	9. 5 Abds.
		Chemnitz . . . . . Anf.	11. — "	6. 20 Abds.	10. 45 "
		Anschluß in Döbeln nach Dresden.			
		Döbeln . . . . . Abf.	9. 35 Vorm.	5. 35 Abds.	10. 20 Abds.
		Niesä . . . . . Anf.	10. 20 "	6. 25 "	10. 51 "
		Dresden . . . . . "	12. — Mittg.	8. — "	12. 30 Nachts.

Entfernung:		Von Nossen nach Leipzig.			
Sächs. Meilen à 7500 Meter.	Kilometer à 1000 Meter.				
		39. Gemischter Zug.	40. Gemischter Zug.	41. Gemischter Zug.	
—	—	Anschluß von Dresden.			
		Dresden . . . . . Abf.	4. 15 Morg.	10. — Vorm.	2. 45 Nchm.
		Niesä . . . . . "	5. 17 "	11. 30 "	4. 20 "
		Döbeln . . . . . Anf.	5. 53 "	12. 40 "	5. — "
—	—	Anschluß von Chemnitz.			
		Chemnitz . . . . . Abf.	4. — Morg.	12. 15 Nchm.	4. 15 Nchm.
		Döbeln . . . . . Anf.	5. 40 "	2. 10 "	5. 35 "
—	—	Nossen . . . . . Abf.	5. — Morg.	1. 20 Nchm.	4. 45 Nchm.
1,1	8,25	Roswein . . . . . "	5. 21 "	1. 41 "	5. 10 "
1,4	10,50	Döbeln . . . . . Anf.	5. 40 "	2. 5 "	5. 35 "
—	—	Döbeln . . . . . Abf.	6. — "	2. 30 "	5. 45 "
1,1	8,25	Klosterbuch . . . . . "	6. 14 "	2. 44 "	5. 59 "
0,7	5,25	Leisnig . . . . . "	6. 28 "	2. 56 "	6. 10 Abds.
1,0	7,50	Tanndorf . . . . . "	6. 39 "	3. 9 "	6. 23 "
1,1	8,25	Großbothen . . . . . "	6. 53 "	3. 23 "	6. 37 "
0,9	6,75	Grimma . . . . . "	7. 7 "	3. 37 "	6. 51 "
0,8	6,00	Groß-Steinberg . . . . . "	7. 18 "	3. 48 "	7. 2 "
0,6	4,50	Raunhof . . . . . "	7. 27 "	3. 57 "	7. 11 "
1,2	9,00	Borsdorf . . . . . "	7. 44 "	4. 14 "	7. 28 "
1,4	10,50	Leipzig . . . . . Anf.	7. 58 "	4. 28 "	7. 42 "
11,3	84,75				

Hierzu vier Beilagen.

8632



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 299.]

25. October 1868.

## Leipziger Kunstverein.

Während der vergangenen Woche gingen zwei dem Herrn Dr. Härtel gehörige vortreffliche Landschaften ein: die eine ist im historischen Styl mit der Staffage des Odysseus und der Nau-sikaa von H. Gaertner in Leipzig; — die andere nach Motiven aus der Campagna von Rom von Friedrich Preller dem Sohne in Dresden ausgeführt. — Diesen beiden größeren Gemälden wurden mehrere Skizzen in Del von Ludwig Meier in Dresden zugefügt, die nach der Natur größten Theils in Rom und Umgegend gemalt wurden, und die sich durch sichere Auffassung der Wirklichkeit und gewandte, wirkungsvolle Behandlung auszeichnen, ohne hierdurch irgendwie einem unschönen Naturalismus zu verfallen. — Professor Gustav Jäger von hier hatte die Güte, seine Mappen mit Studien aus Italien zur Verfügung zu stellen, und es wurde aus derselben zunächst eine reiche Sammlung von leichten, doch sehr bestimmten Handzeichnungen ausgewählt, die farbigen Skizzen für eine spätere Gelegenheit vorbehalten. An der Hand dieser Blätter macht der Freund Italiens die Reise von Venedig nach Neapel unter Führung eines Künstlers, dessen empfängliches und sinniges Gemüth die Schönheit jener herrlichen Natur tief und warm empfunden. — Auf diese Weise ist die gegenwärtige Ausstellung fast ganz eine landschaftliche geworden. — Eine Zeichnung von G. Jäger: Der barmherzige Samariter, ist ebenfalls neu. Die beiden Studienköpfe von Overbeck und Heinrich Heß, das Delgemälde von Otto Erdmann und die Sepiazeichnung von Overbeck bleiben stehen. Die Raue'schen Cartons werden kommenden Montag entfernt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Deutsche Handelstag hat in seiner Sitzung am 23. den Antrag des Referenten Soetbeer auf eine durchgreifende Reform der Zuckersteuer unter Aufhebung des Schutzollsystems mit 71 gegen 23 Stimmen angenommen. Die Anträge auf eine Fabriksteuer wurden abgelehnt.

Tags vorher hatte der Handelstag folgende Resolutionen angenommen:

Zu Nr. 6 der Tagesordnung, „Markenschutz“: „Die Emanation eines Gesetzes zum Schutze der Fabrikmarken und Etiketten innerhalb des Zollvereins ist dringend geboten. Die Behörden des Zollvereins sind zu ersuchen, die für statthaft anerkannten Normen des Schutzes auch durch Verträge mit andern Ländern in weitester Ausdehnung zur Geltung zu bringen. Der bleibende Ausschuss wird beauftragt, eine motivirte Eingabe für diesen Zweck an die zuständigen Behörden zu richten.“

Zu Nr. 7 der Tagesordnung, „Wechselstempel“: „Es ist wünschenswerth, daß in den deutschen Staaten, in welchen der Wechselstempel erhoben wird, derselbe in gleichmäßiger Gebühr und nach gleichmäßigen Normen erhoben wird, und daß ein in einem der Staaten abgestempelter Wechsel in den andern Staaten der Stempelpflicht entzogen ist. Die jetzigen Wechselstempelgesetze der Einzelstaaten, welche von einander abweichen und unabhängig von einander bestehen, hemmen die freie Circulation innerhalb des deutschen Wirtschaftsgebietes; daher ist ihre Abschaffung anzustreben.“

Der Wehrgezeauschuss des österreichischen Reichsraths genehmigte am 23., der Regierungsvorlage entsprechend, das Recrutencontingent in der Höhe von 56,000 Mann für 1869, nachdem der Vertreter der Regierung bei den Verhandlungen diese Differenz entschieden festgehalten.

Das neue Preßgesetz ist vom Kaiser genehmigt, so daß künftig in Oesterreich die Geschworenen über die Preßprocesse entscheiden, wodurch erfahrungsmäßig die Unstille der Preßprocesse sofort außerordentlich eingeschränkt wird: eine wahre Wohltat nicht bloß für die Presse, sondern auch für die Staatsanwälte und für die Richter. Und die Polizei hat viele andere Dinge, mit denen sie sich nützlicher beschäftigen kann, als mit dem Herumstöbern in den Zeitungen nach Strafgesetzbuch-Paragrafen-Übertretungen.

Der am Dienstag gefaßte Beschluß des ungarischen Reichstages, die geistliche Ehegerichtsbarkeit für Ungarn beizu-

behalten, ein Beschluß, für welchen selbst auch Deal eintrat, wird von den Wiener Blättern scharf verurtheilt. Die „N. fr. Presse“ nimmt Veranlassung, daraus zu folgern, daß der ungarische Liberalismus ein höchst einseitiger sei und der europäischen Culturarbeit in bedenklicher Weise fern stehe, und fügt hinzu: „Die Ungarn verstehen unter Freiheit: magyarische Herrschaft den Deutschen und ihrem Könige gegenüber. Damit ist der Begriff ihres Liberalismus erschöpft. Der große, edle, humanitäre Inhalt, der den deutschen Liberalismus erfüllt und der dem deutschen Bürgerthume zur Zierde gereicht, ist dem ungarischen Liberalismus fremd. Die Ungarn, wie jede kleine, mit dem Blüthenstaube der Cultur noch wenig belegte Nation, schmiegen sich an den Klerus, dessen nationale Gesinnung ihnen lieber und werthvoller ist, als die Bildung und Geistesfreiheit des Volkes. Bei solchen Gelegenheiten nehmen wir immer wieder mit Befriedigung wahr, daß unser, der Deutschen, Streben, so schwerfällig es in politischen Dingen sich entfalten mag, doch einem höheren Ziele zugewendet ist, wie denn der humanitäre Gedanke an Gehalt, Dauer und Tragweite den rein politischen weitaus überragt.“

An bemerkenswerthen Ereignissen von allgemeiner Bedeutung aus Spanien ist heute nur zu erwähnen, daß General Prim auch in der „Liberté“ seine Neigung zur constitutionellen Monarchie bezeugt hat, und daß, entgegen dem Beschlusse der übrigen Juntas, die Junta von Barcelona sich dafür entschieden hat, zusammen zu bleiben. Ueber die Gründe dazu verlautet noch nichts. Möglicherweise hängen dieselben mit dem Widerstande zusammen, welchen einzelne Maßregeln der provisorischen Regierung, namentlich die Aufhebung der Einfuhrzölle, in Barcelona gefunden haben.

Von dem Napoleonischen Entwaffnungs-Manifeste verlautet vor der Hand Nichts weiter, und doch ist es klar, daß alle Staaten Europa's bis zu einem gewissen Grade entwaffnen müssen, weil eben die Nationen nicht genug Arbeiter haben, um eine so ungeheure Zahl von Soldaten mit ihrer Anstrengung zu erhalten. Selbst Preußen, das sonst so streng auf Ordnung seiner Finanzen hielt, hat fünf Millionen Deficit zu decken, obgleich bisher die Kriegs-Contributionen eine reichlich fließende Quelle gewesen, um den Heißhunger des Militärbudgets zu stillen, und so wird die hochfahrende Manier, in welcher gewisse Leute es für unmöglich erklären, daß auch Preußen die Zahl der Friedenssoldaten verringere, zuletzt Bescheidenheit lernen. In Oesterreich hat das Kriegs-Ministerium selbst weit größere Abstriche im Militärbudget machen müssen, als ehemals die liberale Presse unter dem Hohn-gelächter der Militärs empfahl. Das Kriegsgeschrei in Frankreich ist ziemlich verstummt. Der Hauptlärmmacher Girardin hat jetzt andere Dinge zu thun. Er muß für das Wohl der spanischen Nation sorgen, hat jedoch vorgezogen, seinen Besuch bei seinem Freunde Prim in Madrid zu unterlassen. Die Rolle, welche dieser Charlatan in Frankreich spielt, wäre in jedem anderen Lande glücklicher Weise unmöglich.

Bei dem Banket der Handelskammer in Liverpool am 23. Oct. erklärte der Staatssecretair des Auswärtigen, Lord Stanley: Die auswärtige Politik Englands sei im Allgemeinen eine den Frieden der Völker anstrebende; er bedauerte die Rüstungswuth und bemerkte, die Gefahren der europäischen Situation würden in neuerer Zeit meist übertrieben; doch böse Gerüchte vermöchten Gefahren heraufzubeschwören. Die Staatsmänner sämtlicher jetzigen Cabinete verabscheuten den Gedanken eines allgemeinen Krieges, und darin liege gewissermaßen eine Bürgschaft für den Frieden. Gladstone erklärte sich mit Lord Stanley's Aeußerungen vollkommen einverstanden.

Die unlängst mit großem Geschrei ausposaunte „Verschwörung gegen das Leben des Sultans“ scheint nur ein Hirngespinnst gewesen zu sein. Die verhafteten Ausländer sind ihren resp. Consuln überwiesen worden. Kurz vor der Verhaftung der beiden Verschwörer litt der Sultan an einer Indigestion, welche vom Leibarzt Marco Pascha durch ein passendes Brechmittel glücklich curirt wurde. Der Sultan, im Glauben, an einer Vergiftung gelitten zu haben, schenkte seinem vermeintlichen Lebensretter 25,000 Pfd. Sterling.

\* Leipzig, 24. October. In Bezug auf die vom königlichen Justizministerium unterm 12. October erlassene Verordnung zu



Herr Lehrer Woltner gab in ergreifender Weise ein Lebensbild des Verbliebenen, worin er dessen große Verdienste um den Verein, als Mitbegründer und langjährigen Vorstehers desselben, schilderte, dann des unermüdblichen Eifers gedachte, mit welchem der Verstorbene durch seine Lehrthätigkeit, seine schriftstellerischen Arbeiten und seinen ausgebreiteten Briefwechsel mit den Freunden und Anhängern der Stolze'schen Stenographie (speciell in Sachsen) für diese Wissenschaft gewirkt habe, und die Mahnung an die Anwesenden richtete, das Andenken des Todten in würdigster Weise durch Nachfolge in diesem Eifer zu wahren. — Die aus der Mitte des Vereins gegebene Anregung, der Dankbarkeit des Vereins gegen den Verstorbenen einen sichtbaren Ausdruck zu geben, wurde in der zweiten Versammlung zur Ausführung gebracht, und steht den sich dafür interessirenden Freunden der Beitritt offen. Die nützlich gewordene Ergänzung des Vorstandes ergab Herrn Lehrer Otto Woltner als Vorsitzenden, Herrn Lehrer Frischer als dessen Stellvertreter. In der 2. Sitzung kamen noch eine Anzahl Briefe auswärtiger Freunde und Vereine zur Verlesung, alle voll herzlichen Mitgeföhls für den herben Verlust, den der Verein erlitten.

\* Leipzig, 23. October. Am gestrigen Abend hielt Herr Naturarzt Melzer im Verein Bauhütte einen belehrenden Vortrag über Naturheilkunde. Nachdem der Vortragende im Laufe seiner Auseinandersetzungen theils durch Beispiele und eigene Erfahrungen, theils durch Hinweis auf die Aussprüche notorisch berühmter Männer der Wissenschaft die reelle Basis der Naturheilkunde und deren Vorzüge gegenüber der medicinischen Behandlungsweise zu beweisen suchte und sein Princip, welches das aller Naturärzte sei, den verschiedenen Angriffen der medicinischen Ärzte gegenüber vertheidigt hatte, kam derselbe auf die Behandlungsweise der acuten Krankheiten zu sprechen, erläuterte das dabei vorzunehmende Verfahren und theilte mit, daß der Naturarzt in solchen Krankheiten verschiedene Proceffe vornehmen müsse. Einer der wichtigsten und erfolgreichsten unter den letzteren sei der sog. Ableitungsproceß, in welchem der Naturarzt es in seiner Gewalt habe, das Blut durch Reiben, feuchte Umschlagen und damit erzeugte Körperwärme in beliebigem Maß nach den Extremitäten zu leiten; ein weiterer Ableitungsproceß bestehe in Fuß- und Sitzbädern, und mit diesem Zusammenhange, dieser oft der Ausscheidungsproceß im nahen Zusammenhange, dieser werde durch Schweißzeugung u. veranlaßt. Dem Erwärmungsproceß folge mitunter und je nach dem Grade der Krankheit ein Erfrischungsproceß durch Begießung mit kühlem Wasser (nicht kaltem, wie man dem Naturarzt denn überhaupt oftmals barbarische Kuren zum Vorwurfe zu machen beliebt). Nachdem nun Redner noch einige Krankheitserscheinungen und deren Behandlungsweise beleuchtet und darauf hingewiesen hatte, daß man die Wohlthätigkeit der Selbstheilung, überhaupt die Naturheilkunde vollstündlich zu machen suchen müsse, damit Jeder an sich selbst zum Arzt werde, wenn er einmal die rechte Behandlungsweise kenne, ging Redner auf die Behandlung der chronischen Krankheiten über. Auch auf diesem Gebiete sei es dem Naturarzte gelungen, große Erfolge zu erzielen, wie denn überhaupt der Grundsatz in der Naturheilkunde feststehe, daß wenn eine acute Krankheit auf naturgemäße Weise behandelt werde, eine chronische Krankheit nicht oder nur äußerst selten hervortreten könne. Eines der wichtigsten Gesetze in der Naturheilkunde sei das, bei chronischen Krankheiten entweder auf Schröth'sche oder Priessnitz'sche Weise ein Fieber, überhaupt eine Revolution im Körper hervorzurufen, da, wie vollständig feststehe, dann die Heilung eine viel sichrere und erfolgreiche sein werde. Schließlich gedachte Redner noch der Hauptvorschriften der naturgemäßen Heilmethode, und daß eine strenge Diät bei allen Krankheiten, acuten wie chronischen, unerläßliche Bedingung sei.

— Leipzig, 24. October. Die Erdarbeiten am Parthe-Ufer im Rosenthal und bei der Pfaffendorfer Brücke sind im vollen Gange. Schon hat man ein Stück des neuen Flußbettes ausgehört, das der dunkelstehenden Parthe sorgfältig bereitet wird, damit sie zwischen der Gerberthor- und der Pfaffendorfer Brücke hübsch gerade laufe. Ebenso ist bereits am rechten Ufer des Flüsschens gegenüber Löhrs Garten ein sog. Fangdamm hergestellt, hinter welchem die Maurer alsbald ihr Werk beginnen werden, um die Ufermauer zu bauen. Gegenüber bezeichnen Stangen im Flußbett die Linie, bis zu welcher das jenseitige Ufer in gleicher Weise vorrücken und durch steinerne Mauern den Fluß zusammendrängen soll. Große Steinlager am Ausgange des Halle'schen Thores sind aufgeschichtet, um jenen Maurerarbeiten das erforderliche Material zu liefern. An der Pfaffendorfer Brücke ist ein lustiges Breterhaus aufgeschlagen, aus der die Esse einer Locomobile herauschaut und ruhige Wölken in den Herbsthimmel bläst. Sie ist bereits in voller Thätigkeit und schafft das in das neugegrabene Flußbett vorzeitig eindringende lehmige Wasser durch Pumpwerk in die Höhe und von da durch Rinnen in die Parthe, die dadurch eine neue, aber weder durchsichtiger noch vortheilhaftere Farbe erhält. Das Erdreich aus dem improvisirten Flußbett wird von zahlreichen Schuttarren über eine Laufbrücke nach dem andern Ufer der Parthe an der Pfaffendorfer Straße geschafft und dort aufgeschüttet, um später, wenn die neue Flußrinne hergestellt ist,

die Parthe auszufüllen und in ihr neues Bett zu drängen. Die Stadtgegend wird bald ein ganz anderes und schöneres Ansehen gewinnen. Auch in der „Blauen Mähe“ werden Straßen tractirt.

— Aus der Mitte des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins, Arbeiter-Bildungs-Vereins und Volksvereins ist ein Comité zusammengesetzt, um für nächsten Dienstag in die Tonhalle (Odeon) eine allgemeine Arbeiter-Versammlung einzuberufen. Zweck der Versammlung soll sein: Die Besprechung und Beschlußfassung über die Bildung von Gewerksgenossenschaften und Erlass einer Adresse an das spanische Volk.

— Vom 1. November ds. Js. an sind bei den Postanstalten gestempelte Streifbänder zum Versand von Zeitungen, Drucksachen u. zu haben.

— Die den „Dr. R.“ entnommene Nachricht, daß in Dresden der Graf Rex verhaftet sei, ist — wie von kompetenter Stelle mitgetheilt wird — unbegründet. Weder dieser noch sonst ein Graf ist in der Tumultangelegenheit verhaftet worden.

— Einen edlen Gebrauch ihres Reichthums hat jüngst eine in Dresden wohnhafte Dame aus Hamburg, Frau Particuller Helme gemacht. Dieselbe hat nämlich in Anerkennung der künstlerischen Leistungen der königlichen musikalischen Capelle und aus Dankbarkeit für die vielen, ihr durch genanntes Kunstinstitut gewährten Genüsse, der Wittwen- und Waisen-Pensionscasse der Capelle 1000 Thaler legirt.

— Einem Gerüchte zufolge wird, wie der „Dresdner Kurier“ meldet, Generaldirector Graf Platen von der Intendanz des Hoftheaters zurücktreten. Es soll für die Besetzung der Stelle ein früherer Cavallerieofficier aussersehen sein.

— Der Ausschuß der Albertsbahn-Gesellschaft hat am 22. den Kaufvertrag, welchen das Directorium nunmehr definitiv mit dem Finanzministerium vereinbart hat, genehmigt und dabei die Abstempelung der Actie auf 150 Thaler, mit früherer und vermehrter Auslosung, dem anderweitigen Vorschlage (Abstempelung auf 100 Thlr. und 50 Thlr. in einem säch. Staatspapiere) um deswillen vorgezogen, weil die Vorteile des letzteren Vorschlags durch die seitens des Staates bevorstehende Ausgabe einer namhaften Anzahl kleinerer Appoints neutralisirt oder wenigstens so weit abgemindert werden, daß sie die Vorteile der früheren und vermehrten Auslosung nicht ausgleichen. Daß für die fraglichen 150 Thlr. jährlich 6 Thlr. Zinsen und außerdem bei der Abstempelung 8 Thlr. baar gewährt werden, ist bekannt; ebenso, daß 5 Thlr. für 1867 und 2 Thlr. für das Halbjahr 1868 als Dividende gezahlt werden.

— In Chemnitz haben die Stadtverordneten auf Antrag des Adv. Ludwig beschlossen, beim Rathe anzufragen: ob wirklich die sog. Trichinose aufgetreten sei und welche Maßregeln bei dem Fall der Rath ergreifen? — Ferner beschloß man die Zustimmung zu den vom Rathe bisher in Sachen der Flöha-Albernhau-Kommutauer Eisenbahnfrage gethanen Schritten, bewilligte auch 200 Thlr. zu den ersten Comitekosten. Endlich kam auch das leidige Deficit der Industrieausstellung zur Erledigung, indem man zur vollen Deckung desselben statt der vom Rathe vorgeschlagenen 16,500 Thlr. vielmehr 18,327 Thlr. dem Ausstellungsausschusse (neben den fest bewilligten 2000 Thlrn.) zur Verfügung zu stellen beschloß.

Bei dem voraussichtlichen Andränge zum heutigen Concert der Singakademie in der Synagoge möchte es gerathen erscheinen, den Inhabern von Sperrstücken die Schlussbemerkung der betreffenden Annonce in unserm Blatte ins Gedächtniß zu rufen, welche dahin lautet, daß der Eingang zu den Sperrstücken mit ungeraden Zahlen durch das Hauptportal (Gitterthür) und der zu den geraden von der Centralstraße aus zu nehmen ist. Gleichfalls dürfte dringend zu empfehlen sein, diese Plätze möglichst zeitig einzunehmen.

#### Dresdner Börse, 23. October.

Societätsbr.-Actien — 6.	Sächs. Champ.-A. — 6.
Felsenkeller do. 143 6.	Thode'sche Papierf.-A. 163 6.
Feldschlößchen do. 161 6.	Dresdn. Papierf.-A. — B.
Redinger 81 6.	Felsenkeller-Prioritäten 5 6.
S. Dampfsch.-A. 139 6.	Feldschlößchen do. 5 6.
Elb-Dampfsch.-A. 120 6.	Thode'sche Papierf. do. 5 6.
Niebel. Champ.-Actien — 6.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 6.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 6.
Stück 1 Thlr. 29 6.	

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
23. October. Weizen weiß loco 75 — 80, braun alt loco 62 — 72 neu —. Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner Thaler 7, Griesler Auszug Thlr. 6 1/2, Bäckermundmehl 4 5/6, Griesler Mundmehl 4, Pöhlmehl 3 1/2, Nr. 0 5 5/6, Nr. 1 4 5/6, Nr. 2 4, Roggen loco 54 — 58. Roggenmehl pr. Nr. 0 4 5/6, Nr. 1 4 1/6, Nr. 0 u. 1 4 1/2 Thlr. Gerste loco 44 — 53. Hafer loco 32 — 34. Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 76 — 78 6. Kleesaat —. Del raff. 10 1/6 B. Delsuchen 2 1/6 B. Spiritus nicht angeboten. Witterung: —

**Exercier-Unterricht betr.**

Von heute an nehme ich Anmeldungen zu dem am Mittwoch den 28. d. M. beginnenden Unterricht Mittags von 11 bis 1 Uhr persönlich in der Centralhalle entgegen.

**Carl Gustav Schlag**, Exercier- und Schwimmmeister.

**Unterricht auf Nähmaschinen**

aller Constructionen wird gründlich gegen ein billiges Honorar ertheilt Neumarkt Nr. 6 bei

**J. Stadthagen.**

**Großes Nähmaschinen-Depot.**

Von heute an wohne ich Querstraße 19, 1 Tr.

**Olara Hellmund, Hebamme,**

früher Haushebamme im Trier'schen Institut.

Meinen Kunden zur gefälligen Anzeige, daß ich meine Wohnung Gerberstraße Nr. 5 verlassen habe und jetzt wohne Floßplatz, Schimmels Gut, und bitte mir das geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen.

**Friedrich Zahn**, Tapezierer.

Wegen andauernder Krankheit meiner Frau haben wir den Verkauf von Schuhen und Stiefeln in unsere Wohnung verlegt, was ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige.

**W. Kersten,**

Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

**Zur Beachtung!**

Wegen Aenderung des Viertels werden geehrte Herrschaften gebeten, ihre werthen Aufträge nebst Adresse Markt Nr. 9 im Milchgeschäft niederzulegen.

**Mitterguts-Brauerei Groß-Zschocher.**

Correspondenz in der russischen Sprache, so wie aller kaufmännischen Verträge in gesetzlicher Form übernimmt ein mit dem russischen Handelsgesetz Vertrauter. Adressen H. 224. durch die Expedition dieses Blattes.

**Photographie.**

Visitenkarten vorzüglichster Ausführung, Preise billigt.

**J. Bäckers** photographisches Atelier,  
Promenadenstraße 15 am Barfußberg.

**Visitenkarten**

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, sauber und elegant lithographirt, empfiehlt billigt

**Fr. Kühn, sonst Jul. Bierlig,**

Markt, Kaufhalle.

**Gelegenheitsgedichte**

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste u. werden jederzeit sehr beliebt und aufs Beste gefertigt **Elisenstraße Nr. 19, parterre.**

Preis des Haarschnitts 5 Ngr.

Abonnement das Duzend Malten, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisuren 1 Thlr.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum

**Haarschneiden und Frisuren**

dem hochgeehrten Publicum ergebenst mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung nicht zu wünschen übrig lassen werde.

Loge der besten Parfumerien.

**Hermann Sachhaus**  
Grimmische Str. 14.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr.

Abonnement das Duzend Malten, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisuren 1 Thlr.

Damenhüte in den neuesten Façons, in Velour, echtem Sammt, Atlas u. s. w. empfiehlt in schönster Auswahl; auch werden alte Hüte modernisirt und sauber und billig gefertigt.

**Mathilde Krug**, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Nähmaschinen-Arbeiten**

jeder Art werden gefertigt

**Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.**

Ein im Puffschaff erfahrenes junges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Zu ersuchen Frankfurter Straße, Große Funtenburg Nr. 49, 1. Etage.

**Emil Müller, Clavierspieler,**

Alexanderstraße Nr. 1 parterre,

empfehlte sich mit oder ohne Violine zu Tanz- u. Unterhaltungsmusik.

**Die Pariser Glacehandschuhwäscherei**

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

**Rohrstühle** werden gut und billig bezogen

Rosenthalgasse Nr. 4 beim Hausmann.

25 Ngr. Hohe seidne Herrenhüte 25 Ngr.

werden vom Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. von 10—20 Ngr., Monats-hüte, neueste Façon und neuen gleich, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte mit zu den höchsten Preisen an. Kanstädter Steinweg Nr. 66. **Hausner.**

**Filzhüte**

für Damen werden schön umgeändert pr. Stück 7 1/2 Ngr. Die neuesten Façons stehen zur Ansicht Raundörfer 14.

**C. Berger.**

**Rohrstühle** werden von einem Blinden dauerhaft überzogen Friedrichstraße Nr. 40, Paul Lindner.

**Alle Herren-Garderobe**

wird schön gereinigt, ausgebessert, faconnirt, geändert und gewendet bei prompter und reeller Bedienung. **C. L. Otto.**

Petersstraße 36, Hotel de Baviere

Aufträge im Bügeln feiner Wäsche in und außer dem Hause werden stets angenommen Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen.

**Falbeln** bis 1/2 Elle breit sowie Röcke und Kräuschen werden sauber und schnell gepreßt **Nicolaistraße 39, Hof rechts I.**

**Uhren** werden schnell und billig ausgeputzt

Fregestraße Nr. 12 part.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause, auch wird daselbst Putz schön und billig gefertigt, **Elisenstraße Nr. 14 parterre.**

**Puppen-Reparaturen** aller Art besorgt stets

**F. Schneider**, Schulgasse Nr. 11.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehe**, Schuhmacher, Reichstraße 52, Burgkeller-Durchgang.

**Fleischwaaren** werden gut geräuchert und aufs Pünctlichste besorgt **Friedrichstraße 40 parterre, J. A. Lindner.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Al. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**H. Backhaus' Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Backhaus' Arnika-Seife**

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus**, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38. **Geb Brüder Augustin**, Zeitzer Straße 15. **Nadler Fischer**, Grimma'sche Straße 24. **Eduard Fahnberg**, Brühl 50.

**Schweizer****Wolss- und Seldonwaaren.**

Gefärbte Gardinen in Mull das Fenster von 1 Ngr. an, mit **Tüllkanten**, ganz **Tüll** abgepaßte Fenster 1/2, breit von 6 Ngr. an, glatte und faconnirte Mull und schwarze **Taffete** die Elle von 15 Ngr. an, **Taschentücher** 22 1/2 Ngr., große 1 Ngr. 5 Ngr., sehr guten **Waschmaschinen** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Rud. Roth**, Weststraße 47.

## Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Orte eine Maschinenbau-Werkstatt errichtet habe, empfehle mich daher durch meine langjährige Praxis, verbunden mit reichen Erfahrungen, bei vorkommenden Fällen zu jeder Art Reparaturen als auch zu Anfertigungen neuerer Maschinen jeder Art und verspreche bei guter solider Arbeit billige Preise.  
Hochachtungsvoll  
**Carl Fomm, Maschinebauer,**  
Stenwartestraße Nr. 18 b.

## Local-Veränderung.

Die Buchbinderei, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung  
sowie  
**Leihbibliothek**

von  
**Theodor Schröter**

befindet sich jetzt Windmühlenstraße Nr. 37 und empfiehlt sich zu geneigter Berücksichtigung.

## Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Bewohnern der inneren und Dresdner Vorstadt zur Nachricht, daß ich meine Schlosserei, Hospitalstraße Nr. 43 verlegt habe, und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, bei Versicherung guter und billiger Bedienung in jeder vorkommenden Schlosserarbeit.  
Achtungsvoll  
**Hermann Bode, Schlossermeister.**

## Wohnungs-Veränderung.

Mein Import-Geschäft von echten Savanna-Cigarren habe ich nach  
**Lehmanns Garten an der Promenade**  
im großen Hause das erste Parterre verlegt.  
H. Kathmann.  
Leipzig, den 22. October 1868.

Das Wäschgeschäft des „Frauen-Vereins“  
befindet sich Katharinenstraße Nr. 2 im Gewölbe.

**Publicität!** Anzeigen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

## Petroleum-Lampen-Reparatur.

Wie bereits seit mehreren Jahren, so sehe ich auch für diese Winter-Saison auf jede schlecht brennende Petroleum-Lampe einen neuen Brenner  
für 10 Neugroschen  
unter Garantie für hellstes Licht auf; Lampen aller Art richtig billigt zu Petroleum ein.

Gleichzeitig halte mein Lager neuer  
**Gewecke'scher Lampen,**  
welche Moderaturlampensform, 1 u. 20 u.  
bei Bedarf gütiger Abnahme empfehlen.

Stobwasser'scher Lampen,  
in allen Größen und Façons, von 20 u. bis 25 u.

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,**

Gold, Perlen, Silber,  
Platin, Guldisch

u. s. w.

**C. F. Gütig,**

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.**

**Leipzig.**

**Fabrik**

und

**Lager**

Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.

## Timpe's Kraftgries,

ein Kraft- und Stoff-Nahrungsmittel für schwächliche Kinder, Genesende, Schwächliche und Wöchnerinnen, sowie der beste Ersatz für fehlende Muttermilch, ist in Packeten à 4 und 8 Ngr. allein echt zu haben:  
im General-Depot für das Königreich Sachsen von Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49,

sowie bei H. Burgstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.  
Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.  
August Kühn, Reichels Garten, Dorotheenstraße, Mittelgebäude.  
Santos Günther, Universitätsstraße 1.  
Julius Hübler, Gerbersstraße 67.

**Eduard Wanschura, Klempner, Halle'sches Gäßchen 14,**

empfehle sein reichhaltiges Lager aller Arten Tisch-, Wand-, Gänge- und Handlampen, so wie aller anderer in sein Fach einschlagenden Artikel.

**Piquorien und Flochtmappen**

nach Fröbel empfiehlt

Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

**Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke.** Um den vielfachen Nachahmungen der seit drei Jahrzehnten rühmlichst bekannten und bewährten Dr. **Strahl'schen** Hauspillen zu begegnen, erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur **allein** im Besitze der Originalrecepte bin und daß die **echten** Hauspillen nur in Schachteln (à 20 Sgr.) mit der Firma „**H. Augustin**, Apotheke zum Elephanten in Berlin“ verabreicht werden.

**Schönheit u. Fülle des Haares.**

**C. Süß' Haar-Stärkungs-Extract,** hat sich nun bereits nur durch seine überraschende, wunderbare Wirkung ohne alle großen Annoncen und Lobes-erhebung als das reellste und für das Wachstum des Haares stärkendste Haarmittel in allen Ländern bekannt gemacht, was durch vielfache Zeugnisse und Briefe bestätigt wird. Derselbe ist daher Jedermann mit Recht anzuempfehlen, dem daran liegt, ein kräftiges, schönes, starkes Bart- und Kopfhaar zu erlangen und zu behalten. à Fl. 10 und 20 Ngr.

**Schönheit u. Weiße des Teints.**

**C. Süß' Eau de Lys de la Reine,** à Fl. 10 und 20 Ngr.

**Schönheit u. Gesundheit der Zähne.**

**C. Süß' Orientalisches Perlen-Zahnpulver** à 7 1/2 Ngr.

**Schönheit und Zartheit der Haut.**

**C. Süß' Glycerin-Schönheits-Seife,** 1 Badet 3 Stück 7 1/2 Ngr.

**Glycerin-Flüssig,** zum Einreiben, schön parfümirt, à Fl. 2 1/2 und 5 Sgr.

**Glycerin-Coldcream,** der beste Haut- und Lippen-crème à Pot 7 1/2 Sgr.

**Glycerin-Sonigrème,** eine weiche Toilettenseife ohne alle Soda, zum Waschen für eine zarte Haut, sowie zum Rasiren, à Pot 7 1/2 Sgr.

**Glycerin-Rasirseife,** die mildeste erweichendste und lange schaumhaltende Rasirseife, à Stück 5 Sgr.

NB. Sämmtliche Artikel sind untersucht und laut Zeugniß für unschädlich und gut befunden worden; dieselben sind allein echt, mit obiger Firma bezeichnet bei

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31 zu haben.



**Stobwasser'sche Petroleum-Lampen**

zu den billigsten Preisen empfehlen  
**Schütte & Richter**  
im  
**Mauricianum.**

Die feinsten  
**Brünner Stoffe**

zu Röcken und Beinkleidern zu enorm billigen Preisen werden empfohlen  
Reichstraße Nr. 15 im Erdgewölbe.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Winter-Überzieher, Beinkleider, Westen und Schlafrode sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

**Haupt-Dépôt**  
der echten patentirten kurzen und langen  
**Talmi-Gold-Uhrketten**

von „Tallois“ in Paris in den neuesten geschmackvollsten Façons zu bekannt billigen Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Den geehrten Damen**

empfehle mein reichhaltiges Lager eingetroffener Neuheiten in angefangenen und fertigen

**Canevas-Stickereien**

in den brillantesten Farbenstellungen.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Löflund's Präparate**

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

**Löflund's Kinder-Nahrung.**

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten **Liebig'schen Suppe für Säuglinge** durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c.

**Löflund's Malz-Extract,**

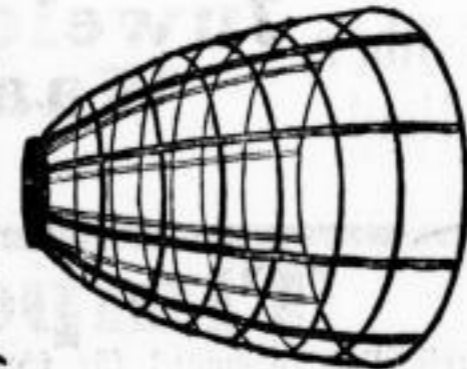
enthaltend 75% **Liebig'schen Malz-Zucker.** Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei **Kindern als Ersatz des Leberthrans.**

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommitesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

**Ed. Löflund in Stuttgart**

sind in Flacons zu 12 1/2 vorräthig in der Löwenapotheke in Leipzig, Johannisapotheke und Apotheke in Lindenau.

Weiswaren-Fabrik  
und  
Stahlreißrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Peters- und  
Schillerstrassen-Ecke.

**Brillant-Petroleum**

in Fässern, Ballons und ausgewogen billigt bei  
**Franz Voigt,**  
Grimm. Steinweg Nr. 9.

**Abfallseife**

empfiehlt **Wilh. Diez,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

# Haffmann's Magenbitter,

chemisch untersucht und ärztlich geprüft, vorzüglich in seinen Wirkungen gegen **Diarrhöen, Leibschneiden und Ruhranfalle**, die bei schnellem Temperaturwechsel und in der Döfzeit häufig vorkommen, hat sich über 70 Jahre, trotz aller Concurrnz, doch stets der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen gehabt.

Lager in Originalflaschen halten stets:

Herr **J. G. Apitzsch**, Petersstraße,  
 • **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg,  
 • **Friedr. Berniek**, Tauchaer Straße,  
 • **E. Behrend**, Halle'sches Gäßchen,  
 • **Heino Berger**, Peterssteinweg,  
 • **Bruno Einkenkel**, Windmühlenstraße,  
 • **Robert Gensel**, Georgenhalle,

Herr **J. F. Lagner**, Zimmerstraße,  
 • **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße,  
 • **C. A. Michael**, Moritzstraße,  
 • **E. Pöhler**, Kleine Fleischergasse,  
 • **Franz Reise**, Universitätsstraße,  
 • **Anton Seifert**, Mansfelder Steinweg,  
 • **Gustav Zehler**, Emilienstraße,

Herr **Carl Königsdörfer** in Plagwitz,  
 • **Herrmann Harzer** in Reudnitz,  
 • **Jul. Wilh. Wieschügel** in Lindenau,  
 • **M. Krahl** in Gohlis.

## The Electro Magnetic & Electro Plate Comp.

Fabriken in **Birmingham** und **Frankfurt a/M.**, Haupt-Dépôt **Leipzig**.

**Dauerhafte  
Versilberung und Vergoldung**  
 nach neuem patentirten Verfahren.  
**Einkauf**  
 von **Gold, Silber, Juwelen** etc. etc.



**Größtes Fabrik-Lager**  
 versilberter Tafelgeräthe.

**Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und  
Kaffee-Services, Mullers, Plateaux  
Brodkörbe, Leuchter, Butterdosen**  
 etc. etc.

Alleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen

Petersstraße Nr. 11. **Eduard Ludwig**, Hôtel de Russie.  
 Lager von Porzellan- und Lederwaaren in großer Auswahl.

## Das Nähmaschinen-Dépôt

von **J. Stadthagen**, Neumarkt Nr. 6,

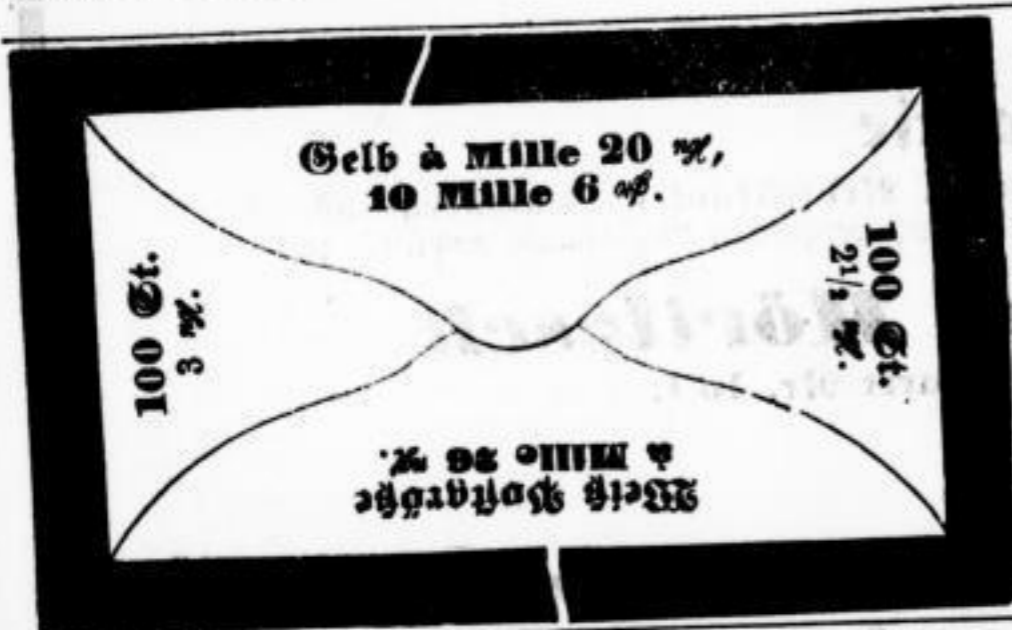


hält zu jeder Zeit ein großes assortirtes Lager von Maschinen sowohl für Familiengebrauch wie für alle Handwerker in **Wheeler Wilson-, Singer** und **Grover & Baker-System** so wie Handnähmaschinen in Kettelschich wie zweifädigem Doppelsteppstich. Preise billigst und fest. Gründlicher Unterricht gratis. Garantie 2 Jahre.

Beste Maschinen, Garne, Zwirne und Seide so wie Maschinen-Nadeln halte stets Lager en gros und en détail.



Lager von prämirten  
**Wäsche-Mollen, Wasch-Maschinen** sowie **Wäsche-Ringmaschinen**  
 neuester Construction bei **J. Stadthagen**, Neumarkt Nr. 6.



## Couverts! Couverts!

weiß u. blau gerippt, gummiert à Mille 1 <sup>sp</sup>, 100 St. 4 <sup>sp</sup>,  
 Leinwand-Couverts in allen gangbaren Größen, das Mille von  
 8 <sup>sp</sup> an, 100 St. 25 <sup>sp</sup>, so wie alle Formate und Qualitäten  
 zu den billigsten Preisen.

Briefpapier großes Format à Buch 3 <sup>sp</sup>, fein engl.  
 bunt sortirt, mit Namen 60 Bogen 10 <sup>sp</sup>, so wie alle  
 Schreib- u. Zeichen-Requisiten zu den bekannten billigen Preisen.

**F. Otto Reichert,**

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Tapeten- & Rouleauxfabrik,

Markt Nr. 6, **Carl Winkelmann**, links der alten Waage,

empfehle ihr reichhaltiges Lager eigener und französischer Fabrikate.

## Das Mode-Magazin

Markt 9.

von **Caroline Wagner,**

Markt 9.

empfehle große Auswahl der neuesten Sammet-, Atlas- u. Güte (rund und geschlossen), Capuzen, Coiffüren u. zu billigsten Preisen.  
 Filzhüte und Gutsacons zu Engros-Preisen, Kinderhüte, Güte zum Modernisiren werden auf das Prompteste nach neuester Mode besorgt.

# Louise Ritter,

Barfußgäßchen Nr. 2,

empfiehlt ihr Lager fertiger Herren- und Damenwäsche in guter und dauerhafter Waare unter Zusicherung der billigsten Preise.  
**Englische Herrentragen und Manschetten, Shawls, Schlipse, Cravatten** in den neuesten Façons.  
**Knoten in schwarz und couleur à 3 Ngr.**  
**Shirtings** in guter und dauerhafter Waare von 23 Pf. an pro Elle.  
**Oberhemden** werden nach Maß unter Garantie für gut passend schnell und zu den billigsten Preisen angefertigt.  
**Louise Ritter, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,  
 Selliers Hof I.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Damen-Mäntel

in Astrachan, Velours, Moskova, Double, Tricot &c. in schwarz und farbig, nach den neuesten Pariser Original-Façons gearbeitet, von dem feinsten und elegantesten Geschmack bis zu den allerbilligsten Sorten

zu den billigsten Preisen!

## Marie Illers,

Petersstrasse No. 10, Hôtel de Russie,

empfiehlt unter Zusicherung billigster Preisnotirung ihr reichsortirtes Lager

### Gardinen,

gestickte Tüll, gestickte Mull, gestickte Mull mit Tüll,  
 Stroh und Mull, abgepaßt und im Stück, brodirte Gardinen,  
 Utrages in Tüll, Mull mit Tüll und Mull,  
 Bettdecken, Corsetten in größter Auswahl,

Shirtings in allen Breiten und Qualitäten, Negligéestoffe,  
 Piqués, Mull, Batist, Mansoe, gestickte Streifen und Einsätze, engl. und franz. Tulle u. Spitzen,  
 Neuheiten in Blousen, Fichus &c. sowie ihr Lager fertiger Damenwäsche.

### Eine Partie

zurückgesetzte Etickereien, als: angefangene Teppiche, Nesselkanten, Lambrequins,  
 Schube &c. noch in frischen Farben, nebst einigen fertigen dergleichen Gegenstände empfiehlt zu  
 den billigsten Preisen

**Adolph Hörtsch**

am Markt Nr. 16/1.

Indem ich mein reichhaltiges Lager gusseiserner Oefen bestens empfohlen halte, mache ich ganz bes  
 onders auf meine

## Füll-Reguliröfen

aufmerksam, welche sich durch angenehme und gleichmäßige Vertheilung der Wärme bei namhafter Ersparnis  
 an Brennmaterial vor allen anderen eisernen Oefen vortheilhaft auszeichnen und sich sowohl für größere  
 Säle, als auch für Wohnzimmer, Comptoirs und Verkaufslocale ganz vorzüglich eignen.  
 Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, diese Oefen, welche ich in verschiedenen Größen  
 und Façons vorräthig halte, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

**Herrmann Lingke,**

Mitterstraße Nr. 5,  
 gegenüber der Nicolaitirche.





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 299.] 25. October 1868.

## Meinen geehrten Privatkunden zu Leipzig

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Commissionlager meiner reinen unverfälschten Waschseife an  
 Herrn **J. G. Kette**, Brühl Nr. 65/66 (Schwabe's Hof),  
 Herrn **Robert Mühlig**, Burgstraße Nr. 5, im Hofe links, und  
 Frau **Caroline Koehltz**, Neu-Schönefeld, Friedrichstraße,  
 übergeben habe, und bitte ich, sich bei Bedarf gütigst dahin wenden zu wollen.  
 Dieselben, früher direct von mir bezogenen Seifen sind dort in gleichen, mit meiner Firma versehenen Paqueten zu nämllichem  
 Preise zu haben.  
 Indem ich für das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu erhalten und mein  
 Fabrikat, an dessen Reinheit und Güte ich stets festhalten werde, auch anderweitig freundlich empfehlen zu wollen.  
 Leipzig, October 1868.  
**C. H. Oehmlich-Weldlichsche Seifenfabrik,**  
 gegründet anno 1807.

## Eine Viertel Million Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende hat die  
**Singer Manufacturing Co.**



**Inhaber der größten Nähmaschinenfabrik der Welt,**  
 bereits angefertigt und nach allen Ländern der Erde verkauft. Dieser enorme Absatz  
 ist die beste Empfehlung, deren die **Singer Mfg. Co.** sich rühmen darf.  
 Dieselbe liefert jetzt monatlich 7000, somit jährlich circa 85,000 Stück Nähmaschinen  
 für die verschiedensten Branchen, und ist trotz dieser bedeutenden Production seit Einführung  
**der neuen geräuschlosen Familien-Nähmaschine**  
 kaum im Stande, die an sie gerichteten Aufträge zu effectuiren.  
 Daß kein anderes Fabrikat dem der **Singer Manufacturing Co.**  
 gleichgestellt werden kann, dafür liefert oben erwähnte großartigste Ver-  
 breitung den genügenden Beweis.  
 Alle Maschinen werden unter vollständiger Garantie verkauft und der Unterricht gratis  
 erteilt.

**General-Dépôt:**  
**Rudolph Ebert, 9 Thomaskäßchen 9.**

### Nie Reclame, sondern stets sprechende Beispiele:

Herrn **L. W. Egers** in Breslau, Erfinder des Schlessischen Fenchelhoni-Extracts.  
 Wertheim i/Baden, den 24. April 1868.  
 Da sich hier keine Niederlage Ihres Fabrikats befindet und ich dasselbe bei einem Brustleiden mit gutem Erfolge angewendet  
 habe, jetzt aber meine Frau von demselben Leiden befallen ist, so ersuche Sie mir 2 Flaschen Ihres Fenchelhoni's mit umgehender  
 Post p. Postvorschuß zutommen zu lassen.  
 Achtungsvoll **H. Schäfer.**

Der Schlessische Fenchelhoni-Extract von **L. W. Egers** in Breslau ist eins der wenigen reellen Hausmittel, von dem selbst die  
 principellen Gegner aller nicht aus der Apotheke hervorgehender Präparate zugestehen müssen, daß es rationell, gut und namentlich  
 bei Hals- und Brust-Leiden entschieden nützlich ist. Nur bekommt denselben **allein** echt bei:  
**Ernst Abr,** Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29.



**Nur alleiniges großes Corset-Lager**  
 en gros, en détail.

**Die Corset-Fabrik von W. Hän**

empfeilt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat in jeden Farben zu den allerbilligsten  
 Preisen. Gewölbe: Auerbachs Hof 5. Fabrik: Grimm. Steinweg 47.

**Krimmer,** zum Befag, in schwarz und grau, in sehr schöner Waare, à Elle 25  $\pi$  empfiehlt  
**Salzgäßchen 6, Ferd. Blaubath, Salzgäßchen 6.**



reparirt.

Für Krüppel und leidende Füße wird praktisches Schuhwerk gefertigt. Durch praktische Einrichtung bin ich im Stande Herrenstiefeletten für 2  $\text{R}$  20  $\text{S}$  und Damenstiefeln 1  $\text{R}$  10  $\text{S}$ , Kinderstiefeln 15  $\text{S}$ , in jeder Façon zu liefern. Gummischuhe werden auch

**Friedrich Türpe,**  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21.

### Daubitz-Liqueur,

von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung von 1867 prämiirt.

Fabricirt vom Apotheker **N. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstr. 19. Unschätzbare Hausmittel bei schlechter Verdauung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Lager hält Herr **Jul. Kratze Nachfolger**, Petersstraße 2.

**Lager**  
echter Jeffrey'scher Respiratoren.

Empfohlen von den Herren Professoren und Doctoren.



Zu Silber 2 1/2 bis 3 Thlr.,  
in Gold 3 bis 4 Thaler.  
**Moritz Wunsche,**  
Universitätsstrasse 5.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.  
empfehlen fein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geeigneten Beachtung. Bestellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

### Damen-Putz

wird nach den neuesten Pariser Modellen aufs Billigste gefertigt, sowie getragene Hüte, Hauben, Capotten u. d. m. schnellstens verändert. Billige moderne Hut-Façons.

### Filz-Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisirt, gefärbt und garnirt Universitätsstraße 7, 1. Etage.

### Adolphine Wendt.

### E. Otto Wilhelmy,

Nicolaistr. No. 3 **sonst C. H. Heise** Nicolaistr. No. 3

empfehlen  
**Petroleum-Lampen,**  
**Lackirte Blechwaaren,**  
**Kaffeetretter** in Messing und lackirt,  
**Berzelluslampen und Kessel,**  
**Kohlenkasten,**  
verzinntes **Kochgeschirr** etc.  
zu billigen Preisen.

Für Damen. Eine hübsche Auswahl Dedes in Filz-, Strick- und Hättelarbeit in allen Größen sind billig zu verkaufen.  
Erdmannstraße Nr. 7 parterre links.

### Franz. Glacé-Handschuhe

in feinsten Qualität zu enorm billigen Preisen werden empfohlen  
**Reichstraße 15 im Eckgewölbe.**



### Nobelbild-Apparate, Laterna-magica

empfehlen **E. Stöhrer jr.,**  
Grimma'sche Strasse 26, 1. Etage.

### Echte Wiener Handschuhe

eine Partie II. Qualität  
verkauft, um schnell damit zu räumen,  
zum Kostenpreise

Peterssteinweg 49. **Gustav Ullrich.**

### Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen "Tallois" verlangen.  
Paris, 1868. **Tallois.**

### Schwarze Watten,

sowie alle Sorten weißer baumwollener und wollener Watten, ff. Sichtwatte empfiehlt zu den billigsten Preisen die Fabrik von **J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 3.**

### Damenputz

empfehlen in neuester Façon, auch werden daselbst alle in dieses Fach einschlagenden Artikel auf das Neueste und Billigste schnell modernisirt, Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe 35-36.

### Handschuhe!

Glacé- und Waschleder-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl für Damen, Herren und Kinder von 7 1/2  $\text{R}$  an **Ferd. Müller, Salzgraben Nr. 5.**

### Halsbinden, Gravatten und Schlipse

(eigener Fabrik)  
in nur guten Stoffen und reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

**Michael Weger, Kochs Hof,**  
vorm. Jul. Bierlings Nachf.

### Wildlederne Handschuhe

in ausgezeichneten Qualität empfiehlt billig **Michael Weger, Kochs Hof,**  
vorm. Jul. Bierlings Nachf.

### Zu Stickerel-Einlagen

empfehlen verschiedene hübsche neue Gegenstände **Gustav Liebner,**  
56 Grimma'scher Steinweg 56.

**Krimmer** à Elle 20-25  $\text{R}$  empfiehlt **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2  $\text{R}$ .**

### Echt pennsylvanisch

### Brillant-Petroleum

à  $\text{R}$ . 28  $\text{S}$ , bei 10  $\text{R}$ . 26  $\text{S}$ , Originalfaß und Ballon zum billigsten Tagespreis.  
Kleine Fleischergasse Nr. 8. **Paul Stecke.**

# Magazin fertiger Herren-Garderobe

von  
**Julius Jacoby sen.**

Markt Nr. 3, Kochs Hof.

## Beachtenswerth.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir den Verkauf unserer guten Sorte

## Gummischuhe

so wie die so sehr beliebten Filzschuhe und Filzstiefeln mit Gummisohlen und Rand außer den Messen dem

Herrn **J. G. Adam, Brühl Nr. 38,**

übergeben haben, der zu denselben billigen Preisen, wie wir, verkaufen wird.  
Hamburg, 19. October 1868.

**D. Belmonte & Co. aus Hamburg.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich diese Artikel stets zu Fabrikpreisen, und zugleich mein Lager in Strumpfwaren zu  
den billigsten Preisen en gros & en détail.

**J. G. Adam.**

## Flanelle und Flanell-Confectionen!

Unter Zusicherung solidester Bedienung halte ich mein reichhaltiges Lager aller Arten

**Flanelle, Lamas, Moltongs, Friese,  
Wollener Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferde-Decken,  
Flanellhemden, Unterjacken, Unterbeinkleider**

hiermit bestens empfohlen.

**Wilhelm Woelker, Salzgäßchen im Börsengebäude.**

## Ausverkauf

wollener und baumwollener Strickgarne, Maschinen-Seiden und Zwirne, Näh-,  
Strick- und Stick-Seiden, sowie Tapisserte-Wollen und Canevas etc.

im Ganzen und Einzelnen unter den Kostenpreisen bei

**Lungwitz & Nathusius,**

Thomasgäßchen No. 11, I. Etage.

**Kinder-Capotten** in Tibet von 25  $\pi$  an, sowie Damen-  
Winterhüte in Stoff von 1 1/2  $\pi$  an, in Sammet von 2  $\pi$  an,  
sind jederzeit fertig zu haben Poststraße 2, 3. Etage gradezu.

## Echtes Vulkanöl

von der amerikanischen Oil-Company, bestes Maschinen-  
Schmieröl ist en gros und en détail billigst zu haben bei

**Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.**

## Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten  
Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2  $\pi$  und 4  $\pi$   
**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

## Auff. Wachs-Seife, Gall- und Theer-Seife

empfehlen **Paul Steche, Drogenhandlung, Al. Fleischberg. 8.**

**4 Stück Zeitmeriger Bierbrauerei-Actien**  
à 1000 Fl. Dest. W., voll eingezahlt — sicher und rentabel —  
sollen Verhältnisse halber à Stück für 850 Fl. verkauft werden  
durch **Ad. Schmidt** in Leipzig, Petersstraße 22, I.

## Rittergutsverkauf.

Eins der rentabelsten Rittergüter in bester Lage der Provinz  
Sachsen mit über 600 M. Areal, durchweg besten Auenboden,  
— 100 M. Weizen, 100 M. Roggen, 40 M. Raps, 50 M.  
Zuderrüben etc. — noblen Gebäuden und hübschen Gärten, so wie  
ausgezeichnetem Inventar, soll preiswürdig, mit ca. 30,000  $\pi$   
Anzahlung verkauft und übergeben werden.  
**L. Finger, in Halle a/S.**

**Häuser**, einige in schönster Lage von Lindenau und Plagwitz  
preiswürdig und solid gebaut, incl. eine auswärtige Restauration  
mit Tanzsaal etc. sind billig zu verkaufen, letztere auch zu vertau-  
schen. Näheres in Lindenau durch **J. Glöckner, Herrenstraße 8.**

**Zu verkaufen 1 Windmühle und Bäckerei** bei  
Leipzig (4000  $\pi$ ). **E. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Ich beabsichtige meine zu Rosslau an der Elbe gelegene, durch  
eine Wasserkraft im Taxwerthe von 8000 Thlr. in Betrieb ge-  
haltene Papierfabrik, sammt beigesessenen grossen und massiven  
Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, 58 Morgen vorzüg-  
lichem, zum Theil als Bauplatz zu verwerthendem Land, in-  
gleichen allem vorhandenen Fabrik- und Oekonomie-Inventar  
um den Preis von 27,000 Thlr. zu verkaufen. — Nähere Aus-  
kunft wird Herr Dr. Roux in Leipzig zu ertheilen die Güte  
haben, ebenso wie solche von mir direct jederzeit zu erlangen  
ist. — Rosslau a./E., 20. Oct. 1868. **L. Teichel.**

## Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten, in der westlichen Vorstadt gelegen, für  
2 Familien passend, ist mit 12,500  $\pi$  zu verkaufen beauftragt  
**Ed. Rehnert, Lessingstraße Nr. 9b.**

**Zu verkaufen ein gut gebautes Haus** in der Nähe  
des Theaters und Museum (Buchhändler-Lage) mit gutem  
Zinsertrag und wenig Anzahlung. Näheres ertheilt **F. F. Jost,**  
Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, Nähe der Post.

**Zu verkaufen ist ein Fabrikgrundstück, Eckplatz,**  
mit mehreren Gebäuden, welches bei der Gerade-  
legung der Straße 4 Baupläze nebst Areal zu zwei  
Fabriken bietet. Fester Preis 10,000 Thlr.  
Näheres Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

## Für Restaurateure.

**Zu verkaufen billig 50 Stück** lach. Ahorn-Tische, 9 Stück runde  
Tische, 60 Lgd. Rohrstühle, 50 Stück Speisetafeln (3, 4 u. 6 Ellen  
lang), 1 Büffet-Tafel zum Wegrollen (7 Ellen lang, 1 1/2 bre t),  
8 Stück Spiegel 4 Ellen hoch, 1 1/2 breit, 10 Stück Spiegel 4 Ellen  
hoch, 1 1/4 breit. Näheres in Neuschönefeld, Rudolphstraße 18 b bei  
Hausbesitzer **Röder.**

**Ein schöner Garten im Johannisthal**  
ist Ortsveränderung halber abzutreten und kann zur Herbstbestel-  
lung sofort übernommen werden. Näheres täglich von Mittag bis  
Abend Johannisthal 4. Abtheilung Nr. 9 a.

**Ein ganz neuer Regulateur** ist billig zu verkaufen  
Neulirchhof Nr. 29, III. Etage.

**Eine Freimarken-Sammlung**,  
enthaltend sämtliche Marken der Erde, ist billig zu verkaufen.  
**Carl Weibezahl in Hannover.**

### Im Café Kröber

sind folgende Zeitungen billig abzugeben: Berliner Börsenzeitung, Frankfurter Journal, Dresdner Journal, Deutsche Allgemeine.

**Zu verkaufen oder vermieten** ist billig ein noch gutes Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu verkaufen oder zu vertauschen** auf Alles sind drei große neue Ziehharmonikas. Näheres Ritterstraße 13 parterre.

**Zur gütigen Beachtung.**

**Mahagoni- und andere Meubles**  
empfiehlt billig  
**J. M. Sauer,**  
Große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha.

Ein großer schöner 2thüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen  
Ritterstraße Nr. 34, V. Etage.

**Zum Verkauf** steht billig ein Mahagonisopha, Bollenbamast, beim Sattler **J. Klöpzig,** Nicolaistraße 13 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener Divan von Kirschbaum Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

**Billig! Billig!** 2 gute Winterüberzieher, zwei Herrenröcke, 1 Cylinderuhr, gute Messer u. Sabeln, Taschenmesser.  
Ritterstraße Nr. 2, I.

**Zu verkaufen** ist billig ein getragener anschließender Damenpaletot Reichstraße Nr. 13, im Hofe links 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein **Ueberzieher** (neu) sehr billig, Farbe dunkel, Promenadenstraße Nr. 8, parterre.

**Matrassen.** Neue Koffhaar-, Feder-, Seegras- und Strohmattressen von 12—5, 3 u. 1 1/2 an, fein polirte u. lackirte Bettstellen, dazu passend, in allen Größen und Holzarten, Sophas, Lehnstühle, Kuffen u. s. w. empfiehlt **Schneidlenbach, Tapet.,** Grimm. Str. 31.  
Hof quervor 2. Etage.

### Für Kupferdrucker, Papierfabriken oder Photographen

werden in **München** zwei ausgezeichnete **Satinir-Pressen**, Gestell und Walzen von Gussstahl mit 30 und 40 Zoll Walzenlänge, billig verkauft. Franco-Offerten unter A. 26. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Woffe** in München.

**Zwei Ofenaufsätze** mit Verzierungen, der eine schwarz, der andere bronziert, sind billig zu verkaufen, Reudnitz, Johannisapothek.

**Zum Verkauf** steht ein Kuchofen, fast noch neu, Gerberstraße Nr. 50 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind 1 Kanonofen mit Rohr, 1 Kinderbettstelle, 1 Commode, 1 Küchenschrank, 1 Partie alte Bücher, 4 Stück Fächerkasten, 1 großer Badtrog und mehrere andere Wirtschaftsgegenstände Wiesenstraße Nr. 10, III. rechts.

Eine **Kochmaschine** 26. 24, ein kleiner Kanonofen, 1 Ofenlasten, mehrere eis. Platten u. dergl. Eisen, Getreidesäcke (gebrauchte) wegen Mangel an Platz zu verkaufen Reudnitz Nr. 9, 2. Et. links.

### Wagenverkauf.

Eine elegante Doppeltalefche und eine feine Fensterkassette mit Patentachsen und ein halbverdeckter mit Schleifzeug, Tauchaer Str. 8.

Ein neuer vierstücker Wagen steht billig zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adr. unter **N. N. # 78.** Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Ziegenbock** ohne Hörner mit vollständigem Geschirre ist zu verkaufen  
Alexanderstraße Nr. 15.

**Junge Newfoundlandler Hunde** sind zu verkaufen.  
Näheres beim Hausdiener  
Hotel Stadt Frankfurt,  
Große Fleischergasse Nr. 2.

### Für Bauunternehmer.

60 bis 100 Stück trockene Tafeln, 6, 7 und 8 Ellen Länge, sowie Eichenpfosten, 1 1/2 und 2 Zoll stark, sind zu verkaufen in **Plagwitz, Leipziger Straße** Nr. 23.

### Gaszylinder

mit dazu gehörigem Dochte empfiehlt  
**Minna Kutzschbach, Reichstraße** 55.

## Brennholz-Verkauf.

Bei angehebenem Bedarf von trockenem Brennholz empfehle ich schön starkes Kiefernes, ellernes, birkenes, eichenes und rothbuchenes zu möglichst billigem Preis.

**J. G. Freyberg,** Holzhof am Tauchaer Thor.

**Böhm. Patent-Braunkohlen**  
vorzüglichster Qualität empfiehlt  
**Eduard Oehme,**  
Brühl 74.

Meine im Königreich Sachsen viel bekannte  
**Nr. 22 La Concorrenzia Nr. 22**  
als eine der vorzüglichsten

**Vier-Pfennig-Cigarren**  
bringe den geehrten Rauchern, welche eine gute und preiswürdige Cigarre rauchen wollen, in empfehlende Erinnerung.

**Paul Bernh. Morgenerler, Grimm. Str. 31,**  
Leipzig, Meerane, Chemnitz, Zwickau, Plauen.

**Haupt-Dépôt**  
**Türk. Tabake u. Cigarettes**  
von **Jean Vouris** aus St. Petersburg zu Fabrikpreisen bei  
**Heinrich Schäfer, Peterstr. 32.**

**„Unter No. 15 brown und No. 16 fine brown“**,  
empfehle eine der Neuzeit entsprechende, ganz vorzügliche  
**Bierpfennig-Cigarre,**  
**H. Savanna, Seedeaf** mit Yara, Cuba- und Savanna-Einlage, in beliebiger  
**Kneiff-Façon.**  
**Gustav Günther, Universitätsstraße** Nr. 1.

## Die Colonialwaaren-

und  
**Producten-Handlung,**  
Mühlen-Geschäft und Brod-Bäckerei  
von **Ernst Ahr, Leipzig**

(Tauchaer Straße Nr. 29), in **Lößnig (Mühle)**  
empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten

**Graupen, Gries, Hülsenfrüchte, als: Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse** u.

im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.  
Etwas ganz Vorzügliches von gebranntem

### Kaffee.

à Pfund 12 und 14  $\pi$ .  
Den bekanntlich ganz gut schmeckenden

### Madras-Kaffee,

roh à Pfund 7 1/2  $\pi$ , gebrannt à Pfund 9 1/2  $\pi$ .

### ff. Weizen-Mehl

die Meße 13  $\pi$ , der Centner 5 1/2  $\pi$ .

### Bestes Roggen-Mehl

à Meße 10  $\pi$ , der Centner 4  $\pi$  12 1/2  $\pi$ .

Bei größerer Abnahme noch billiger, sowie das berühmte  
**reine Roggen-Kern-Brod, jetzt von ganz ausgezeichnete Qualität.**

### Ital. Maronen,

rhein. Wallnüsse, Knackmandeln, Traubenvosinen, rh. grüne Kerne und russische Zuckerverbsen in neuer Frucht bei  
**Theod. Held, Peterstraße** Nr. 19.

## Für Gesunde und Kranke.

# Gesundheits- und Tafelbier (Salvator)

Das auf Grund genauer Prüfung von den renommiertesten Kennern empfohlene  
aus der Brauerei von George Schmidt in Bayreuth empfiehlt in Flaschen das Haupt-Depôt für Leipzig bei  
**Peterssteinweg Nr. 49.**

Sowie bei Herrn **Herrm. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), Herrn **August Kühn**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Mittelgebäude, und Herrn **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße Nr. 38.



Echte Havana-Kubschug à Stück 5 S, per Mille 16  $\frac{1}{2}$ . Reine Cuba-Cigarren à Stück 5 S, per Mille 16  $\frac{1}{2}$ . Rollen-Portorico und -Barinas bei

**Gustav Günther,**  
Universitätsstraße Nr. 1.

Schöne Brewery von  
S. Tavernier & Comp.  
Beverly und Constan.

**Zucker-Syrup** allerbesten à Pfd. 36 Pfg.,  
Frucht-Syrup zuckerlös à Pfd. 18 S  
empfehlen  
**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

## Nordhäuser

aus den renommiertesten Brennereien  
Nr. 1 à Kanne 6  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Kannen à 5  $\frac{1}{2}$ ,  
Nr. 2 à Kanne 5  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Kannen à 4  $\frac{1}{2}$ ,  
in Gebinden billiger, empfiehlt  
**Bernhard Voigt**, Weststraße Nr. 44.

## Prima-Caviar

à  $\mathcal{L}$ . 15 und 18 Sgr. versendet von 2  $\mathcal{L}$ . an bis 100  $\mathcal{L}$ . inclusive Verpackung  
**J. H. Rühling**, Hamburg, Deichstraße 55.

## Bekanntmachung.

Das Fischen des Gotthardsteichs zu Merseburg beginnt den 28 October d. J. und folgende Tage. Die Fische werden am Teich von 5 Pfund bis zum Centner verkauft.  
**Rösgold**, Teichpächter.

## Frisch geschossene Hasen,

reich gepickelt, sind stets und billig zu haben  
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, **J. Weisenborn**.

Heute frische Seefische à  $\mathcal{L}$ . 18 S bei  
**J. Th. Becker**, Städtische Fleischhalle Nr. 49.

Frische Solsteiner Austern.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## C. F. Nietzschmann,

26. Colonnadenstraße 26.

empfehlen als vorzüglich:

Minderroulade,  
Minderpökelfleisch gef.,  
Samb. Rauchfleisch gef. und roh,  
Minderrunde,  
Schinken gef. und roh,  
Gefüllten Schweinskopf,  
Diverse kalte Braten,  
f. Cervelatwurst,  
Trüffelwurst,  
Salami,  
Schinkenwurst,  
Sardellenwurst,  
Wiener Würstchen,  
Saucisken u. a. m.

## Jungbier-Verkauf.

Reines Hopfen- und Malzbier von der Brauerei zu Störmital verkaufe ich jede Mittwoch früh von 10 Uhr ab à Kanne 8 S, sowie zu jeder Zeit abgestoßenes à Kanne 9 S, Erlanger à Kanne 10 S (NB. in Gebinden billiger) empfiehlt  
**R. W. Berger**, Ulrichsstraße 74.

## Zur gefälligen Berücksichtigung für Herrschaften.

Täglich zweimal warme Milch und Kaffeebohne, auch saure und Schlagbohne empfiehlt und nehmen Bestellungen ins Haus zu schicken gern entgegen im Milchgeschäft Petersstraße Nr. 3 im Durchgang.

Ein angemessenes Honorar Demjenigen,  
welcher für eine Untercollektion die Beschaffung von  
8-10 Loosen R. S. Landes-Lotterie baldigst bewirkt.  
Offerten franco unter A. B. # 100 Cainsdorf  
bei Zwickau.

## Geld.

Kleine Fleckergasse 21, 3. Et. werden alle Werthgegenstände zu höchsten Preisen gekauft und ist einem jeden der Rückkauf gestattet.

## Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leibhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft  
Reichstraße 37, 1. Etage.

## Geld!

Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage werden Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. gekauft.  
Auf Wunsch auch gegen Rückkauf.

Zu kaufen gesucht wird ein, mit wenn möglich weiß lackirtem Rahmen und Consol versehener Spiegel, Consol-Höhe 1' 9", Höhe vom Consol an des Spiegels 2' 12", Breite des Spiegels mit Rahmen 1' 1". Adressen werden Dresdner Straße Nr. 43, II. erbeten.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. taugt zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Et. Köfner.

Gesucht werden 2 Doppelfenster, 3 Ellen und 1 Elle 18 Zoll. Adressen Poststraße Nr. 7, Hof parterre.



## Ein schöner, junger Hund

wird zu kaufen gesucht  
Ritterstraße Nr. 2, I. bei **L. Friedrich**.

Waldstraße Nr. 8 wird das volle Fuder Schutt von mindestens 8 Cubit-Ellen mit 8  $\frac{1}{2}$  bezahlt.  
**Robert Bauer**, Maurermeister.

**Einkauf** von altem Maculatur, Briefen, Contobüchern, Acten, Papp- und Papierpänen, Blei, Eisen, Zink, Kupfer, Fadern, Koffhaaren, Striden und Leinwand Gewandstücken Nr. 4 im Hofe. Es wird auch abgeholt.

**Herzliche Bitte.** Ein fleißiger, rechtlicher Bürger und Familienvater, welcher durch Verluste in seinem Geschäft in Noth gerathen, bittet eine edelthunende Person um ein Darlehen von 25 Thlr. gegen gute Sicherheit und monatl. Rückzahlung. Edle Herzen werden gebeten, ihre Adr. unter F. D. #25 poste rest. niederzul.

## 40,000 Thaler,

jedoch nur gegen erste mündelmäßige Hypothek auf Landgrundstücke oder Häuser in Dresden, Leipzig, Chemnitz, im Ganzen oder auch getrennt, jedoch nicht unter 5000  $\mathcal{M}$ , bin ich auszuliehen beauftragt.

Ueberdies habe ich noch von anderer Seite Auftrag, sowohl auf gute Hypotheken, als auch gegen girte Wechsel und andere Sicherheit (Verpfändung von Werthpapieren) an Grundstücksbesitzer, gut situirte Geschäftsleute, höhere Beamte und Cavaliere

## Gelder

auszuliehen.

**Advocat Müsel** in Dresden,  
Landhausstraße Nr. 20, 1. Etage.

Auszuliehen habe ich sofort oder 2. Januar 2000 bis 4200  $\mathcal{M}$  auf mündelmäßige Hypothek und 5  $\frac{1}{2}$  pr. annuo. Näheres Neudnitz, Seitenstraße 21/63 durch **E. G. Mühlner**.

## Geld

auf Werthsachen und Leibhaus-Scheine ist zu haben  
Al. Fleischer, 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

## Geld

wird auf Werthsachen, als: Gold, Silber, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. gegen mäßige Zinsen ausgeliehen 29 Elsterstraße 29, 2. Etage r.

**Beiraths-Gesuch.** Ein noch junger Mann von angenehmem Aeußeren, hiesiger Bürger, Inhaber eines rentirenden Geschäfts, ein jährlicher Reingewinn von 5-600  $\mathcal{M}$ . Geehrte Damen, welche auf das reelle Gesuch eingehen, wollen ihre näheren Angaben unter der Adresse T. L. 11. in der Expedition d. Bl. niederzul.

## Heirathsgesuch.

Ein Kaufmann, (Hauseigentümer) in Preußen, zwischen 30—40 Jahr alt, sucht eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin mit einigem Vermögen, auf Häuslichkeit und für das Geschäft passend wird gesehen. Damen werden ersucht unter der strengsten Verschwiegenheit, gefälligst ihre Adressen nebst Photographie unter A. B. # 7. in die Expedition dieses Blattes vertrauensvoll abzugeben.

## Herzliche Bitte!

Sollten gut gesinnte Menschen gesonnen sein, zwei Knaben im Alter von 7 und 11 Jahren, welche jetzt ohne alle Aufsicht sind, gegen billiges Honorar und Kleidung an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. D. 7—11 niederzulegen.

## Reise-Gesuch.

Eine jüngere Dame wünscht sich für die Reise nach England — im Laufe der letzten Octoberwoche — einer Dame oder einem ältern Herrn anzuschließen. — Näheres hierüber in S. Engler's Annoncenbureau Ritterstraße Nr. 45, II.

## Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann wünscht sich hier bei einem gut rentablen und ganz soliden Geschäft mit ca. 5000  $\text{fl}$  zu betheiligen. Offerten mit näheren Angaben wolle man unter der Chiffre H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht werden** noch Theilnehmer an einem „Journal-Lesezirkel“, welcher seinen Mitgliedern für circa  $4\frac{1}{2}$  Thlr. Journale, Zeitschriften u. liefert und dafür den gewiß billigen Preis von  $13\frac{1}{2}$  Rgr. pr. Monat berechnet. Zustellung frei ins Haus. Anmeldungen nimmt das **Journal- u. Annoncen-Bureau von F. A. Tätzner, Klosterstraße Nr. 7** entgegen.

Ein junger Mann wird als Theiln. an einem franzöf. Conv.-Unterricht gef. Der Unterricht wird von einer Dame erth, welche eben 5 Jahr als Erzieherin in Paris war, u. kann Abends nach der Geschäftszeit verlegt werden. Monatl. Honorar für 2 Stund. wöchentl.  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Auch für Damen beginnt ein neuer Coursus am 1. November. Näheres Poststraße 2, 3. Etage geradezu.

Wer ertheilt Unterricht im Russischen? Offerten unter J. N. 20. nebst Preisangabe erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender (ohne Unterschied der Confession) für eine Leinenfabrik unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Solche, die im Leinen- oder Manufaktur-Fach bereits gearbeitet, vorzugsweise berücksichtigt. Genaue Angabe über bisherige Wirksamkeit. Offerten sub E. 2289 befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichsstraße 60.**

## Gesucht

für ein hiesiges Leinen-Geschäft en détail zu Weihnachten oder früher ein Commis, der mit der Branche und den hiesigen Platz-Verhältnissen vertraut ist. Gef. Offerten unter T. R. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 Commis, 1 Oberkellner, 3 Kellner, 2 Conditorgehilfen, vier Bäckergehilfen, 1 Directrice für ein Puzgeschäft und 1 Wirthschafterin erhalten

sehr vortheilhafte Stellen nachgewiesen durch das Agentur- und Commissionsgeschäft in Magdeburg, Rameelstr. 2. **Lüttgen & Co.**

Geübte Holzschnneider werden nach Berlin gesucht. Näheres Canalstraße Nr. 1/4, R. Hopp.

Ein Graveur-Gehülfe, im Siegel- und Stempel-Fache tüchtig, findet sofort dauerndes Engagement bei **Hannover. Ludolph Schuchhardt, Graveur und Kupferstecher.**

Ein Selbsteier, unverheirathet, welcher in jeder Branche des Geschäfts selbstständig arbeiten kann, findet gute und dauernde Condition. Bewerber wollen sich brieflich wenden an Kupferschmied A. Wagner in Mühlhausen i. Th.

Gesucht wird ein accurater Tischlergeselle Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1. **Dr. C. Füssel.**

Gesucht wird sofort ein Herrschneider, der womöglich im Hause arbeiten kann, Burgstraße Nr. 26, vornheraus 3 Treppen.

Gesucht wird ein guter Tischler auf weiße Meubles Antonstraße Nr. 5.

## Für Schneider.

Ein geübter Zuschneider in Herren-Garderobe wird für eine Kreisstadt Thüringens gesucht. Näheres Brühl Nr. 81, 3 Tr., bei Herrn Hohenstein.

Ein tüchtiger Buchbindergehilfe, welcher auch vergolden kann, findet dauernde Condition bei F. d. Schmidt in Eisleben. Meldungen franco erbeten.

## Buchbinder-Gehülfen

sucht Hermann Crusius, Poststraße Nr. 17.

## Ein Schlosser,

welcher mit den Arbeiten in Gas- und Wasseranlagen vollkommen vertraut ist und über seine Leistungen gute Zeugnisse beibringen kann, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit. Adressen bittet man unter S. # 101. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Buchbindergehilfen finden dauernde Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

## Einen accuraten Buchbindergehilfen

sucht C. Strauch, Georgenstraße 28.

Ein Silberarbeiter auf Bestand findet dauernde Beschäftigung bei G. Billing in Weiskensfeld.

Gesucht wird ein Klempnergeselle, guter Arbeiter. **Ed. Wanschura.**

Gesucht werden sofort zwei gute Kürschnergehilfen für die Schweiz, bei dauernder Arbeit guter Lohn. Näheres Neue Straße Nr. 6b parterre rechts.

2—3 Drechsler-Gesellen, flotte Holzarbeiter, finden dauernde Beschäftigung in der Dampfdruckerei Dörrienstraße 1 b.

Von einer hiesigen Musikalien-Verlagsabhandlung wird zum sofortigen Antritt ein mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener

## Lehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Adressen gez. M. # 24. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, findet zu Weihnachten eine Stelle in einem hiesigen Leinen-Geschäft en détail. Gef. Offerten unter M. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Lehrling

wird für das Comptoir einer kleineren Fabrik hieselbst gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter G. N. # 66. an die Expedition dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Droguen- und Farbwaaren-Handlung wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 23, III.

Für ein Mählengeschäft Thüringens wird ein zuverlässiger und thätiger Mann als Bodenmeister gesucht. Antritt gleich oder 1. Januar. Schriftliche Meldungen unter E. # 111. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gut attest. Hofmeister, unverb., und ein Scholar für ein Rittergut durch A. W. Loff, Eiferstr. 29.

Einige anständige junge Leute werden auf neue Journale und Zeitschriften unter sehr vortheilhaften Bedingungen dauernd zu engagiren gesucht. **Th. Thust's Buchhandlung, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 108.**

Ein fleißiger, solider, junger Mann, welcher bereits im Materialwaarengeschäft gearbeitet hat, wird als Markthelfer ins Jahrlohn pr. 1. November zu engagiren gesucht durch **Friedrich Bernia, Lauchaer Straße Nr. 9.**

Offene Stellen: 1 Oberkellner (engl. und franz.), ein Commis (Manufaktur), 2 herrschaftl. Diener, 1 Kutscher (auch für den Ader), 1 Hausmann (Maurer), 3 Knechte, desgl. 1 Lehrling für 1 großes Papiergesch. **E. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Ein Bursche von 15—16 Jahren und ein Radbreher wird sofort gesucht Waldstraße Nr. 47.

Ein kräftiger Laufbursche findet auf Wochenlohn Beschäftigung Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche für 2  $\text{fl}$  Wochenlohn Buchbinderei Bauhofstraße Nr. 1.

On cherche une Dame française pour donner des leçons de conversation à trois jeunes filles tous les jours, ou au moins quelques après-midis de la semaine. S'adresser Markt No. 2, III.

## Photographie.

Ein solides Mädchen zum Copiren wird aufgenommen G. Bäcker's Atelier an der Promenade.

Gesucht wird für eine Dame täglich um  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr eine Friseur. — Näheres zu erfahren Eisenstraße Nr. 18, 2 Treppen

## Stickerinnen

für seine Arbeiten finden Beschäftigung bei  
Eine Punctirerin findet Beschäftigung in  
S. Areysing's Buchdruckerei.

Mädchen im Falzen und Bündeheften geübt finden dauernde  
Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

## Eine Verkäuferin,

welche in Posamentier- und Garngeschäften conditionirte, findet  
baldigst ein vortheilhaftes Engagement.

Schriftliche Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter  
B. & C. # 5. entgegen.

Gesucht werden eine flotte Verkäuferin für Con-  
ditorei, eine desgl. für Destillation durch  
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Eine Biermamsell zum sofortigen Antritt nach auswärtig wird  
gesucht. Persönliche Meldungen werden Sonntag den 25. d. Mis.,  
Mittags von 1—3 Uhr, Webergasse Nr. 4 parterre, entgegen-  
genommen.

Gesucht wird eine Schenknammsell sogleich oder zum Ersten.  
Zu melden von früh 10 Uhr an Reichstraße 11 im Bierkeller.

## Köchin = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. December eine erfahrene Köchin, gute  
Zeugnisse sind erforderlich. Nähere Auskunft erteilt Frau Meer-  
städt, Weststraße Nr. 15, im Hof 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird sogleich oder am 15. November  
gesucht. Person, Grimma'sche Straße 19, 2 Treppen.

Gesucht wird für Küche und Haus ein anständiges, nicht zu  
junges Mädchen, welches an strenge Reinlichkeit und Ordnung  
gewöhnnt ist. Nur mit den besten Zeugnissen Versichene wollen sich  
melden in Gohlis, Lindenstraße Nr. 67.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungsliebendes Mädchen  
Gainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. ein junges Mädchen zur  
häuslichen Arbeit Nürnberger Straße Nr. 17 in der Restauration.

Offene Stellen: 2 Köchinnen (1, die auf einem Gute  
war, und 1 für Restaur.). E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein ehrlisches reinliches Mädchen von 15—17 Jahren wird zum  
1. Novbr. zu mietzen gesucht. Dieselbe muß zu Hause schlafen  
können. Dresdner Straße 28 beim Hausmann.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder  
später Stellen. E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird gesucht Ritterstraße  
Nr. 46, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein anständiges Aufwarte-  
mädchen. E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird eine in der Nähe wohnende, zuverläss. Person  
zur Aufwartung, Rosenthalgasse 17, Hintergeb. 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden.  
Rudolph Callm, Große Funkenb. im Laden, Frankf. Straße.

## Für Brauereien.

Ein in besten Jahren stehender Mann, welcher längere Zeit  
einem Hotel als Geschäftsführer vorgestanden hat, sucht eine  
leistungsfähige Brauerei, die gesonnen ist eine Restauration nach  
Leipzig zu legen. Adressen bittet man unter G. A. 249 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildeter Mann wünscht für einige Zeit in  
einer Expedition Verwendung. Referenzen und  
Kenntnisse, besonders im technischen Fache, dürften  
des Gesuch unterstützen. — Offerten beliebe man unter  
A. E. # 45. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Ein Kaufmann

sucht für seine freien Stunden Beschäftigung und  
sichert bei gewissenhafter Ausführung die strengste  
Discretion zu; gütige Offerten unter Z. 100. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gut empfohlen und  
aus guter Familie, sucht Engagement und kann sofort antreten.  
Näheres zu erfragen bei Ferd. Friedrich, Barsuhgäßchen Nr. 2.

Ein junger Mann, der französischen Sprache mächtig, sucht  
unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder per 1. November En-  
gagement. Gefällige Adressen unter M. G. # 10. in der  
Expedition dieses Blattes.

## Gewerbliche Etablissements,

welche die Leitung der geschäftlichen Angelegenheiten,  
die Buchführung nach einfachem, aber bestbewährtem System,  
die Magazinverwaltung und Oberaufsicht über die Ar-  
beiten sowie die Reisen einem mit diesen Branchen vollkommen  
vertrauten, streng reellen Mann in besten Jahren, welcher bereits  
4 Jahre einem größern Fabrikgeschäft selbstständig vorstand, zu  
übertragen gesonnen sind, werden gebeten werthe Adressen unter  
F. T. M. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein Kaufmann, Buchhalter in einer hiesigen Fabrik, sucht unter  
ganz bescheidenen Ansprüchen ein Logis nebst Beföstigung bei  
bei einem beliebigen größeren Gewerbetreibenden, wogegen  
ersterer in den Früh-, Mittag- und Abendstunden und sonntäglich  
die schriftlichen Arbeiten, als Buchführen, Correspondenz u. s. w.  
besorgen würde. Reflectanten wollen ihre werthe Adressen sub  
A. R. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein militärfreier Commis, mit Buchhaltung und Correspondenz  
vertraut, sucht baldigst Stellung. Adressen werden unter R. M.  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Für Maschinenfabriken.

Ein Mann, 35 Jahre alt, welcher einer Maschinenfabrik 4 Jahre  
in allen Geschäften selbstständig vorstand, die Buchführung,  
Reisen, Magazinverwaltung und Werkstatt-Ober-  
aufsicht über sich hatte, sucht anderweit gleiche Stellung.  
Geehrte Adressen sind unter L. O. P. durch die Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Ein Expedient, seit mehreren Jahren im Lotterie- und Cigarren-  
geschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Atteste, einen ähnlichen Posten.  
Auch würde derselbe sich als Verkäufer in einem Weiß- oder Rode-  
waarengeschäft eignen. Antritt kann sofort erfolgen. Geehrte  
Offerten erbittet man unter B. F. 8 poste restante Chemnitz.

## 10 Thaler

Demjenigen, welcher einem militärfreien, sich keiner Arbeit scheuen-  
den jungen Manne eine Stelle als Markthelfer, Comptoirdiener  
oder dergl. sofort oder später verschaffen kann. Derselbe könnte  
Caution stellen, ist auch im Rechnen und Schreiben nicht unbe-  
wandert. Werthe Adressen M. N. # 24. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch im Alter von 17 Jahren, welcher im Ci-  
garren- und Lotteriegeschäft thätig war, sucht Stellung solcher oder  
ähnlicher Branche. Geehrte Principale mögen ihre werthe Adr.  
sub K. N. # 21. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann von hübscher Größe, welcher sich keiner Arbeit  
scheut, im Rechnen und Schreiben geübt und mit guten Zeugnissen  
versehen ist, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen werden  
erbeten unter M. M. 777 durch die Expedition d. Bl.

Dienstboten, männliche und weibliche, meist kostenfrei nach  
E. Friedrich, Ritterstr. Nr. 2.

Ein junges Mädchen, geübt im Schneidern, sucht Beschäftigung  
in und außer dem Hause. Werthe Adressen bittet man Erd-  
mannstraße 4, 4. Etage gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird für ein junges anständiges Mädchen Stelle als  
Verkäuferin. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen.  
Gefällige Adressen bittet man unter V. Z. 100. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges elternloses Mädchen, nachgelassene Tochter eines  
Predigers, sucht sobald als möglich eine Stelle, entweder zur Stütze  
der Hausfrau und Beaufsichtigung von Kindern, oder als Pflegerin  
und Vorleserin einer älteren Dame. Es wird weniger auf hohen  
Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Nähere Auskunft zu  
erteilen sind gern bereit Herr Schuldt, Schöne, Lessingstraße  
II. Armenschule, und Lehrer Pasemann, Wiesenstr. 20 b, III.

Ein von der Herrschaft in jeder Hinsicht gut empfohlenes  
Mädchen sucht Verhältnisse halber bis zum 1. November Dienst.  
Näheres Neudniz, Gemeindefstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein  
vorstehen kann, sucht bis 15. November oder 1. December Stelle.  
Zu erfragen Thalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes älteres Mädchen  
sucht sofort oder später Dienst als Kindermuhme.  
Lurgensteins Garten 5 c parterre links.

Ein arbeitsames Mädchen sucht noch eine Aufwartung in den  
Frühstunden. Zu erfragen Quersstraße 23, im Hofe parterre.

Eine weibliche Person in 30er Jahren sucht Aufwartung. Zu  
erfragen Quersstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird jetzt ein nettes Logis von zwei Stuben nebst  
Zubehör, 1 bis 2 Treppen, in der innern Vorstadt, gegen Prä-  
numerando-Zahlung. Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn  
Bierfuß, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

## Logis-Gesuch.

In der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird zum 1. April 1869 eine Wohnung in erster oder zweiter Etage, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern, nebst Garten, zu miethen. Adressen beliebe man schriftlich bei Herrn Conditor Moritz Hanisch, Dresdner Str. zum Bienenkorb gef. niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht werden per Ostern 2 Stuben und 1 Kammer nebst Zubehör von einem pünktlich zahlenden Beamten. Adressen unter G. S. II 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht für Ostern 1869

wird ein freundliches Familien-Logis in einer der Westvorstädte zum Preise von ca. 120—140  $\text{fl}$ .

Offerten mit Preisangabe bittet man niederzulegen Kl. Fleischergasse im Gewölbe des Herrn K. A. Engelmann.

### Eine Wohnung

mit ca. 5—6 Zimmern, gut eingerichtet und mit Wasserleitung versehen, womöglich mit einem Gärtchen verbunden, in der östlichen oder südlichen Vorstadt belegen, wird für nächste Ostern zu miethen gesucht. Adressen gef. in der Buchdruckerei von E. Grumbach, Königsstraße Nr. 11, abzugeben.

Sofort zu beziehen wird ein Kl. Logis oder Stube und Kammer gesucht. Adr. Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Gohlis. Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern eine Wohnung von 2 St., 2 K. nebst Zubehör. Adr. mit Preisang. unter M. G. abzugeben Hainstraße im Posamentiergeschäft von Ahnert.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zum 1. Novbr. eine Stube mit Kochofen nebst Kammer, mit Meubles als Astermieth. Adressen unter M. S. 23. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Student sucht eine Stube und Kammer, meßfrei, mit Hausschlüssel, Lage in der innern Stadt oder nahe der Sternwartenstraße. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter R. S. 22.

Eine Stube mit Kammer ohne Meubles wird bei einer anständigen Familie zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe Café Français niederzulegen.

Eine Dame sucht zum 1. oder 15. November in der Zeitzer Straße oder in der nächsten Umgebung eine unmeublirte Stube nebst Schlafstube, womöglich nach der Sonnenseite gelegen und mit Doppelfenster versehen. Adressen unter F. F. II 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht sofort ein unmeublirtes Zimmer mit Kochofen und Schlafkammer. Adressen unter A. B. II 100. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine pünktlich zahlende Wittwe wünscht ein heizbares Stübchen zum 1. zu beziehen. Adr. Weststr. 66 in der Restaur. abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen eine meublirte Stube ohne Bett, wo möglich mit Cabinet. Adressen Thomaskäse Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen ein einfaches meublirtes Stübchen ungenirt, nebst Kochofen, mit Saal- und Hausschlüssel. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Pianos und Pianofortes sind zu vermieten und eins für Ausländer zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind Königsplatz 18 zwei Niederlagen im Hofe. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Das seit 11 Jahren von Herrn Hommel innegehabte Gewölbe nebst Wohnung, mit neuem Bodbau, sollen von 1. April 1869 wieder vermietet werden. Auch ist die 3. Etage vom 1. Januar 69 zu vermieten.

Näheres bei dem V. s. i. g. Grobe Windmühlenstraße Nr. 45.

Ein kleines freundliches Gewölbe in lebhafter Lage der innern Vorstadt ist pr. 1. Januar 1869 ab zu vermieten. Adressen A. B. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Zu vermieten ein Gewölbe nebst Logis mit Gas- und Wasserleitung Plagwitzer Str. 2 b. parterre.

Ein am Peterssteinwege gelegenes Verkaufslocal mit Niederlagen, Wohnung und Zubehör ist von Michaelis 1869 ab anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Tröndlin, Reichstraße Nr. 47, 3.

Zu vermieten von Weihnachten an ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör für 115  $\text{fl}$  jährlich in Nr. 41 der Sternwartenstraße durch den Hausmann daselbst.

## Vermietung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, ist die im Hofe 1 Treppe hoch gelegene Localität von jetzt an sofort zu vermieten. Dieselbe (großer heller Saal mit Extraoberlichten) eigentlich vorzüglich als Meubleslager, Pianofortemagazin u. c. Borläufige Auskunft beim Hausmann daselbst.

## Erste Etage

Grimma'sche Straße Nr. 4 ist als Geschäftslocal sogleich zu vermieten. Näheres im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten ist Bayerische Straße Nr. 18 die Parterrewohnung. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein Parterre-Logis Weststraße Nr. 44, 4 Stuben, 2 Kammern, ist sofort oder später zu vermieten.

Zwei Familienlogis sind für Weihnachten zu vermieten

## Braustraße Nr. 6 b

im Preise von 120—125  $\text{fl}$ . Julius Uhlmann, Zimmermeister.

## Vermietung.

In dem neuerbauten Hause Sophienstraße Nr. 21 ist das Parterre, 1. und 3. Etage im Ganzen, 4. Etage getheilt, bestehend in 3 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Vorsaal, Keller und Bodenraum, Gas und Wasserleitung, zu Weihnachten oder früher zu beziehen. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 41, Gewölbe Nr. 6.

## Zu vermieten

ist vom 1. April 1869 an die 1. Etage des Hauses Köpplatz 14, bestehend aus 10 heizbaren Räumen, Kammern, Zubehör und Gärtchen.

Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis für 60  $\text{fl}$ . Zu erfragen Dobe Straße Nr. 18, II.

Zu vermieten ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung und Winterfenster Plagwitzer Straße Nr. 2 b, III.

Zu vermieten sind 2 Logis, je mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, das eine mit Feuerwerkstätte, Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Zwei kleine Familienlogis, parterre und eine Treppe hoch, sind von Weihnachten d. J. an zu vermieten. — Näheres Turnersstraße Nr. 20, neben der Turnhalle, 2. Thür 2 Treppen, von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr.

72 Logis zu verschiedenen Preisen hat sofort oder später zu vermieten L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Leibnizstraße Nr. 24 ist die 3. Etage für nächste Ostern, nach Umständen auch früher, zu vermieten. Näheres parterre.

Ein nett eingerichtetes Familienlogis, vornheraus, 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör ist zu Weihnachten oder auch früher zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 4, wo 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein sehr gutes Logis Anger Nr. 19 c, 2 Treppen.

Zwei Logis, eins zu 20  $\text{fl}$ , sofort beziehbar, das andere zu 24  $\text{fl}$ , zu Weihnachten zu beziehen, sind zu vermieten

Lindenau, Zichoversche Straße Nr. 2 parterre.

Vermietung. Eine hübsche und gut meublirte Stube ist a' 1 oder 2 Herren zu vermieten Kl. Windmg. 11, v. 1 Tr. I.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven an einen oder 2 Herren, mit oder ohne Meubels Petersstr. 34, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist sofort oder zum ersten eine freundliche Stube für einen oder 2 Herren Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen vornherauf rechts.

Zu vermieten an zwei Herren eine gut meublirte Erkerstube mit freier Schlafstube Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, ganz nahe am Markte.

Zu vermieten ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, leicht heizbar, an 1 oder 2 ordnungsliebende Herren Markt 3, links 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, vornheraus, an einen Herrn Gerberstraße 38, 2. Etage rechts in St. Braunschweig.

Zu vermieten eine fr. gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. sofort oder später Dresdner Vorst., Kurze Str. 3, P. v.

Zu vermieten ist eine nett meublirte Stube nebst Kammer Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag [Dritte Beilage zu Nr. 299.] 25. October 1868.

Die Kistenfabrik von C. F. Oehms empfiehlt sich geehrten Herren Sattlermeistern etc. im Anfertigen von allen Sorten Reisekoffern, französischen und deutschen Herren- und Damenkoffer, von Fichten- und auch von Pappelholz und versichert bei schnellster Bedienung die billigsten Preise. Bestellungen werden angenommen im Gewölbe, Amtmannshof, Nicolaistraße Nr. 45, Werkstatt, Reichelsgarten, Promenadenstraße Nr. 14.

## Zu vermieten

ist an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube nebst Alkoven, 1. Etage, Große Fleischergasse 1 part.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Garçonlogis Waldstraße Nr. 4.

Zu vermieten sind 2 heizbare Stuben mit Schlafzimmer mit sep. Eingang Gr. Fleischergasse 20, g. Schiff 3 Tr. W. Claus.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Quersstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder 2 Herren Quersstraße 33, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten eine freundl. heizbare Stube mit Gartenansicht Grimm. Steinweg Nr. 57 im Hintergebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung oder Beamte 1 meublirtes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Stube und Schlafcabinet, Peterssteinweg Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ein elegantes Zimmer mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Hainstraße 23, 3 Treppen, vis à vis Hôtel de Pologne.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Promenadenausicht, S. u. Hausschl., Kl. Fleischergasse 22, 4. Et. L.

Zu vermieten sind 2 meubl. Zimmer an Herren, 1. oder 15. November, Reichstraße 55, Selliers Hof, 2 Tr. bei Fischer.

Zu vermieten ist sofort ein einfaches II. Stübchen, separat mit Hausschlüssel, Lauchaer Straße 3, 4 Tr. bei Schmidt.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Alkoven an einen, auch zwei Herren Klostersgasse Nr. 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen Petersstraße Nr. 35, zweiter Hof, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren Stube und Kammer, gut meublirt, Ransisches Gäßchen 4 am Marienplatz.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht, separat Eingang, Floßplatz neben Schimmels Gut beim Tapezierer.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube für anständige junge Herren als Schlafstelle Neutrichhof Nr. 40, zweite Etage bei Richter.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen soliden Herrn nebst Saal- und Hausschlüssel Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, vornheraus, an 2 Herren Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt, an 1 Herrn Johannisgasse 6-8, Tr. D. 3 Tr. links.

Zu vermieten ist an 1-2 Herren ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, beide an der Promenade, Neutrichhof 30, 1. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube Thomaskirchhof Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube nebst Kammer Große Windmühlenstraße Nr. 1a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort ein heizbares, sep. meublirt. Stübchen nebst Kammer, meublirt, Hainstraße Nr. 23, 3 Treppen B.

Zu vermieten eine meßfreie meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschl., Neutrichhof Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten: Ein nobles Zimmer, Aussicht auf den Augustusplatz und das neue Theater. Doppelfenster, Saalschlüssel, Gas auf der Treppe. Goethestraße 2. Eingang Ritterstr. 4, III.

Zu vermieten eine oder zwei freundliche Stuben als Garçonwohnung an der Pleiße Nr. 9 parterre links, vis à vis von der Promenade.

Zu vermieten ist billig eine freundliche, meublirte Garçon-Wohnung, Stube und Schlafzimmer, meßfrei, an 1 oder 2 anständige Herren, Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen, vornheraus.

Zu vermieten ein fein meubl. u. freundl. Garçonlogis, sofort oder zum 1. zu beziehen, mit Haus- und Saalschlüssel, Turnerstraße Nr. 1, 3. Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Nov. an Herren ein paar freundlich gelegene Zimmer mit Schlafgemach, Saal- und Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist Stube und Kammer oder als Schlafstelle an zwei junge solide Leute Markt Nr. 17, Treppe D 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, hübsch meublirtes Garçonlogis, gut heizbar und mit Doppelfenster, Lange Straße Nr. 19-20, am Marienplatz, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Saal- u. Hausschl. an anständ. Herren als Schlafstelle Sternwartenstr. 13b, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 12a, 2 Tr.

Zu vermieten ist an 2 oder 3 Herren eine freundlich meubl. Stube Goldbahngäßchen Nr. 1, 2. Et. r.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein meßfreies, meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet.

Zu vermieten ist sogleich eine fein meubl. Stube, separat und heizbar, Sternwartenstraße Nr. 34, 5. Etage.

Zu vermieten sof. eine meubl. Stube sep. mit Haus- und Saalschlüssel Ransstädter Steinweg Nr. 21, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 anständige Herrn, mit Saal- und Hausschl., Eingang separat, Raundörfschen Nr. 6/7, 1 Treppe vornheraus, Gerhards Garten vis à vis bei E. Horn.

Billig zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube Petersstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

## Garçon-Logis.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten. Zu erfragen im Sattlergeschäft Obstmarkt Nr. 1

Hohe Straße 24, 2. Etage kann 1. November ein sehr anständiges Garçonlogis bezogen werden.

Ein Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. November zu vermieten Weststraße Nr. 69, III. rechts.

Eine Stube ist an Herrn zu vermieten Neue Straße Nr. 13, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube, 1 Treppe vornheraus, ist an einen Herrn zu vermieten Ransstädter Steinweg 15 parterre.

**Garçon-Logis.**

Eine gut meublirte Stube, schöne freie Aussicht mit Kammer, Saal-, Hausschlüssel ist zu vermieten Grimm. Steinweg 54, 4. Et.

**Garçon-Wohnung.** Zwei fein meubl. Zimmer sind in dem herrschaftlichen Hause, Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 13, nahe dem Marienplatz, zum 1. November zu vermieten.

Eine gut meublirte Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Königsstraße. Auskunft wird ertheilt Königsstraße 21 beim Hausmann.

Ein hübsch meubl. heizb. Stübchen (sep. Eingang vornheraus) ist an einen soliden, pünktlich zahlenden Herrn für 28  $\text{fl}$  jährl., incl. Bedienung zu vermieten Reudnitz, Gemeindeftr. 4, wo 1 Tr. zu erfr.

Große Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe, Gartengeb., auch Eingang Schrötergäßchen Nr. 4, ist eine gute große meubl. Stube zu vermieten, ganz separater Eingang, Hausschlüssel.

**Garçon-Logis-Vermietung.** Eine Stube, gut meublirt, ist zu vermieten Bayerische Straße Nr. 10 parterre.

**Garçon-Logis.** Ein helles meublirtes Zimmer ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

**Garçon-Logis.**

Eine geräumige helle meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 13, 3. Etage.

Sofort oder später ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Weststraße Nr. 68, 2 Treppen rechts.

Zwei Herren können in einer kleinen Stube mit Allovern und Ofen Aufnahme finden, auf Wunsch mit Kost. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten für Herren Kurze Straße Nr. 2 im Hofe links, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen ohne Meubels, mit Kochofen (Astermiete), und eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Kleine Gasse Nr. 2 parterre bei Schumann.

Eine gut meubl. Garçonwohnung ist für 2 Herren mit Piano und schöner Aussicht sofort oder 1. November zu vermieten Thomasmühle, Hintergebäude 1 Treppe.

18  $\text{fl}$  pro anno eine schöne zweifenstrige Stube, unmeublirt, Sidonienstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine gut meubl. Wohn- u. Schlafstube, Saal- u. Hausschl. ist für 1—2 Herren zu vermieten Karlstr. Nr. 8, im H. 3. Et. l.

Ein Garçonlogis ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Lessingstraße Nr. 9b, II. links.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit Haus- und Saalschlüssel, ist vom 1. November an zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage vornheraus.

Eine sehr freundliche Stube ist zu vermieten Inselfstraße Nr. 14 im Gartenhause 2 Treppen links.

Eine unmeublirte, heizbare Stube, sep. Eingang, ist an eine einzelne Person sof. zu vermieten Hohe Str. 26. 3. Et. bei Alner. Neue Straße 13, 2 Treppen ist eine meubl. Stube mit Kammer, separ. Eingang und Hausschlüssel an Herren zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist mit oder ohne Piano forte billig zu vermieten. — Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 59, im Hofe links 2 Treppen.

Eine kleine freundliche Stube separat ist an einen anständigen Herrn oder Dame mit oder ohne Bett zu vermieten Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Cabinet ist an einen oder zwei Herren zum 1. November zu vermieten, separat und Hausschlüssel, Schulgasse Nr. 1, I. links.

Ein nobles Zimmer nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen ist zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2, 2. Etage.

Zwei freundliche, meublirte Zimmer, vornheraus, sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13a, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Allovern ist zu vermieten bei A. Böhm, Koblplatz 7, 2 Treppen.

Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen, ist vom 1. November ab eine meublirte Stube an 1 Herrn zu vermieten, pro Monat 3  $\text{fl}$ .

Eine meublirte Stube mit Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Brühl Nr. 53, 3 Treppen vornheraus.

Sofort kann 1 freundl. Zimmer mit Schlafcabinet bezogen werden (NB. Hausschlüssel) Katharinenstraße Nr. 27, II.

Eine Stube mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Promenadenstraße Nr. 14 ist ein nobel eingerichtetes Garçonlogis zu vermieten.

**Garçon-Logis.**

Ein großes gut meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel ist im hohen Parterre Weststraße 61, vis à vis der Post, sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

**Garçonlogis.** Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit Doppelfenstern, Aussicht nach der Promenade, in erster Etage gelegen, ist sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

An Herren ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Ein gut meublirtes Zimmer mit hellem Schlafcabinet, Aussicht Promenade, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neutirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

An 1 oder 2 Herren ist eine freundliche Stube mit Promenaden-aussicht abzulassen Neutirchhof Nr. 28, 3 Treppen.

Eine anständige Person, die wo möglich ihr eigenes Bett hat, kann eine Kammer sofort beziehen. Auch ist daselbst ein Kanonenofen zu verkaufen Hohe Straße Nr. 8b, 2 Treppen bei Melzer.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle an 2 Personen Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten, separ. u. Hausschlüssel, Schulgasse 1, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer geräumigen heizbaren Stube an einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist noch eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für solide Herren Große Windmühlenstraße 22, 2 Tr. r.

Als Schlafstelle ist ein Stübchen mit Kammer an 2 Personen zu vermieten Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Einige Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind offen Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermieten 4 freundl. Schlafstellen für anständ. Herren Naundörfer Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Gr. Fleischerstraße (goldnes Schiff) rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen Neutirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist an ein solides Mädchen eine Treppe hoch in Perlitzens Haus Nr. 4 vor dem Windmühlenthor.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Kohlenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

2 freundliche Schlafstellen sind an ordentliche Leute zu vermieten, womöglich mit Kost, Friedrichstraße Nr. 35, parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist Moritzstraße Nr. 10, 1 Etage zu vermieten.

Eine freundl. Schlafstelle ist für 1 soliden Herrn offen Neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

2 Schlafstellen sind zu vermieten in einer soliden Familie. Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine heizbare Schlafstelle mit Hausschl. und sep. Eing. ist an einen soliden Herrn zu verm. Halle'sches Gäßchen 5, 3 Tr. rechts.

Freundliche Schlafstelle sind billig zu vermieten Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Zwei Herren finden Schlafstelle mit oder ohne Kost Sternwartenstraße Nr. 36, Hintergebäude, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten für Herrn oder solides Mädchen Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten. Zu erfragen im Sattlergeschäft Obstmarkt Nr. 1.

Ein ordentl. Mädchen, das Beschäftigung außer dem Hause hat, kann Schlafstelle erhalten Markt 17, Königshaus, Tr. D, 3 Tr.

Ein altes Frauenzimmer, das seine Arbeit außer dem Hause hat, kann 1 freundliche Schlafstelle erhalten Sternwartenstr. 5, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separatem Eingange. Zugleich ist billig eine Schneiderwerkstelle zu verkaufen Thomastirchhof Nr. 17, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Hohe Straße Nr. 16, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle  
Alexanderstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe rechts.

Schlafstellen sind für zwei solide Herren offen  
Peterstraße Nr. 15, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind einige Schlafstellen  
Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren  
Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Manns-  
personen oder Frauenzimmer Große Fleischerg. 19, Hof rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn  
Reichels Garten, Erdmannstraße 16, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Pleißengasse Nr. 9a, 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit separ. Eingang u. Hausschlüssel  
Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle  
Kantstädter Steinweg Nr. 22, Hinterhaus 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn  
Carlsstraße Nr. 7, im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Königs-  
platz Nr. 3, 1 Treppe 4. Thür bei Frau Koch.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen und eine separate Kammer  
mit Bett Gerichsweg Nr. 11, parterre rechts, vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren  
mublirten Stube Karlsstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 20, I.

Offen sind 2 Schlafstellen  
Ulrichsgasse Nr. 21, 1 Treppe vornheraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube  
und Kammer für Herren Hohe Straße 18, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein oder auch 2 Mädchen  
Antonstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube parterre  
vornheraus Antonstraße Nr. 5.

Offen ist eine Schlafstelle in einer separ. heizbaren Stube mit  
Kammer mit Hausschl. für Herren Hohe Str. Nr. 15, 3 Tr., r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 44 vornheraus 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Reichstraße Nr. 10, im Hofe  
links 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vornheraus bei  
J. Silbermann, Peterstraße Nr. 7.

Offen ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren  
als Schlafstelle Petersteinweg 49, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 16,  
im ersten Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle an einen Herrn. Näheres  
Strunma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube  
Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 2. Etage links.

Offen stehen zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube  
Gwandgäßchen Nr. 2, 2 Tr. hintenheraus.

Offen ist eine Schlafstelle.  
Gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel.  
Lauhaer Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle  
Schloßgasse Nr. 7, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches seine Be-  
kämpfung außer dem Hause hat. Müngg. 11, links 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Peterstraße Nr. 18, 4 Treppen links.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen mit separatem Eingang  
Antonstraße Nr. 3 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen  
Ritterstraße Nr. 21 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für 1  
Herren Reudnitz Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 soliden Herrn  
Sternwartenstraße Nr. 36 parterre, vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Reudnitz,  
Ruchengartenstraße Nr. 15, vornheraus, 1 Treppe.

Offen sind gute Schlafstellen, heizbar, messfrei und Hausschl.,  
separater Eingang, Brühl Nr. 41, 3. Et., bei Pösch.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Große Windmühlenstraße  
Nr. 32, 2 Treppen, vornheraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen  
links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden  
Herrn Brühl Nr. 78, Hof, quervor, 2 Treppen.

Offen sind für 2 solide, pünctliche Herren Schlafstellen. Zu  
erfragen Karlsstraße Nr. 5, 4. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 11 a,  
4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, am bequemsten für einen Cigarren-  
macher, der zu Hause arbeiten kann, Kurze Straße 3, 4 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl., sep. Eingang,  
nach vornheraus Erdmannstraße Nr. 9, im Hofe links 2 Tr.

Offen ist eine freundliche sep. heizbare Schlafstelle für Herren,  
Saal- und Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Königsstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit Saal-  
und Hausschlüssel Inselstraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Mittagstisch  
Gerberstraße Nr. 3, II.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren  
Stube an solide Mädchen Ulrichsgasse Nr. 50, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle  
Gladenstraße Nr. 3 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle  
Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden jungen Menschen  
Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube Schlafstelle für Herren  
Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe  
links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 9 im  
Hintergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, dabei  
Haus- u. Saalschlüssel, Moritzstr. 4, 2. Hinterhaus 2 Tr. links.

Ein alleinstehender Herr sucht einen Theilnehmer für eine  
elegante, schön gelegene Wohnung unter angenehmen Bedingungen.  
Der abzugebende Theil besteht aus 3-4 Zimmern nebst den  
nöthigen Wirtschaftsräumen.

Gefällige Offerten mit Namen der Reflectanten sind unter  
E. H. 42 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

## Großes Prämien-Regeln

Carlstraße Nr. 7 bei

**F. T i m p e.**

1. Gewinn 1 Schwein, 2. Gew. 1 Kalb, 3. Gew. 1 Hammel;  
Gänse, Hasen u. s. w. Prämie 1 Rehbock.

Der Vorstand.

NB. Früh von 10 Uhr an **Speckfuchen.**

**Bad zu Ländow.** Heute Nachmittag von 3 Uhr an  
festliches Ausregeln reizender Weihnachtsfuchen mit  
Einsatz von 5  $\pi$ , wobei jedes Loos gewinnt. Auftheilung bei  
Musik, Witz, besten Speisen und Getränken.

**E. Müller.** Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5 (Privat-  
Saal). An meinem Winter-Cursus in allen Modetänzen können  
geehrte Herren und Damen zu jeder beliebigen Zeit noch Theil  
nehmen. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

NB. **Separatunterricht** (Extra-Stunde) erteile zu jeder  
erwünschten Tageszeit.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute 6 Uhr Quadrille à la cour im Privat-Saal Mittelstraße, Gothischer Saal Nr. 9.

NB. Herren und Damen können am Tanz-Unterricht mit Theilnehmen, welcher den 27. October seinen Anfang nimmt.  
Extra-Stunden ertheile ich zu jeder beliebigen Tageszeit in allen Modetänzen.

**O. Schirmer.** Heute 6 Uhr Johannisgasse 6—8 Privat-Saal.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr, Salon, Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.  
NB. Von heute 4 Uhr Aufnahme neuer Schüler.

**G. Becker, Tanzlehrer.**  
Heute Plagwitz, Thieme's Salon. 9 Uhr Cotillon. Morgen Tonhalle in Neu-Neudnitz.

**Wilhelm Herber, Tanzlehrer.**  
Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

**Ton-Halle,**

Elsterstraße.  
Heute Sonntag  
**Erstes Concert.**

Anfang 3 Uhr. Ende 1/2 6 Uhr.  
Hierauf von 6 Uhr an

**Ballmusik.**

J. G. Möritz.

**Lindenau.**

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

**CONCERT**  
der Capelle von F. Böhner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

**Plagwitz.**

Gasthof zur Insel Selgoland.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommt: Adagio für Clarinette-Solo von C. M. v. Weber, vorgetragen von Fr. Bendix.

Restauration Hospitalstraße 40 von H. Boden.

Heute Abend von 6 Uhr an musikalisch-theatralische Soirée von Schulze nebst Gesellschaft.  
Hierbei empfehle vorzügliches Bier (Glas 13 S) und Getränke  
H. Boden.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.  
Bier ff. F. A. Heyne.

**Gute Quelle.**

**Concert**

und

**Vorstellung.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 N. Kinderbillet 1 1/2 N.  
Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Würzen, sowie vorzügliches noch altes Lagerbier empfiehlt  
A. Grün.

**Schletterhaus.**

14 Petersstraße 14

Heute musikalisch-komische Soirée der Coupletsänger Herren Seidel, Charles, Kistock und Fräulein Weber. Zur Aufführung kommen Scene und Duett aus der Post die Wiener in Berlin, ein sonderbarer Schwärmer, Hauswirthsklagen.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 N im Saal.  
Reiche Auswahl Speisen, Kaffee, echt Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet  
Carl Wehnert.

**Hohe Lillie, Neumarkt Nr. 14.**

Heute Vorträge von Herren Hoffmann und Andrae.  
Von 10 Uhr früh an Speckfuchen.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag

Anfang der Kirmes.

Dabei empfehlen wir Hasenbraten, Gänsebraten, so wie andere warme und kalte Speisen, diverse Weine, Kaffee und Kuchen, Döllnitzer Gose ff. und Lagerbier. Es laden ergebenst ein  
Bartmann & Krahl.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Lindenau. L. Schulze's Salon.**

Heute Sonntag zum Kränzchen der Gemüthlichkeit empfiehlt div. Speisen, Gänse- und Hasenbraten, Kuchen, Bier ff., wozu er-gebenst einladet  
L. Schulze.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- sowie div. Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

**Insel Buen Retiro.**

Nach Bendigung der Messe erlaube ich mir zur Erholung eine angenehme Gondelfahrt zu empfehlen.  
J. C. Rudolph.

**Drei Mühren.**

Heute Hasen-, Enten- u. Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Drei Lilien in Roudnitz.**

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier  
W. Hahn.

**Kleiner Kuchengarten**

empfiehlt ff. Vereinsbier, guten Kaffee, Obst- und Kaffeeuchen und diverse kalte und warme Speisen.  
John.

**Hamburger Keller**

empfiehlt täglich Mittagstisch, à Portion mit Suppe 3 N. Bier ff. NB. Alle Abende Suppe.

# Heute grosses gesellschaftl. Prämienauskegeln

auf der Bahn des Herrn Gascher, Hofplatz Nr. 9, Hotel garni. Anfang früh 10 Uhr.

## Grosses Prämien-Kegelschieben.

Heute Sonntag von früh 10 Uhr ab, Petersstraße Nr. 15.  
Gewinne: 1 Reh, 40 Gänse, 12 Hasen, 24 Karpfen. Prämie 1 fetter Hammel.

Loose à 5 % sind daselbst beim Restaurateur zu haben.  
Zu dem heute stattfindenden Prämien-Kegelschieben empfehle warme und kalte Speisen, sowie ff. Bier.  
J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 15.

### Schiller-Schlösschen

zu Gohlis. Heute Concert  
von Fr. Niede. Anf. 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.  
Programm an der Cassé.

Dabei empfehle eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen. Gose, Bayerisch und Lagerbier  
Gustav Klöppel.

### Restauration zur Erholung von O. E. Münchhausen, 32 Hohe Straße 32.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge vom Komiker Herrn Wehrmann, Couplettsänger Herrmann nebst Gesellschaft.  
NB. Ich empfehle früh von 10 Uhr ab Speckfuchen, Abends Gänse- und Hasenbraten, nebst einer Auswahl anderer Speisen,  
div. billige und gute Weine, Bier famos, dem Bayerischen Bier nichts nachgebend, aus der Herzogl. Bayerischen Hofbierbrauerei in  
Dessau, à Töpfchen 13 S, wozu ergebenst einladet  
O. E. Münchhausen.  
Zugleich mache ich geehrte Gesellschaften aufmerksam auf 2 größere Zimmer für geschlossene Gesellschaften, das eine zu 100,  
das andere zu 25 Personen.

## Tivoli.

Heute Sonntag den 25. October  
Concert  
und  
Tanzmusik.  
Der Tanz-accord kostet 10 Ngr.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Central-Halle.

Heute Sonntag  
Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Julius Jaeger.

## Apollo-Saal.

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr.  
C. F. Müller.

## Klein-Kirmes in Stötteritz

heute Sonntag und ist die Partie wegen des angenehmen Reges und Wetters  
nur zu empfehlen, zumal auch noch die 500 Sorten der feinsten Georginen in voller Pracht blühen und vielleicht bald zum letzten Male.  
Dabei empfehle eine gut gewählte Speisefarte, vorzüglichen Kuchen, feine Weine, ff. Bier u. c.  
Schulze.

## Thonberg.

In Deutschheims Salon  
heute Sonntag den 25. und Montag den 26. October  
Kirmes und Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet.  
Wobei mit Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, billige Weine, ff. Biere bestens aufwartet C. Deutschheim.  
das Musikchor von E. Hellmann.

## Stötteritz.

In Müller's Salon  
heute Sonntag den 25. October (Klein-Kirmes) Ballmusik von C. Hellmann. Wobei  
mit Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, ff. Wein und Bier bestens aufwartet W. Maller.

## Meusdorf!

Heute Sonntag  
zum  
Kirmes-Ball. Meusdorf!  
Montag den 26. October  
Kirmes-Schmaus, dabei empfehle Gänse-, Gänsebraten, Karpfen, ff. Kuchen, Kaffee, ff. Weine, Bier u. s. w.  
Dankbus gehen 1/2, 4 u. 7 Uhr vom Einhorn weg.  
Gustav Ackermann.

# Connewitz.

## Goldne Krone.

Heute Sonntag, den 25. October Anfang der Kirmes, wobei Ballmusik stattfindet. Für eine reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Weine, vorzügliches Vereins-Bier und bayerisch Bier ist bestens gesorgt und bittet um gütigen zahlreichen Besuch ergehenst

**Herrmann Hempel.**

## Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.

Kirmes und Ballmusik. Haupttage Dienstag und Mittwoch den 27. und 28. October. Mit guten Getränken und feinen Speisen wird bestens aufwarten  
F. Seeger.

# Forsthaus Kuhthurm.

## Heute kein Concert.

Es empfiehlt guten Kaffee und Kuchen, Vereinsbier und Gose, eine reichhaltige Speisefarte, gute Weine etc.

**Emil Meyer,**

## Neues Schützenhaus.

Seit Schluß des Festes sind die Räume dem geehrten Publicum täglich frei geöffnet, und hält sich der Unterzeichnete hiermit bestens empfohlen. ff. Bodenbacher, gutes Lagerbier, Kaffee, Kuchen etc. etc.  
Heute von Mittag 1 Uhr an stündliche Omnibusfahrten von der Reichstraße ab.  
H. Stenger, Restaurateur.

**Stierba's Restauration, Neubitz.** Heute Abend empfehle eine reichhaltige Speisefarte und ein Glas famoseres Bier.  
NB. Loose zum nächsten Schwein-Auslosen à 5 % werden von heute an ausgegeben.

Heute ladet zu Obst- und Kaffee-Kuchen, Lager- und Köfener Weißbier ausgezeichnet, früh zu Speckkuchen ergehenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

## Esche's Restauration,

Lessingstrasse No. 1.

Nachdem ich Alles aufgeboten habe, mein Etablissement auch für diesen Winter zum comfortabelsten Aufenthalt für Freunde geselliger Vergnügungen einzurichten, verfehle ich nicht ein geehrtes Publicum auf den prachtvoll, neu decorirten und vergrößerten Ballsaal (derselbe eignet sich besonders für Soupers, Dinners, Hochzeiten etc.) mit desgleichen neu eingerichteter brillanter Beleuchtung so wie auf einen vorzüglichen Concert-Flügel, welcher den geehrten Gesellschaften zur Verfügung steht, aufmerksam zu machen, und werde ich mich recht freuen, wenn mein Bestreben durch zahlreichen Besuch Anerkennung findet.  
Hochachtungsvoll  
Wilh. Esche.

## 3 Promenadenstrasse 3.

Heute Eröffnung meiner neuen Restauration, Regelpark von Asphalt (schöner als Marmor), die allen Regelfellschaften zur Nachricht. — Heute früh Speckkuchen, desgleichen empfiehlt feines Vereinsbier, sowie gute Speisefarte, worunter Gänsebraten, Hasenbraten, Ente und Laube. Achtungsvoll  
Friedrich Schreiber.

An der Plesse No. 4, **Café l'Espérance**, An der Plesse No. 4.  
Bouillon. Backwerk und Getränke in größter Auswahl ff. Schlummerpunsch.



## L. Krafts Gothestube.

# 1868r

**Rheingauer (Rüdesheimer) Most**

bis zur Beendigung der Lese täglich vom Faß per Vocal 3 %, über die Straße pr. Flasche 10.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Ragout an. Gewählte Speise-Karte, ff. Biere. Von 6 Uhr an humoristisch, musikalische Vorträge von Herrn Edelmann und Gesellschaft.  
H. Henn.

## Restauration von Hugo Klempaul, Bosenstraße 12.

Heute Abend Gansen- und Gänsebraten, Bayerisch und Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard und Zimmer für Gesellschaften.

## Ragout fin en coquilles

empfehl

Rob. Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehl heute Ragout fin en Coquilles, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

## Hoffmann's Restauration und Regelpahn in Meudnitz

ladet heute zu Gansen- und Gänsebraten mit Weinkraut nebst diversen anderen Speisen und ff. Vereinsbier ergebenst ein.  
(Morgen Abend Schweinsknochen.) L. H. Hoffmann.

## Italienischer Garten.

Lessingstrasse No. 12, empfehl eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier vorzüglich. Die Veranda ist gut geheizt. Von 3 Uhr an allgemeines geselliges Kegelschieben auf zwei Marmorregelpahnen.

## Schützenstraße 16 Tulpe Schützenstraße 16.

Heute Entenbraten mit Krautklößen, Gänse- und Gansenbraten etc. Bayerisch Bier von Heinrich Henninger, Lager von Lorenz hier.

## Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfehl heute wie täglich eine reichhaltige Speisefarte. NB. Lager- und Bayerisch Bier, Gose vorzüglich.

## Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute außer meiner reichhaltigen Speisefarte Soulasch sowie ganz vorzügliches Lagerbier aus der Vereinsbrauerei à Glas 13 Pf.

## Reichsstraße 10. Restauration. Nicolaisstraße 43.

Einen kräftigen, guten Mittagstisch, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, feinstes Schwedater Märzenbier (auch in Flaschen) und sehr gutes Lagerbier.  
Heute Speckfuchen! empfehl

G. J. Vollmar.

## Restauration von C. Hollmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehl heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, außerdem eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

## (Klostergasse 7.) Culmbacher Bierstube (vis à vis Hotel de Saxe).

Heute früh Speckfuchen. Culmbacher Exportbier ganz ausgezeichnet.

## J. L. Hascher } Heute früh Speckfuchen. } Hofplatz Nr. 9.

Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl verschiedener Speisen.  
Täglich frische Bouillon. Vereinslagerbier à Glas 13 Pf. ff.

## Restauration zur Kleinen Tuchhalle, Große Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh Speckfuchen, Vereinsbier ff.

W. Seydemann.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet L. v. Gosswein am Packhofplatz.

Heute Speckfuchen bei C. Harig, Hainstraße Nr. 14.

## Zill's Tunnel. } Heute früh 10 Uhr ladet zu } Franz Müller.

## Restauration der Lützschenaer Bayerischen Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,  
empfehl von 10 Uhr an Speckfuchen, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.  
NB. Für ein gutes Glas Lagerbier aus obengenannter Brauerei ist bestens gesorgt.

Der Restaurateur.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Bouillon, täglich Mittagstisch gut und kräftig, Bier ff.,  
wozu freundlichst einladet C. F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.  
Jeden Morgen frische Bouillon und ausgezeichnetes Bier.

## Zur alten Burg, Pfaffendorfer Straße.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Gansen, Gans und Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet W. Ratzsch.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bier ganz vorzüglich.

G. Vogels Bierhaus empfehl heute Vormittag Speck- und Zwiebelkuchen.

**W. Horn, Peter Richters Hof.**

Heute früh Speckfuchen und Regent au en coquilles.

**Speckfuchen, Bouillon**

früh 10 Uhr, sowie Abends frische Sälze, kalte Schweinsteule empfiehlt höchlichst  
J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

**Speckfuchen** empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8. Bayerisch Bier (altes) ganz vorzüglich. Lagerbier ff.

**„Hofer Bierstube“**

Große Fleischergasse Nr. 34.



Heute Abend Königsberger Klops,

Hofer Bier

vorzüglich à Seidel 1 1/2 %.

Mittagstisch (Abonnement) à 6 %, wozu ergeblich einladet

G. F. Möblus.

**Restauration zur Terrasse von A. Winter.**



Kräftiger Mittagstisch (4 % Abonnement 4 %), echtes Lichtenhainer brillant, Rigner Lagerbier à 13 % ganz vorzüglich, nebst reichhaltiger Speisefarte, wozu ergeblich einladet

A. Winter.

**Gasthaus zum Rosenkranz**

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch à la carte, eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Bier ff.

NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll und ergeblich

C. Umbreit.

Mittagstisch, täglich gut und kräftig, à Portion 3 1/2 %, empfiehlt  
K. Reinhardt, Ritterplatz 16.  
Lagerbier und Zerbst ff.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 1/2 %, von 1/2 12 Uhr an.



Restauration zum Annathal.

Weststraße Nr. 66.

Endesunterzeichneter empfiehlt ein feines Glas Mottenburger, Bayerisch und Lagerbier so wie div. billige Rheinweine von bekannter Güte. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung durch junge Damen.

Emanuel Fritz.

**Goldnes Herz.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.

NB. Bernsdorfer Märzenbier, à Glas 15 Pf., unübertrefflich.

**Restauration von Dorsoh.**

42. Dresdner Straße 42.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

**42 Restauration Neufirchhof 42.**

Heute früh Speckfuchen, Mittag Gänsebraten. Bier ff.

**Heute Speckfuchen**

bei

F. Uhlisch, Böttchergäßchen Nr. 7.

**Goldeswerth Belohnung.**

Verloren wurde vor mehreren Tagen eine goldne Broche, entweder bis zum neuen Schützenhaus, Lindenau oder bis Leipzig, rund geformt. Es wird dringend gebeten dieselbe Alexanderstr. 16 abzugeben.

Verloren Freitag eine Brille von der Zeiger Straße durch die Emilien- und Nürnberger Straße. Abzugeben gegen Belohnung Nürnberger Straße Nr. 2, 4. Etage.

Verloren wurde ein goldner Manschettentopf mit dem Buchstaben L; gegen gute Belohnung abzugeben Kleine Funkenburg, neues Haus 1. Thüre, part. links.

Verloren wurde am Freitag ein goldener Siegelring. Buchstaben W. St. in gotischer Schrift. Gegen gute Belohnung abzugeben Kleine Windmühlenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde am 23. d. Mon. von der Dresdner nach der Inselstraße ein Granatabgehänge. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Inselstraße 44, Treppe B, 2. Etage links.

Verloren im letzten Gewandhaus-Concert ein gold. Taschentuch. Abzugeben gegen Belohnung Grimm. Str. 19, 3. Et. links. 2 Schlüssel verloren. Man bittet abzugeben Königsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Von einem Dienstmädchen wurde auf dem Wochenmarkt ein Portemonnaie mit 2 1/2 18 % Inh. verloren. Der ehrliche Finder wird geb. gegen Belohn. abzug. Neufirchhof 15, 2 Treppen.

Vertauscht am Freitag im Post-Bureau des Postamt ein Gut. Der Umtausch ist daselbst zu bewirken.

Entlaufen ist ein kleines rehbraunes Hündchen, auf den Namen Pips hörend. Gegen Bel. abzug. Brandvorwerkstr. 41, H. I.

Gefunden wurde ein goldnes Kreuz vom Jahre 1866. Abzuholen Nicolaisstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Stehen geblieben ist ein Alpaca-Regenschirm im Hause der Tageblatt-Expedition und ist daselbst beim Hausmann abzuholen.

Ich warne hierdurch Jeden, meiner Frau durchaus nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich keinen Pfennig für sie bezahle.  
Herrmann Schmidt,  
früher Hohe Straße Nr. 13 wohnhaft.

Ich warne hierdurch, meinem Sohn Robert unter allen Umständen auf meinen Namen etwas zu borgen.  
Robert Geisler, Schirmfabrikant.

Der Unterzeichnete bittet um Verichtigung der dem in Concurse verfallenen Kaufmann G. W. Job. Baptista Sala, in Firma Pietro S. Sala, geschuldeten Beträge bis zum 7. November d. J.

Der Concursvertreter

Adv. Dr. Drucker,  
Katharinenstraße 29, 1. Etage.

**Wetterbeobachtung** den 24. October 3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, schwach; Witterung herblich; Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht; Strömungen mäßig, Südwest; Gestaltung Westnordwest; hiernach bleibt die jetzt herrschende Witterung in nächster Zeit noch fortdauernd. F. W. Stannobain.

**Verzttlich anerkannte, überraschend schnelle Wirkung bei Magen-, Brust- und Lungenleiden.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Frendenthal, 16. September 1868. Ersuche freundlichst um recht baldige Uebersendung von 6 Flaschen Hoff'schen Malzextraktgesundheitsbieres. Dr. Franz Kubis, k. k. Bezirksarzt. — Pischow (Angern), 9. Sept. 1868. Bitte um Zusendung von Ihrem heilsamen Malzextrakt und von Ihrem hustenlösenden Brustmalz-Bonbons. Frau Mathilde v. M. Jovaki, geb. Baronin Hönning. — G. W. vortreffliches Malzextrakt-Gesundheitsbier hat bei dem Magen- und Brustleiden heilsam gewirkt. Gräfin v. Frankenberg-Lüttwitz, geb. Frein v. Lüttwitz in Bielawise. — Berlin, 10. September 1868. Bitte um neue Zusendung Ihres heilsamen Malzextrakts. v. Woyrach, General. Ueberraschend schnelle Heilung einer Brustfell-Entzündung durch Ihre Malzfabrikate. Dr. Guerleke, in Strausberg. Die Verkaufsstelle befindet sich in Leipzig bei Jul. Krause Nachfolger, Petersstr. 2.

Auch hierdurch werden die Mitglieder des Consumvereins erinnert, in der heutigen Generalversammlung auf dem Plage zu sein, denn es gilt, das „Fehlerhafte“ zu verbessern und nicht mehr im „Blinden“, „Autoritätsglauben“ und „Vertrauensbiesel“ zu verharren!

Die Mitglieder des

**Leipziger Consumvereins**

werden hoffentlich ihr Interesse für die Genossenschaft durch zahlreichere Theilnahme an der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden außerordentlichen Versammlung betheiligen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 299.]

25. October 1868.

## Aufruf und Bitte!

Nachdem den im Feldzuge 1866 gefallenen K. K. Oesterreichischen und den ihnen verbündet gewesenen Süddeutschen Kriegern allerorts durch Errichtung geeigneter Denksteine ein ehrenvolles Andenken gesichert worden ist, erscheint es als eine ernste Pflicht, auch den in Leipzig an ihren Wunden und den Folgen der erlittenen Strapazen dahingeshiedenen Kriegern der jetzigen Norddeutschen Armee diejenige Anerkennung zu zollen, deren sie sich als tapfere Söhne ihres Vaterlands in dessen Diensten würdig gezeigt haben, und durch Errichtung eines einfachen Denkmals der Nachwelt in Erinnerung zu halten, was sie ihnen schuldet.

Der hiesige Norddeutsche Krieger-Verein fühlt sich in erster Reihe berufen, die Ausführung dieser Idee anzustreben, und glaubt keine Fehlbite zu thun, wenn er die geehrte Einwohnerschaft Leipzigs, deren Opferfreudigkeit stets da geleuchtet hat, wo es galt eine Ehrenschuld abzutragen, auffordert, ihn durch Geldbeiträge in diesem Vorhaben zu unterstützen.

Der genannte Verein, der ebenfalls das Seinige nach Kräften thun wird, giebt sich der Erwartung hin, daß es nur dieser Anregung bedarf, um bald durch freundliche Unterstützung in den Stand gesetzt zu sein, mit der Errichtung des Denkmals beginnen zu können.

Herr Kaufmann Heinrich Pücker hier, Neumarkt 42 (Agentur der Gothaer Bank) hat sich zur Entgegennahme von Geldspenden bereit erklärt, und es wird gebeten, dieselben an ihn abzuliefern.

Das Ergebniß der Sammlung, so wie die Namen der verehrten Geber werden f. B. bekannt gemacht werden.

**Das Comité des Norddeutschen Krieger-Vereins zu Leipzig.**

## Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Eltern der bis heute bei mir angemeldeten Schüler und Schülerinnen, so wie den werthen hiesigen Familien überhaupt hierdurch die Mittheilung, dass ich mich, auf vielseitig geäußerten Wunsch, entschlossen habe, mein Unterrichtslocal zu wechseln und in die den Ansprüchen der Jetztzeit mehr entsprechenden Räume des

### Eldorado

(Pfaffendorfer Strasse)

zu verlegen, in dessen grossem parquettirten Saale meine Tanzlectionen diesen Winter regelmässig stattfinden werden. Für die mit dieser Aenderung verbundenen Opfer hoffe ich durch fernere lebhaftere Theilnahme an meinen Unterrichtsstunden entschädigt zu werden und bitte um baldgefällige Zuführung der mir noch anzuvertrauenden Zöglinge.

Leipzig, den 17. October 1868.

Hochachtungsvoll

**Therese Leonhard-Hoss.**

Wohnung: Neukirchhof No. 31, II. Etage.

## Die Generalversammlung d. Vereins z. Feier des 19. Octobers

wird dieses Jahr **Montags den 26. October Abends 1/2 7 Uhr** in der herkömmlichen Weise im Schützenhause abgehalten werden. — Den geehrten Vereins-Mitgliedern zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei unserer Feier sehr willkommen sein werden.

Diejenigen Herren, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir, entweder auf der jetzt circulirenden Einladung ihre desfallsigen Bemerkungen zu machen oder die Namen auf **einen Zettel** geschrieben **spätestens bis zum 25. October** bei Herrn **Soffmann** im Schützenhause abzugeben. Tafelkarten (à 15  $\pi$ ) sind bei Herrn **Läschner** in der Engalapothek oder sogleich bei der Subscription durch unseren Vereinsboten zu erhalten.

**Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.**

**Dr. Robert Naumann.**

## Generalversammlung der Schuhmachergesellenfrankencasse

Sonntag, den 25. October, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Innungshauses, Schloßgasse Nr. 5.  
(Tagesordnung) Berathung und Beschlußfassung in Krankencassenangelegenheiten.  
Pünctliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Im Auftrage des Ausschusses  
**F. Kunze.**

## Die Arbeiter Leipzigs

werden hiermit eingeladen zu einer **allgemeinen Versammlung** auf Dienstag den 27. d. M. Abends 8 Uhr in der **Lonhalle** (früher Odeon). Tagesordnung: 1) Besprechung und Beschlußfassung über die Bildung von Gewerksgenossenschaften; 2) Erlaß einer Adresse an das spanische Volk. Das Nähere besagen die Blacate.

Das Comité: **A. Schwarzer, A. Bebel, C. Seyferth, W. Taute, G. Hofmann, W. Liebknecht, Schöne.**

Die Besucher der Versammlung werden gebeten, das neu restaurirte Local möglichst zu schonen.

**Montag den 26. Oct. Quartal der Gutmacher-Innung.**

## Verein für Geschichte Leipzigs.

Mittwoch den 28. October Abends 1/2 8 Uhr im Hotel Stadt Dresden.  
**Tagesordnung:** 1) Vortrag über das Verhalten Leipzigs zur Kirchenverbesserung durch Luther.  
 2) Mittheilungen der artist. Section.  
 3) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.  
 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der Vorstand.

## Städtischer Verein.

Bersammlung Dienstag den 27. October Abends 1/2 8 Uhr in Stadt Berlin, Klostergasse Nr. 1, 1. Etage.  
**Tagesordnung:** 1) Bericht über den sächsischen Städtetag.  
 2) Besprechung über die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen, insbesondere über die bei Aufstellung der Candidaten zu beobachtenden Grundsätze.  
 3) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Vorstand.

## Schreiberverein.

Dienstag den 27. h. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des Herrn Esche.  
**Tagesordnung:**  
 1) Rechnungsablage. 2) Jahresbericht. 3) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

## Leipziger Schützengesellschaft.

Heute von Vormittag 10—1 Uhr Nachfeier des Einweihungsschießens mit Prämien.

**Leipziger Consumverein.** Heute Nachmittag 3 Uhr außerordentl. Generalversammlung in der Restauration zum Johannisthal. Einlaß nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten. Tagesordnung: letzter Rechenschaftsbericht und Bericht des Aufsichtsraths. Eventuell Anträge bezüglich der Lagerhaltercontracte.

## Bersammlung der Maurer

Dienstag den 27. d. M. Abends 6 Uhr im Wiener Saal. Tagesordnung: Berichterstattung von der in der letzten Bersammlung gewählten Commission. Das Comité.

**Singacademie.** Heute morgens 1/2 11 Uhr Generalprobe für Sopran und Alt, um 11 Uhr für den gesammten Chor. Ausgabe der Sängerbillets.

**Loreley.** Billets für bevorstehende Aufführung sind von morgen an beim Festordner zu entnehmen.

Zur Theilnahme an einem Ende dieser Woche zu eröffnenden, während der bevorstehenden Wintermonate in wöchentlich zwei geschäftsfreien Stunden durch bewährte Lehrkräfte abzuhaltenen

## Unterriichts-Cursus in der Gabelsbergerschen Stenographie

erlauben wir uns hierdurch einzuladen. Alles Nähere ist zu erfahren bei Herrn Eduard Wartig, Buchhändler, Johannesgasse No. 44, welcher auch Anmeldungen annimmt.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

## Danksagung.

Hierdurch fühle ich mich gedrungen, Herrn Dr. Rosenfeld hier selbst, Leipziger Straße 111, den innigsten Dank abzustatten. Seit Jahren nämlich an der Lungenschwindlucht leidend und von vielen Aerzten erfolglos behandelt, bin ich durch die Kurmethode des Herrn Dr. Rosenfeld vollständig wieder hergestellt worden, so daß ich meinem Berufe wieder ungestört vorstehen kann. Im Interesse der vielen Brustleidenden halte ich mich verpflichtet dies öffentlich mitzutheilen.

Carl Dannenberger in Berlin,  
 Besitzer einer Maschinenfabrik, Chausseestraße 96.

... Der „Salon“ wird, in Rücksicht auf die Trefflichkeit und den Reichthum dessen, was er bietet, in kurzem allgemeine Bekanntheit in allen Kreisen der bürgerlichen Gesellschaft sich erwerben.  
 (Dresdner Anzeiger.)  
 ... Wenn der „Salon“ viel versprach, so hat er bei seinem Erscheinen noch mehr gehalten.  
 (Linzer Zeitung.)  
 Der „Salon“ ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu beziehen. Preis pr. Heft 10 Sgr.

## An die 2 Halbschleier.

Berdient artig, vertrauensvolles Entgegenkommen wohl solche Täuschung? — Ist eine Entschuldigung möglich, dann will man solche am Montag Abend Punkt 8 Uhr entgegennehmen vor dem Hotel, wo man sich am Donnerstag nach kurzer Trennung zum zweiten Male traf. Wenn Montag behindert, dann Dienstag.  
 Die 2 Duten.

## Dem Kellner R. M. gen. Polzky

Liebertwolkwitz

ein donnernd Hoch zum 24. Wiegenfeste.

Ich wie reizend. J.

Seiner Frau Gevatterin gratulirt zum heutigen Wiegenfeste der Gevatter ohne Frau.

Wir gratuliren dem Fräulein Auguste B. zu ihrem 19. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Feringe auf dem Adventische Polka tanzen. Ungenannt und doch bekannt, daß zu rathen da gehört Bestand.



## Die Ausstellung von Erzeugnissen der Seidenzucht im alten Theater

bleibt noch kurze Zeit geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachm. — Entrée 2 1/2 Ngr. Heute Nachmittag von 2 Uhr an wird den Besuchern der Ausstellung das Abhaspeln der Cocons auf der grossen italienischen Maschine gezeigt werden.  
 Der Sächs. Seidenbau-Verein.

## Gesangverein Saxonia.

Heute den 25. Oct. erste Abendunterhaltung in Herrn Esche's neu restaurirtem Salon. Anfang Abends punct 7 Uhr.

## Myrthe.

Sonntag den 25. Octbr. Spaziergang nach Lindenau, Winterlings Restauration. Bersammlung Nachm. 1/2 3 Uhr Vereinsbrauerei.  
 NB. Bei ungünstigem Wetter 6 Uhr Vereinsbrauerei. D. B.

### Arbeiterbildungs-Verein.

Heute Abendunterhaltung im Vereins-Local. Mitglieder und deren Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

### Gesangverein Union.

Heute Abend 7 Uhr General-Versammlung Mariengarten eine Treppe. Um pünktliches und allseitiges Erscheinen ersucht der Vorstand.

### Alle Collegen,

welche an der P.-G.-Angelegenheit Antheil nehmen, werden auf 31. October nach Döbeln geladen. Abfahrt hier früh 9 Uhr. Boeger.

### Thonbergkirche.

Ich bringe hierdurch mit herzlichem Dank zur öffentlichen Kenntniß, daß der Gemeinde Thonberg und Neureudnitz zu ihrem Kirchenbau noch immerfort freundliche Gaben wie ein süßes Bäcklein zugefloßen sind. Seit der Grundsteinlegung sind an mich für den genannten Zweck abgegeben: 1) 3  $\text{fl}$  von einem Ungenannten, 2) 1  $\text{fl}$  desgl., 3) 1  $\text{fl}$  desgl., 4) 20  $\text{fl}$  desgl. am 14. Mat, 5) 5  $\text{fl}$  von Herrn R. B., 6) ein Sparcassenbuch auf 10  $\text{fl}$  von Herrn L., 7) 100  $\text{fl}$  von einem Ungenannten, wofür ich zur Zeit im Tageblatte gedankt, 8) 25  $\text{fl}$  durch Herrn C. F. Rahnt, 9) 20  $\text{fl}$  von Herrn B., 10) 15  $\text{fl}$  von Frau H., 11) in den letzten Tagen 50  $\text{fl}$  von Herrn W. — Der Herr segne den lieben Gebern diese stille Treue.

Jedermann kann jetzt sehen, wie der Bau seiner Vollendung entgegengeht. Der schöne Herbst hat sein Vorschreiten sehr gefördert. Um Ostern oder spätestens Pfingsten wird das freundliche Gotteshaus vor den Thoren unserer Stadt eingeweiht werden können. Dasselbe ist wesentlich ein Werk der christlichen Liebe, Tausende haben nach ihrem Vermögen dazu beigetragen. Und doch bleibt noch Manches zu thun übrig. Obgleich der ursprüngliche Anschlag von den Baugewerken nicht überschritten ist, braucht die Gemeinde doch zur Vollendung ihrer Kirche noch gegen 7000 Thlr., als gegen 5000 Thlr. zum eigentlichen Bau, 1500 zur Orgel und 420 zu Gussstahlglocken. Und dann fehlen immer noch Altar, Taufstein, Kanzel, die Gedecte zu allen dreien und die heiligen Gefäße. — Wir Alle theilen wohl den Wunsch, daß die arme Gemeinde mit keiner großen Schuldenlast behürdet werden möge. Darum wolle es Niemand unfreundlich aufnehmen, wenn ich wieder mit der Bitte vor unsere Stadtgemeinde trete, daß die christliche Liebe, welche das Werk da draußen begonnen, dasselbe auch weiter seiner Vollendung zuführen helfe. Leipzig, den 24. October 1868. Dr. Fr. Ahlfeld.

Für die ärmsten Abgebrannten von Schmiedefeld auf dem Thüringer Wald sind ferner an milden Gaben eingegangen:

- 1) Im Café français: F. W. 2  $\text{fl}$ , G. R. 2  $\text{fl}$ , G. M. 1  $\text{fl}$ , Dr. W. 5  $\text{fl}$ , J. H. 15  $\text{fl}$ , P. M. 1  $\text{fl}$ , G. R. 1  $\text{fl}$ , L. S. 2  $\text{fl}$ , Fr. Fode 10  $\text{fl}$ , Fr. Körner 15  $\text{fl}$ , A. R. 10  $\text{fl}$ , E. A. S. 10  $\text{fl}$ , J. S. 20  $\text{fl}$ , R. S. 20  $\text{fl}$ , R. R. 15  $\text{fl}$ , Personal von B. & B. 4  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , E. R. 15  $\text{fl}$ , E. R. 15  $\text{fl}$ , M. S. 15  $\text{fl}$ , Fr. Ostar Göhring 3  $\text{fl}$ , E. F. 20  $\text{fl}$ , vier Kinder 1  $\text{fl}$ , E. L. 1  $\text{fl}$ , Fr. Färber M. 2  $\text{fl}$ , R. R. 2  $\text{fl}$ , R. D. 20  $\text{fl}$ , W. G. L. S., B. M. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , R. R. 1  $\text{fl}$ , G. C. 2  $\text{fl}$ , Fr. A. Waldow's Buchdruckerei 28  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , A. B. „Hat ihm schon!“ 1  $\text{fl}$ , Bergmann „über der Erde“ 1  $\text{fl}$ , E. W. 5  $\text{fl}$ , Edmund 1  $\text{fl}$ , Familie St. 7  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Therese u. ihre Kinder 1  $\text{fl}$ , Engelbert u. Louischen 7  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , A. S. „Gott segne dieses Wenige!“ 10  $\text{fl}$ , D. A. B. 5  $\text{fl}$ , Fr. F. Gentsch 1  $\text{fl}$ , Fr. M. Walz 1  $\text{fl}$ , R. R. 1  $\text{fl}$ , „Der Herr segne es!“ R. 10  $\text{fl}$ , und endlich ein Paket Sachen von J. S.
- 2) Bei den Herren Gebrüder Spillner (Windmühlenstr.): J. D. 1  $\text{fl}$ , Fr. Gustav Mayer 5  $\text{fl}$ , Fr. 1  $\text{fl}$ , „Eine kleine Gabe“ 7  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , L. P. 5  $\text{fl}$ , E. S. 1  $\text{fl}$ , W. B. 1  $\text{fl}$ , E. S. 1  $\text{fl}$ , A. B. 1  $\text{fl}$ , Coccius sen. 1  $\text{fl}$ , J. G. S. 2  $\text{fl}$ , „Die alten Herren vom Thüringer Bahnhofe“ 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , E. S. 1  $\text{fl}$ , L. 1  $\text{fl}$ , L. M. 1  $\text{fl}$ , Fl. W. 1  $\text{fl}$  u. Fr. F. Warnede 10  $\text{fl}$ .
- 3) Bei Herrn Moriz Sanisch (Café „Bienenkorb“, Dresdner Straße): J. G. S. 10  $\text{fl}$ , W. 10  $\text{fl}$ , B. 20  $\text{fl}$ , Fr. F. Raaf-

mann aus Pulsnitz 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , L. L. 5  $\text{fl}$ , B. St. 17  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Ein Reimlofer 10  $\text{fl}$ , D. S. 1  $\text{fl}$ , R. L. A. 1  $\text{fl}$ , Th. S. 2  $\text{fl}$ , S. 20  $\text{fl}$ , E. R. 15  $\text{fl}$ , A. G. 5  $\text{fl}$ , G. J. 1  $\text{fl}$ , U. 1  $\text{fl}$ , ferner 10  $\text{fl}$  und 15  $\text{fl}$ .

4) Bei Herrn C. W. Dolge (Markt): von einer Waise, L. W., mit dem Wunsche, daß „der allerbarmende Vater im Himmel diese aus mitleidlichem Herzen gereichte Gabe segnen möge,“ 1  $\text{fl}$ , ferner 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  sowie einen Winterrod von Herrn Fischer, und 1 Paket Wäsche, gez. H. W. 33.

5) Bei Herrn Aug. Grun („Gute Quelle“, Brühl): J. S. 1  $\text{fl}$ , Dr. W. S. 15  $\text{fl}$ , Fr. 1  $\text{fl}$  und in der Sammelbüchse 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .

6) Bei Herrn Korbfabrikant Ferd. Vietweg (Reichstraße 3): M. J. 5  $\text{fl}$ , Fr. Sachs aus Berlin 15  $\text{fl}$ , Fr. L. Schred 10  $\text{fl}$ , Dr. S. E. 10  $\text{fl}$ , Fr. Jul. Müller, Goldarbeiter, 1  $\text{fl}$ , Emilie 1  $\text{fl}$ , Natalie 5  $\text{fl}$ , Fr. Aug. Kessler aus Markt-Neutkirchen 15  $\text{fl}$ , Fr. E. Weinert 1  $\text{fl}$ , A. E. 5  $\text{fl}$ , Richard 1  $\text{fl}$ , Frau verw. Den...gle 1  $\text{fl}$ , R. F. 3  $\text{fl}$ .

7) Bei dem Unterzeichneten: Fr. Ferd. Ed. Richter 3  $\text{fl}$ , Fr. Dr. Albert Müller 5  $\text{fl}$ , eine Sammlung am Stammtisch in Pragers Viertunnel durch Frn. J. G. Abrecht 7  $\text{fl}$  13  $\text{fl}$ . Taufend Dank den hochherzigen Gebern! — Sollen wir den Opferstock schon schließen? Ich wage es noch nicht. Und wenn auch nur noch eine milde Hand sich für ihn aufstehen wollte, so dürfen wir den Armen, welchem die eine Gabe zu Gute kommen würde, nicht darum verkürzen. Wie viele Kleiderschränke werden jetzt durchsucht, um den Winterbedarf zu ordnen: — sollte da gar nichts für die Armen abfallen, denen Alles verbrannt ist, die Nichts gerettet haben als die Alltagssegen auf ihrem Leibe? Und wo von sorglicher Frauenhand Wäschevorräthe revidirt werden, — sollte nicht irgend ein Stück Bettzeug oder Leibwäsche für Schmiedefeld geeignet sein? — Der Opferstock nimmt Alles auf, die Sammelstellen bleiben die oben bezeichneten, und als freudiger und dankbarer Vermittler zwischen Gebern und Empfängern ist auch ferner bereit Dr. Friedrich Hofmann, Reudnitz, Heinrichstr. 31.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen beehrt sich ergebenst anzuzeigen  
Leutzsch, 23. Oct. 1868. Otto Schmiedt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 24. October 1868. Wilh. Kröpsch, Marie Kröpsch, geb. Rizing.

Heute wurde uns in Raschwitz ein munterer Junge geboren.  
Dittersdorf, den 21. October 1868. Hugo Demuth und Frau.

Gestern früh 7 $\frac{1}{4}$  Uhr wurde uns ein todtet Töchterchen geboren  
Leipzig, am 24. October 1868. Heinrich Schönach und Frau.

Gestern Abend verschied sanft nach kurzem aber schmerzvollem Krankenlager unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater,  
Herr Carl Adolph Müller, im 74. Lebensjahre.  
Leipzig, 24. October 1868. Die Hinterlassenen.

Gestern Abend  $\frac{3}{4}$  10 Uhr endete nach langen, schweren Leiden das Leben meiner lieben, mir unvergesslichen Frau  
Johanna Christiane Herrmann, geb. Walther; dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 23. October. Wilhelm Herrmann.

Heute verschied nach mehrtägigen schweren Leiden unser heißgeliebtes Fräulein im Alter von 3 Jahren 2 Monaten an der Bräune.  
Verwandten und Freunden dies hierdurch zur Nachricht.  
Leipzig, den 24. October. August und Auguste Uhlemann, geb. Leischer.

Berichtigung. Nr. 296 d. Bl., S. 8543 soll es in der Anzeige des Herrn H. Bachhaus, betr. Gloire de Leipzig, heißen: „ohne die Haut zu färben.“

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schaefer.

### Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht der Prinz v. Schönburg-Waldenburg n. Dienerschaft a. Droyßig, und Se. Durchlaucht der Prinz v. Wittgenstein nebst Bedienung a. Wittgenstein, Stadt Rom.
- Adermann, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmb. Wendorf, Privatm. a. Greiz, St. Hamburg. Booth, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Vassaroff, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- Brause, Ing. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
- Böhmer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
- Brauer n. Frau, Oberförster a. Erzbach, Hotel Stadt Dresden.
- Valdamus, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
- Berger, Gutsbes. a. Belgern, und Borger, Kfm. a. Königsberg i/Pr., Hotel Stadt London.
- Berg, Astronom a. Wilna, Lebe's Hotel.
- Dumontier, Rent. a. Gressler, Hotel de Baviere.
- Doß, Kfm. a. Reichenbach i/B., goldner Arm.
- Gunen, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Egghis, Dr. med. a. Odessa, Stadt Rom.  
 Frank, Kfm. a. Stafffurt, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Freischmidt, Kfm. a. Berlin, H. St. London.  
 Gauthier, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Harnisch, Fabr. a. Stettin, H. j. Palmbaum.  
 Hübner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Hoffmann, Baron, Gutsbes. a. Riga, Hotel  
 de Pologne.  
 Hille, Dr. a. Götting, goldner Hahn.  
 Hefser, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
 Heinrich, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.  
 Hasferhorn, Kfm. a. Rochlitz, Spreer's H. garni.  
 Hoffmann, Rent. a. Washington, H. de Prusse.  
 Herzog, Kfm. a. St. Gallen, H. St. London.  
 Holstein, Fabr. a. Erfurt, goldner Arm.  
 Jeger, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Nürnberg.  
 Jaunay, Kfm. a. Rheims, Hotel de Russie.

Krafft a. Kommatou, und  
 Krafft a. Bogen, Rüste., grüner Baum.  
 Krimmling a. Mainz, und  
 Kronemann n. Frau a. Berlin, Rüste., Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Liebholz n. Sohn, Privatm. a. New-York,  
 grüner Baum.  
 Liebermann, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 v. Langen, Officier a. Mühlhausen, H. de Prusse.  
 Müller, Kfm. a. Düsseldorf, H. j. Palmbaum.  
 Merbach, Student a. Wien, goldner Hahn.  
 Mariante, Student a. Porto-Allegre, St. Gdln.  
 Much, Kfm. a. Finsterwalde, Münchener Hof.  
 Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.  
 Neumann, Kfm. a. Frankfurt, a. M., H. de Pol.  
 Priem, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gdln.  
 Röppler, Hotelier a. Gera, goldner Hahn.

Spindler, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
 Steinbrecher, Maler a. Raumburg,  
 Schleelein, Braumstr. n. Schwern, und  
 Steinmerer, Ziegeleimstr. a. Detmold, w. Schwan.  
 Springensguth, Kfm. a. Nordhausen, und  
 Serking, Hblsm. a. Leuchern, goldnes Sieb.  
 Scheffel nebst Tochter, Oekonom a. Bachstedt  
 Münchener Hof.  
 Tiefat, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gdln.  
 Tugendreich, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.  
 Troiskorff, Negociant a. Tourcoing, Lebe's Hotel.  
 Vantiänder, Kfm. a. Lahr, Stadt Hamburg.  
 Wusthof, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.  
 v. Werner, Stud. a. Bernershof, H. St. Dresd.  
 Weber, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Palmbaum.  
 Winter, Kfm. a. Berlin, und  
 Winkler n. Fam., Rittergutsbes. a. Schönfeld,  
 b/Brieg, Lebe's Hotel.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 24. October.** Baumwollenmarkt: Nord-  
 amerit. middl. 37, Dollerah fair 28, damit fair 26 1/2, Bengal  
 fair 23 1/2, ruhig, Preise fest. — Garnmarkt: Stimmung und  
 Preise fest. Umsatz unbedeutend. Getreide und Mehl kaum  
 verändert im Preis, Angebot und Nachfrage mäßig. — Spiritus  
 pr. 8000 % Tr. loco 18 <sup>1/2</sup> bezahlt.

**Bonn, 24. October.** (Anfangs-Course.) Lombard. 109;  
 Franz. 152 3/4, Oesterreich. Credit-Actien 92 3/4; do. 60r Loose  
 73 3/4; do. Raron-Anleihe 54 3/4; Amerit. 79 1/2; Italiener 52 3/4;  
 Oberöchl. Eisenb.-Actien 188; Berlin-Göttinger do. 66 1/2; Sächs.  
 Bank-Actien 115 3/4; Türkische Anl. 39 3/4; Rhein-Nahab. 27.  
 Stimmung: Bismlich fest.

**Berlin, 24. October.** Berg-Markt. E.-B.-Act. 132 3/4; Berl.-Anth.  
 195; Berlin-Görl. 66; Berlin-Potsd.-Magd. 192; Berlin-  
 Stett. 128 1/2; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114 3/4; Gdln.-Mindn. 125;  
 Wösl.-Dderb. 113 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 92; Ebbau-Bittauer  
 49 1/2; Mainz-Ludwigsh. 135 3/8; Mecklenb. 74 3/4; Oberöchl. Lit. A.  
 187 7/8; Destr.-Franz. Staatsb. 153 1/8; Rhein. 117; Rhein.  
 Nahab. 27; Südb. (Lomb.) 109; Thür. 137 1/4; Preuß. Anl.  
 5 1/2 102 3/4; do. 4 1/2 95 1/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 81 3/8;  
 Bayr. 4 % Präm.-Anl. 102 1/4; Neue Sächs. 5 % Anl. 106 1/4; Destr.  
 Nat.-Anl. 54 3/4; do. Credit-Loose 81 3/4; do. Loose v. 1860 73 3/4;  
 do. v. 1864 57 3/4; do. Silber-Anl. 60; do. Bank-Noten 88 1/4;  
 Russ. Prämien-Anleihe 117 1/4; do. Poln. Schatzobligat. 66 7/8;  
 do. Bank-Noten 84 1/2; Amerikaner 79 1/2; Darmst. do. 97 1/4;  
 Genfer Credit-Actien 19 1/4; Geraer Bank-Actien —; Leipziger  
 Credit-Act. 106 1/8; Wein. do. 99; Preuß. Bank-Anth. 153 7/8;  
 Destr. Credit-Actien 93; Sächs. Bank-Actien 115 1/2; Weimar.  
 Bank-Act. 86 3/8; Ital. 5 1/2 % Anl. 52 5/8. — Wechsel Amsterdam  
 l. S. 142 3/8; Hamburg l. S. 150 7/8; do. 2 M. 150 1/4; London  
 2 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 5/8; Wien 2 M. 87 3/8; Frankfurt  
 a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 93; Bremen 8 T. 110 5/8.  
**Markt.**

**Frankfurt a/M., 24. October.** Preuß. Cassen-Anweil. 105;  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner  
 Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 102 3/8;  
 6 1/2 % Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 1/2; Destr. Credit-Act. 216 1/2;  
 1860r Loose 74 1/8; 1864r Loose 100 1/2; Destr. National-Anlehen  
 53 3/8; 5 1/2 % Metall —; Bayer. 4 1/2 % Präm.-Anl. 102 3/8; Sächs.  
 5 1/2 % Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 267 3/4; Badische  
 Loose 99 7/8; Darmstädter Bankactien 242 1/2. Behauptet.

**Wien, 24. October.** (Borsbörse.) Destr. St.-Eisenb.-Act. 261.60;  
 do. Credit-Act. 211.90; Lombard. Eisenb.-Act. 186.10; Loose  
 von 1860 84.60; Napoleons'or 9.22 1/2. Stimmung: Fest.

**Wien, 24. October.** Amtliche Notirungen. (Weidcourse.)  
 Metall. 5 1/2 % 57.20; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.30;  
 Nationalanlehen 62.20; Staatsanlehen v. 1860 84.70; Bank-  
 Act. 787.—; Actien der Creditanstalt 212.—; London 115.35;  
 Silberagio 113.25; l. l. Münzducaten 5.50 1/2. — Borsen-  
 Notirungen vom 23. October. Metalliques 5 1/2 % 58.50; do.  
 4 1/2 % 51.75; Bankactien 777.50; Nordbahn 186.40; mit Ver-  
 loofung vom Jahre 1854 79.50; Nationalanl. 63.30; Actie:  
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 262.50; do. der Credit-Anst. 212.20.  
 London 115.50; Hamb. 85.10; Paris 45.75; Galizier 208.—;  
 Actien der Böhm. Westbahn 155.55; do. d. Lomb. Eisenb. 186.50;  
 Loose v. Creditanstalt 138.80; Neueste Loose 84.90.

**Wien, 24. October.** (Schluss-Notirungen.) Metalliques  
 à 5 % —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.40; National-  
 anlehen 63.20; Staatsanl. von 1860 84.80; do. 1864 98.60  
 Bankact. 787.50; Actien d. Creditanstalt 212.—; London 115.40  
 Silberagio 113.50; l. l. Münzduc. 5.50 1/2; Napoleons'or 9.22 1/2.  
 Galizier 208.25; Staatsbahn 261.20; Lomb. 186.30. Fest.

**London, 24. October.** Wechsel auf Leipzig 6.26 1/2.

**London, 24. October.** Schluss. Mittags-Consols 94 3/8;  
 Italiener 53 1/4; Amerikaner 73 1/4; Türkei —.

**Paris, 24. October.** Anfang. 3 % Rente 70.30; Italien.  
 5 % Rente 54.10; Destr. St.-E. Actien 575.—; Lomb. Eisenb.-  
 Actien 415.—; 6 % Ber. St. pr. 1882 —.

**New-York, 23. October.** (Schlusscourse.) Gold-Agio Eröff-  
 nung 135 5/8, Schluss 135 3/8; Wechselcourse auf London in Gold  
 109 5/8; 6 % Amerit. Anl. pr. 1882 113 3/8; do. pr. 1885 111 5/8;  
 Illinois 144; Eriebahn 44 7/8; Baumwolle Middling Upland  
 25; Mehl (extra state) 7.71 bis 8.30; Mais 1.18. Gold-  
 Agio schwankte während der Börse bis um 7/8.

**Philadelphia, 22. October.** Petroleum raff. 30.

**Liverpool, 24. Octbr.** (Baumwollenmarkt.)  
 Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in fester  
 Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Preise be-  
 hauptet. Heutiger Import 17,750 Ballen, davon 500 B. Ameri-  
 tanische und 10,500 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites  
 Telegramm. Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung fester Markt,  
 steigend. Middling Upland 10 7/8, Middl. Orleans 11 1/8, Middl.  
 Fair Dholerah —, Middl. Dholerah —, Middl. Fair Egyptian  
 11 5/8, Fair Dholerah 8, Fair Broad 8 1/4, Fair Dura 8, Fair  
 Madras 7 5/8, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 8 1/2, Fair Pernam  
 10 3/4. Für Speculation und Export 5000 B. verkauft.

**Manchester, 23. October.** Marktpreise. a) Garne: 12r Ryland  
 10 1/4 d., 12r Taylor 11 1/2, 20r Kingston 12 3/4, 30r Lucas  
 Nicholls —, 30r Clayton 15, 30r Bidlow 14, 40r Wil-  
 kinson 14 1/2, 60r Double Weston 17 1/4; b) Stoffe: 16/16  
 34/50 8 1/2 Pfd. printers 10. 6. Preise sehr fest behauptet.  
 Mäßiges Geschäft.

**Berliner productenbörse, 24. Octbr.** Weizen loco — <sup>1/2</sup> G.,  
 pr. Oct. 68 <sup>1/2</sup> G. R. 3000.— Roggen loco 56 7/8 <sup>1/2</sup> G.; pr. Oct.  
 57 1/2 <sup>1/2</sup> G.; pr. Oct.-Nov. 55 1/4 <sup>1/2</sup> G.; pr. Nov.-Dec. 52 3/4 <sup>1/2</sup> G.;  
 pr. Frühjahr 51 <sup>1/2</sup> G.; fest, R. 5000.— Spiritus  
 loco 177 1/8 <sup>1/2</sup> G.; pr. Octbr. 18 1/2 <sup>1/2</sup> G.; pr. Octbr.-Novbr.  
 163 1/4 <sup>1/2</sup> G.; pr. Nov.-Dec. 16 1/2 <sup>1/2</sup> G.; pr. Frühjahr. 16 3/4 <sup>1/2</sup> G.;  
 ruhig, R. 150,000. Rübbel loco 9 1/2 <sup>1/2</sup> G.; pr. Oct. 9 5/12 <sup>1/2</sup> G.;  
 pr. Oct.-Nov. 9 1/3 <sup>1/2</sup> G.; pr. Nov.-Dec. 9 1/3 <sup>1/2</sup> G.; pr.  
 Decbr.-Januar 9 1/3 <sup>1/2</sup> G.; pr. Frühjahr 9 7/12 <sup>1/2</sup> G.; geschäftslos.  
 R. —. Hafer loco —, pr. Frühjahr 32 3/4 <sup>1/2</sup> G.; R. —.

**Breslau, 24. October.** Roggen Frühjahr 48 5/8; do. Herbst 52;  
 Spiritus Frühjahr 16, Herbst 16; Rübbel Frühjahr 9 5/12;  
 Herbst 9 1/12.

**Stettin, 24. October.** Roggen Frühjahr 51; do. Herbst 57;  
 Spiritus Frühjahr 16 1/3; do. Herbst 17 2/3; Rübbel Frühj. 9 5/12;  
 do. Herbst 9 1/12.

**Pest, 23. October.** Weizen usance 3.57; do. 85—86pfund. 4.05  
 bis 4.60; Roggen frei Bahn 2.95 bis 3.05. Verkehr gering.

### Telegraphische Depeschen.

**Paris, 24. October.** Die „France“ berichtet, daß die Re-  
 gierung Willens sei, dem Vorschlage Spaniens, die Ratificationen  
 des Vertrags über die Grenzberichtigung auszuwechseln, keine di-  
 plomatischen Schwierigkeiten entgegen zu stellen.

**Madrid, 23. October.** Ein Decret des Justizministers sus-  
 pendirt bis zur Entscheidung der constituirenden Cortes die Unter-  
 stützung von 51,990,000 Realen, welche die Diöcesan-Semi-  
 nare bis dahin bezogen. — Durch ein Decret des Finanzministers  
 wird eine allgemeine Revision der Acten über alle vom Staate  
 verliehenen Pensionen angeordnet; diejenigen Pensionen, welche  
 unter Verletzung des Gesetzes vom 29. Juli 1837 bewilligt sind,  
 sollen gestrichen werden.

**New-York, 23. October.** Nach West-Virginia sind Hülfstruppen  
 beordert. Es wird angekündigt, daß die Regierung von  
 heute ab täglich 300,000 Dollars Gold an die Meistbietenden ver-  
 kaufen und damit 10 Tage fortfahren werde.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags  
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 a. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 a. 5.